

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 1) Deutschland

AACHEN

Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Prof. Dr. Alexander Marksches hat im SS 10 ein Forschungsemester. Prof. Harald Kunde vertritt die Vorlesung. Dr. Martina Dlugaiczyk ist seit Juli 2009 Post-doc-Stipendiatin mit dem Forschungsprojekt »Zwischen Kunst und Wissenschaft, Schausammlungen als Laboratorien«. Katja Eßer M.A., bisher Wiss. Mitarbeiterin am Projekt »Route Charlemagne, Station Rathaus«, hat am 31.7.09 ins »Human Technology Centre 2020« gewechselt, die Wiss. Mitarbeit von Myriam Kroll M.A. endete am 30.4.10. Birgit Hammers M.A. ist seit dem 15.9.09 Wiss. Mitarbeiterin. Lehrbeauftragte waren im SS 09 Melanie Bono M.A., Birgit Hammers M.A. und Prof. Kunde, im WS 09/10 Myriam Kroll M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Marksches) Nina Lindau: Bartholomäus van Bassen bis Emanuel de Witte. Das Grabmal Wilhelms von Oranien und seine bildliche Inszenierung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Mann) Jennie Casu: Die Malerei des Orientalismus im 19. Jh. unter bes. Berücksichtigung der Frauendarstellungen.

(Bei Prof. Marksches) Ivonne Bochert: Die »Capricci di varie figure« von Jacques Callot. Phantasievolle Variation und technische Raffinesse. – Ingrida Brinkmann: Die St. Annen-Kirche in Vilnius. – Nina Dunkmann: Das Hochaltarretabel in St. Georgii et Jacobi in Hannover. – Miriam Alexandra Bianca Elebe: Lebende Bilder in der zeitgenössischen Fotografie. Die Wiederbelebung Alter Meister durch Schülerinnen, Schüler und Studierende. – Frederike Eyhoff: Peter Paul Rubens in den Düsseldorfer Gemäldebrieffen von Wilhelm Heinse. Ein Beitrag zur Ekphrasis um 1800. – Nina Giesen: Herbert James Draper. Studien zu seinen mythologischen Gemälden. – Kristina Maria Jacobs: Seriose Strenge und träumerische Leichtigkeit. Die beiden Portraits der Rosine Fischler Gräfin Treuberg von Wilhelm Leibl. – Katharina Krefß: Schieles Körper erkennen. Tanz und Fotografie als Inspirationsquelle für sein Werk. – Anna Maria Steffens: Die Ausstattung des Wespianhauses von J. J. Couven. Zu einem verschollenen Hauptwerk der Aachener Wohnkultur des 18. Jhs.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Marksches) Sarvenaz Ayoooghi: (Arbeitstitel, geändert) Die Kunst und ihre Späher. Untersuchungen zum Netzwerk der Kunstagenten und deren Position im Kunst- und Kulturtransfer zwischen Prag und Italien um 1600. – Christof Claser: Das Marienretabel

Meister Loedewichs in der Nikolaikirche zu Kalkar. – Elke Marialke: (Arbeitstitel) Courbet und Proudhon. – Kirsten Remky: (Arbeitstitel) Ofenkeramiken aus der Sammlung des Suermondt-Ludwig-Museums Aachen, 12.-18. Jh.

AUGSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft der Universität

PD Dr. Jörg Stabenow vertritt im SS 10 eine Professur am Kunsthistorischen Institut Tübingen. Lehraufträge im WS 09/10: Robert Bauernfeind M.A., Dr. Thomas Elsen; im SS 10: PD Dr. Dorothea Diemer.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Diemer) Eva Haberstock: Der Augsburger Stadtwerkmeister Elias Holl (1573-1646). Werkverzeichnis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bickendorf) Daniel Cremene: Jean Fautrier (1898-1964). Primitivismus und Haute Pâte. – Ilonka Orendi: Harry Callahan und Aaron Siskind. Wege in die amerikanische Foto-Abstraktion seit 1940. – Silvia Rittner: Kunstmarkt im Handelsblatt. Jahrgang 1998 versus 2008. – Leonie Vormann: Das Bild der Stadt in der Druckgraphik des 16. und 17. Jhs am Beispiel Nürnbergs.

(Bei PD Diemer) Heidrun Lange: Das Neue Gebetbuch Kaiser Maximilians I. Kritische Forschungsgeschichte und Überlegungen zum Bestand.

(Bei Prof. Raff) Annegret Plattner: Franz Xaver Messerschmidts Charakterköpfe zwischen Pathognomik und Karikatur. – Katharina Stichel: Zur Ikonographie einer Maîtresse en titre. Strategien der Legitimation in den Porträts der Madame Pompadour.

(Bei PD Stabenow) Alexandra Schmid: Augsburg in der Ära Leyboldt. Städtebauliche und architektonische Entwicklung (1866-91).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bickendorf) Dagmar Hüppgens: »München leuchtet«. Franz Hanfstaengls Lichtbilder der Gesellschaft.

BAMBERG

Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

I. Abt. Archäologische Wissenschaften

Prof. Dr. Andreas Schäfer hat den Ruf auf die Professur für Ur- und frühgeschichtliche Archäologie angenommen. PD Dr. Hauke Kenzler wurde zum Akad. Oberrat a. Z. ernannt.

Abgeschlossene Habilitation zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit; Dr. Hauke Kenzler: Die hoch- und spätmittelalterliche Besiedlung des Erzgebirges. Archäologische Untersuchungen zur Kolonisation eines landwirtschaftlichen Ungunstraumes (Vors. Mentorenteam: Prof. Ericsson).

Abgeschlossene Dissertationen zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

(Bei Prof. Ericsson) Yun-Ji Lim: Archäologische Quellen des Mittelalters und ihre museumspädagogische Erschließung in Bayern, unter bes. Berücksichtigung von Burgmuseen. – Cornelia Lohwasser: Das frühmittelalterliche Reihengräberfeld von Pfakofen. – Martin Ruf: Die Siedlungsgeschichte des Schwarzen Rosses in Hilpoltstein/Mittelfranken vom Frühmittelalter bis zum 30jährigen Krieg.

Abgeschlossene Magisterarbeiten zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

(Bei Prof. Ericsson) Daniela Elgner: Die mittelalterliche Stadtburg Sinsheim. – Christina Engler: Keine Burg weit und breit? Die Burgenlandschaft des westlichen Spessart vom 12.-14. Jh. – Kathrin Fischer: Spurensuche in Buchenwald. Vom Konzentrationslager zur Gedenkstätte. – Jan Fuhrmann: Burg Büchold. Bauarchäologische Untersuchungen an einer unterfränkischen Burgruine. – Bettina Gransche: Das Zisterzienserrinnenkloster St. Maria Rosenthal. – Gunter Gransche: Schmiedekunst im Frühmittelalter. Spatha und Sax aus dem bajuwarischen Gräberfeld von Pfakofen. Anfang 6. Jh.-Ende 7. Jh. – Lisa Heubeck: Protestantische Bestattungen der frühen Neuzeit in Kircheninnerräumen unter bes. Berücksichtigung der Spitalkirche in Bad Windsheim. – Lars Kröger: Die Einbäume des Maingebietes. Fährwesen im Mittelalter. – Marcus Neumann: »Ora et labora« im Schutze der Burg. Kloster und Befestigung zur Zeit der Ungarnstürme in der 1. Hälfte des 10. Jh.s in Bayern. Ein Interpretationsversuch. – Kathrin Schäfer: Entwicklung einer ländlichen Kirche am Obermain. Die Ausgrabung in der Pfarrkirche Maria Verkündigung in Ebensfeld, Lkr. Lichtenfels. – Sabrina Scherer: Von der Bügelschere zur Burg. 950 Jahre Burgkunstadt. Konzept, Planung und Durchführung einer archäologischen Ausstellung. – Arne Voigtmann: Der Wirtschaftshof des Dominikanerinnenklosters St. Marien in Lemgo. – Michael Wagner: Archäologische Untersuchungen im Bereich der Hamburger Altstadt, Auswertung der hochmittelalterlichen Funde und Befunde der Grabung Große Bäckerstraße, Fundplatz 42 der Jahre 1951/52.

(Bei PD Losert) Nina Brundke: Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Mockersdorf (Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab).

Neu begonnene Dissertationen zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

(Bei Prof. Ericsson) Lars Kröger: Mittelalterliches und

neuzeitliches Fährwesen in Süddeutschland. Ein archäologischer Beitrag zur Infrastrukturforschung. – Maxi Maria Platz: Archäologische Untersuchungen im Umfeld der Elisabethkirche zu Marburg.

(Bei PD Losert) Andrea Bischof: Die Auswertung der Ausgrabungen im Dom zu Eichstätt. Archäologische Erforschung eines süddeutschen Sakralbaues von herausragender Bedeutung. – Katharina Schäfer: Frühneuzeitliche Funde aus dem ehem. Augustiner-Chorherrenstift in Altenburg. Ein Waisenhausinventar?

Neu begonnene Dissertationen zur Archäologie der Römischen Provinzen

(Bei Prof. Konrad) Monika Böck: Der Vicus des römischen Kastells von Pförring, Lkr. Eichstätt, Oberbayern. – Katharina Schloder: Ein befestigtes einheimisches Heiligtum im Vorfeld der römischen Provinz Syria. Die hellenistisch-römische Bebauung von Tall Bazi im syrischen Euphrattal.

II. Abt. Denkmalkunde

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Biagia Bongiorno: Spolien in Berlin seit 1945. Motive und Rezeption der Wiederverwendung von Fragmenten. – Doo Won Cho: Die koreanische Festungsstadt Suwon. Geschichte, Denkmalpflege, Dokumentation »Hwaseong Seongyeok Uigwe«. Nationale und internationale Beziehungen. – Zuzana Güllendi-Cimprichová: Architekt Josip Plecnik und seine Unternehmungen in Prag im Spannungsfeld zwischen denkmalpflegerischen Prinzipien und politischer Indienstnahme. – Armin Hanson: Die Bewahrung der »Stadtpersönlichkeit« als Richtschnur. Denkmal- und Stadtbildpflege in Potsdam zwischen 1918 und 1945. – Melissa Speckhardt: »Pinxit et monochromata ex albo«. Weiß gefaßte Skulpturen und Ausstattungstücke des 17.-19. Jh.s in Deutschland. Quellenforschung, Technologie der Fassungen, künstlerische Phänomene und denkmalpflegerische Probleme.

Abgeschlossene Masterarbeiten (Studiengang »Denkmalpflege«)

(Bei Prof. Breitling) Frank Bier: Die Deuster-Keller in Kitzingen. Bauforschung und 3D-Laserscan. – Sigrid Engelmann: Die romanische Chorturmkirche in Penk, Lkr. Regensburg. Bauhistorische, dendrochronologische und restauratorische Untersuchung mit Einordnung in die mittelalterliche Kirchenlandschaft der Oberpfalz. – Dominique Leichtfuss: Schloß Hexenagger. Interdisziplinäre Bauuntersuchung und Rekonstruktion der Bauphasen. – Andreas Priesters: Schloß Kannawurf in Thüringen. Bauhistorische Untersuchungen zur Raumorganisation des 16. Jh.s. – Karen Veihelmann: Gußeiserne Konstruktionen in den Dachtragwerken des Winterpalastes der Eremitage in St. Petersburg. Bauhistorische und bautechnische Untersuchungen.

(Bei Dr.-Ing. Eißing) Walburga Biller: Handaufmaß und Bauforschung am Kleinbauernhaus »Bengel«, Schloßstraße 13, 85122 Hofstetten, und vergleichende Einordnung in die Hauslandschaft des Altmühl-Jura. – Franziska Röser: Terminologie des frühen Ingenieurholzbaus. – Sonja Vogler: Pfarrkirche St. Martin in Forchheim. Baudokumentation und Klärung der Baugeschichte des südlichen Querbaus. – Anja Wünnemann: Untersuchung eines Bauernhauses im oberbayerischen Raum.

(Bei Prof. Hubel) Nadine Behrmann: Innenraumfarbigkeit und Wanddekoration in Wohnbauten. Beispiele des späten 19. und frühen 20. Jh.s aus Lippe. – Diana Büttner und Viktoria Piehl: Bamberg's Identitätsfindung als Stadtgedenkmäl seit 1900. – Sandra Hirmann: Vergleichende Analyse der Denkmalschutzgesetze von Österreich und dem Freistaat Bayern. – Katrin Schöning: Der Campanile der Stiftskirche zur Alten Kapelle in Regensburg. Bauhistorische Untersuchungen zur Baugeschichte zwischen Antike und Mittelalter. – Martina Schwarz: Der Privatfriedhof im Landschaftspark von Schloß Frankenberg (Gemeinde Weigenheim). – Achim Stehno: Fliegerhorst Goslar. Ein Ensemble des »Dritten Reichs«. Denkmalpflegerische Analyse und exemplarischer Vergleich mit weiteren Militärflugplätzen. – Veronika Wald: Die Ausstattung der Ritterkapelle in Haßfurt im Wandel der denkmalpflegerischen Prinzipien.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Sigrun Bannert: Der Wiederaufbau der Münchner Kirchen nach 1945. – Reinhard Mast: Die verfassungsrechtliche Verpflichtung des Staates zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler. Anspruch und Wirklichkeit. – Katrin Schöning: (Arbeitstitel) Der Campanile der Stiftskirche zur Alten Kapelle in Regensburg. Baudokumentation und Überlegungen zur Stadtgestalt Regensburgs zwischen Antike und Mittelalter.

III. Abt. Kunstgeschichte

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Albrecht) Tina Drebing: Der Körper als Gegenstand neu entdeckter Sinnlichkeit im graphischen Werk Heinrich Aldegrevers.

(Bei Prof. Brassat) Joanna Kirchsclager: Thanatos und die weibliche Personifizierung des Todes in ausgewählten Werken von Jacek Malczewski. – Sandra Kolb: Die künstlerische Auseinandersetzung mit parapsychologischen Phänomenen, Tod und Weiblichkeit im Werk von Gabriel von Max und Albert von Keller.

(Bei Prof. Weber) Karoline Scheeler: Kunst zwischen Opportunismus und Opposition. Eine vergleichende Studie zu den Reliefs Hermann Blumenthals der 1930er Jahre. – Johanna Kaus: Kokoschka für Jedermann. Fälschungen als Aspekt der Rezeptiongeschichte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Martin Höppl: Promenadenplätze. Eine Studie über die Gestaltung des öffentlichen Raumes in der Gründerzeit. – Iris May: Textildarstellungen in der fränkischen Tafelmalerei von 1350–1500. (Bei Prof. Großmann) Sebastian Gulden: August Essenwein (1831–92). Architekt, Bauhistoriker und Kunsttheoretiker des Historismus.

BERLIN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Prof. Dr. Werner Busch wurde zum Ende des WS 09/10 emeritiert, sein Nachfolger ist zum WS 10/11 Prof. Dr. Peter Geimer. Dr. Karin Gludovatz hat im August 2009 die JP für Niederländische Kunst der Frühen Neuzeit angetreten. Zum SS 10 hat Dr. des. Wolf-Dietrich Löhr den Ruf auf die in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut in Florenz neu eingerichtete JP für italienische Kunst der Frühen Neuzeit angenommen. Im Rahmen der Neueinrichtung der Abt. Kunst Afrikas haben zum April 2010 Prof. Dr. Tobias Wendl die W3-Professur für Kunst Afrikas und Dr. Kerstin Pinther die JP für Kunst Afrikas angetreten. Die vakante Professur für Kunstgeschichte Südsasiens wurde im WS 09/10 und im SS 10 von PD Dr. Joachim K. Bautze vertreten. Prof. Dr. Klaus Krüger hat im WS 09/10 im Rahmen seines Projekts »Die Wirklichkeit bildlicher Affektdarstellung. Mediale und diskursive Konstruktionen in der Frühen Neuzeit« im Exzellenzcluster »Languages of Emotion« an der FU Berlin (EXC 302) ein Forschungsemester, vertreten von PD Dr. Ulrike Müller-Hofstede. Prof. Dr. Christian Theuerkauff hat mit dem SS 10 seine Lehrtätigkeit beendet. Dr. Löhr vertrat im WS 09/10 in Bochum Prof. Dr. Dietrich Erben, selbst vertreten von Alberto Saviello M.A. als Wiss. Mitarbeiter. Seit Oktober 2009 ist Tabea Metzger M.A. Wiss. Mitarbeiterin. Dr. des. Martin Pozsgai, von Mai bis Dezember 2009 Wiss. Mitarbeiter, wechselte zum April 2010 als Wiss. Mitarbeiter an die Stiftung Bibliothek Werner Oechslin in Einsiedeln. Dr. Ulrike Boskamp und Dr. Joachim Rees schieden im Mai 2010 als Wiss. Mitarbeiter aus, Dr. Dr. Erna Fiorentini im Januar 2010. Im April 2010 erhielt sie von der DFG ein Heisenberg-Stipendium und wechselt an das Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Univ. Der Wiss. Mitarbeiter Dr. Tobias Vogt hat von September 2009 bis August 2011 ein Habilitationsstipendium am Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris. Im akad. Jahr 2009/10 habilitierten sich Dr. Dr. Erna Fiorentini, Dr. Marisa Kern und Dr. Michael Lüthy. Von Juni bis September 2009 war Prof. Dr. Alexandre Kostka Stipendiat der Alexander von Humboldt Stiftung am Institut. Im Juni 2010 war Prof. Dr. Stephen Perkinson, Bowdoin College, Brunswick (ME) im Rahmen des Connect-Programms der Alexander von Humboldt Stiftung Gast des Niederländischen Forums. Die Gerda Henkel Stiftung stellt für die Jahre 2010 bis 2012 Fördermittel für die Vergabe von sechs Gastprofessuren

am Lehrstuhl für Ostasiatische Kunstgeschichte zur Verfügung. Als erster lehrte im SS 10 Matthew P. McKelway, Atsumi Associate Professor of Japanese Art an der Columbia University in New York. Dr. Vera Beyer erhielt im Januar 2010 den Nachwuchspreis für Wissenschaft der Stadt Berlin.

Im Rahmen des EXC 302 »Languages of Emotion« wurde das Teilprojekt »Die Wirklichkeit bildlicher Affektdarstellung« (Leitung: Prof. Krüger) bis März 2011 verlängert. Die Förderung der Forschungsstelle »Entartete Kunst« (Leitung Berlin: Prof. Krüger; Mitarbeiter Berlin: Dr. des. Petra Gördüren, Dr. Meike Hoffmann, Andreas Hüneke, Susanna Köller M.A.) wurde verlängert und erweitert. Im Teilprojekt A7 »Immanente Entgrenzung in Kunstpraxis und Kunsterfahrung der Gegenwart« (Leitung: Prof. Krüger) des SFB 626 »Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste« wird Dr. des. Dorothea von Hantelmann für die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit ab April 2010 von Renate Wöhrer M.A. als Wiss. Mitarbeiterin vertreten. Im Mai 2010 endete das Projekt »Orange oder Die Früchte Abrahams« (Leitung: Prof. Krüger; Mitarbeiterin: Karin Kranhold M.A.). Antje Papist-Matsuo M.A. wurde im Oktober 2009 Wiss. Mitarbeiterin am Projekt »Meister und Schüler: Konstanten und Frakturen einer universalen Beziehung« (Leitung: Prof. Lee-Kalisch). Das DFG-Projekt »Die Entwicklung der modernen traditionellen Keramik in Japan. Individualität und Tradition als Herausforderung für die japanischen Keramiker in der Taishō-Zeit (1912-26) und frühen Shōwa-Zeit (1926-89)« (Leitung: Prof. Lee-Kalisch) wurde bis Januar 2011 verlängert und mit einer zusätzlichen halben Mitarbeiter-Stelle ausgestattet: Magdalena Kolodziej M.A. Die DFG bewilligte im Januar 2010 das Projekt »Der fürstliche Badepavillon als Repräsentations- und Nutzbau im 17. und 18. Jh.« (Leitung: Prof. Salge; Mitarbeiterin Vera Herzog M.A.) für drei Jahre.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Busch) Sabrina Leps: »Un virtuoso legame d'amicizia«. Eine Studie zum Verhältnis von Malerei und Kunstliteratur im römischen Seicento am Beispiel von Carlo Maratta und Giovan Pietro Bellori. – Berit Ruge: Von der Finsternis zum Licht. Inszenierte Erkenntnisreisen in Gärten Friedrich Wilhelms II. – Nerina Santorius: Zerrbilder des Göttlichen. Das Hässliche in der französischen Skulptur des 19. Jh.s als Movens der Moderne. – Nicole Ricarda Susset: Studien zum Werk des Tiermalers Joseph Wolf (1820-99). – Julia Weber: Individualisiertes Ideal und nobilitierte Alltäglichkeit. Das Genre in der französischen Skulptur der 2. Hälfte des 18. Jh.s. – Evelyn Wöldicke: Die Renaissance einer vergessenen Technik. Clairobscur-Holzschnitte im 18. Jh.

(Bei Prof. Haase) Sara Kuehn: The Evolution of the Serpent-Dragon Iconography in the Pan-Central Asian Region. – Yasser Shehata: Der Künstler, die Kritik und die Gesellschaft. Abd al-Hadi al-Gazzar.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Ulrike Nierste: Expressionismus und Neue Sachlichkeit. Die Gustav-Adolf-Kirche von Otto Bartning in Berlin und der Kirchenbau in der Weimarer Republik. – Nicola Riedel-Bröcker: Kleinmachnow bei Berlin. Entwicklung, Architektur und Gesellschaft eines suburbanen Wohnorts 1904-39. (Bei Prof. König) Robert Schindler: Die bebilderte Enea Silvio Piccolomini-Handschrift des Charles de France. Ein Beitrag zur Buchmalerei in Bourges und zum Humanismus in Frankreich.

(Bei PD Moeller) Darina Jeleva: Die Freiheit zum Tode. Suiziddarstellungen in der Malerei des 18.-20. Jh.s.

(Bei Prof. Salge) Martin Pozsgai: Joseph Effner und Germain Boffrand. Studien zur Architekturausbildung um 1700 am Beispiel der Innendekoration.

(Bei Prof. Stemmrich) Stefanie Stallschus-Ternes: Zwischen den Bildern. Der Film als Experimentalfeld der Pop Art.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Busch) Anne-Grit Becker: A la Pintura. Bild und (Kon)Text in Robert Motherwells Künstlerbuch. – Kirsten Solveig Eggers: Das Motiv des Briefs bei Johannes Vermeer und das Gestaltungsprinzip der Mehrdeutigkeit am Beispiel des Gemäldes »Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster«. – Felix Fiedler: Öffentliches Monument und Nation. Zur Transformation des Holocaustgedenkens in der Berliner Republik. – Lisa Sophie Hackmann: Rezeption antiker Bauten im Modell. Korkmodelle im europäischen Kontext um 1800. – Melanie Kemper: Psychologie des Kulturbetriebs. Aufgaben und Chancen des Kulturbetriebs aus psychologischer Perspektive. – Bettina Krehl: Das Entstehen einer neuen realistischen Landschaftsauffassung. Ferdinand Georg Waldmüller und seine Landschaften aus dem Wiener Prater und dem Salzkammergut. – Anja Kriegerowski: Der Annenaltar von Quentin Massys. – Mirjana Lozančić: Jeff Koons und der Kitsch. Diskutiert am Beispiel der Skulptur Tulips der Werkgruppe Celebration. – Klaus Mazur: »L'art d'imprimer les Tableaux«. Die Erfindung des Dreifarbdrucks und dessen Weiterentwicklung. – Maike Rößiger: Die Kunstsammlung Lausitz. Charakter, Geschichte und Anspruch einer regionalen Sammlung. – Constance Schlösser: Präsentation und Vermittlung von Kunst und Kunstgeschichte im Deutschen Historischen Museum Berlin. Am Beispiel des Gemäldes »Die Belagerung von Valenza del Po« des Peeter Snayers in der Ständigen Ausstellung. – Kerstin Sommer: Frauen in der Portraitfotografie. Historische und gesellschaftliche Voraussetzung im Viktorianischen Raj. – Marina Urbanke: Die Darstellung volkstümlicher und sprichwörtlicher Redensarten in der deutschen antinapolonischen Karikatur. – Michaela Vogel: Augen, Blicke, Spiegel. Die Toilettenszenenbilder Gerard Ter Borchs. – Sabine Weis: No. 5 (Reds) von Mark Rothko. Eine psychobiologische Bildanalyse. – Katrin Welke: Die Inszenierung von Weiblichkeit im Bildnis der Heinrike Dannecker von Christian Gottlieb Schick.

(Bei Prof. Haase) Sophia Vassilopoulou: Figürliche Darstellungen auf iranischen Sternfliesen der seldschukisch-mongolischen Übergangszeit (13./14. Jh.).

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Antje Bollwahn: Kostüme als visuelle Sprache. Das Kostümbild von Edith Head in Alfred Hitchcocks »Rear Window«. – Katrin Finze: Die Kapitelle der Mudejar-Kunst in der Architektur Andalusiens. – Christiane Heuser: Daniel Libeskind. Architektursprache an Hand ausgewählter Beispiele. – Davorka Kopilovic: Gestaltpsychologische Analysen zu Shirin Neshats »Mahdokht«. – Nadine Ney: Der Photograph Klaus Wittkogl und die zeitgenössische Phototheorie. – Natascha Pohlmann: Tet Arnold von Borsig. Das photographische Werk. Photographien aus Italien und den USA. – Jörn Tillmann Rieckhoff Nackas: Schloß Friedenstein in Gotha. Entwürfe für die Residenz Ernsts des Frommen (1601-75). – Talea Schuré: Die Photomontagen von Siegfried Enkelmann. – Nina Streitenfeld: Frank Höhles Porträtserien (2000-08) im Kontext zeitgenössischer Fotografie. – Jasmin Villaroel: Klaus Kirsten. Ein Architekt der Nachkriegsmoderne.

(Bei Prof. König) Maria Teresa Bueno Schulz, gen. Schoen: Zum Toten Christus der Laienbruderschaft der Karmeliter in Salvador. – Sven Claussen: Zu Rogiers mehrteiligen Gemälden. Studien zu Randfiguren und Räumen in den Werken des Rogier van der Weyden. – Joris Corin Heyder: Das Stundenbuch der Marguerite de Foix in London. – Angelika Kling: Zur Abtskapelle in Pforta. – Philipp Kuroczik: Zu den mittelalterlichen Holzskulpturen »aus« der St. Moritzkirche zu Naumburg. Die Zusammengehörigkeit und das Problem der Nachweisbarkeit der »Naumburger Gruppe« im Laufe der Jahrhunderte. – Dacil Kurzweg: Jean-Paul Riopelles Pariser Jahre. – Sabine Spohner: Zur Genter Tafel der Eroberung Jerusalems. Untersuchung einer altniederländischen Darstellung des ausgehenden 15. Jh.s. – Marie Christin Steinke: Glasmalerei im Naumburger Dom. – Katharina Weiger: Zur Darstellung von Arbeit bei Angelo Morbelli. »Per ottanta centesimi!« als künstlerisch-ästhetisch formulierte Sozialkritik?

(Bei Prof. Krüger) Mira Becker: Geste bei Caravaggio. Tradition, Bildrhetorik, Originalität. – Sandra Coumans: Konzeption von Geschichte und Erinnerung in »Black box/Chambre noire« von William Kentridge. – Belinda Hartmann: Venezianische Dogenbildnisse des 16. Jh.s. Dogenbildnisse des 16. Jh.s. als Projektionsfläche staatspolitischer Ideen und Ideale der Republik Venedig. – Elisabeth Maria Hofmann: Der abwesende Referent. Zum fotografischen Bild bei Luc de la Haye. – Anna Isbrandt: Georg Baselitz. Die Heldenbilder. – Charlotte Reimann: Form und Funktion von Fotografie in W. G. Seibalds »Austerlitz« (2001). – Claudia Reufer: »La mano industriosa«. Die Zeichnungsbücher des Jacopo Bellini. – Lars Zieke: Bild und Emotion bei Giovanni Bellini. Die »Pietà Donà dalle Rose«.

(Bei Prof. Lee-Kalisch) Sandra Eichelbaum: Das Konzept des Sambo (ratnatraya) am Beispiel der drei Tem-

pelanlagen Tongdosa, Haeinsa und Songgwangsa. – Ronald Kiwitz: Seide, Jade und Cloisonné. Die Sühne-geschenke des Prinzen Chun II (1901) für den deutschen Kaiserhof. – Christine Klenke: Die japanische Kunst der Czichon-Sammlung. – Magdalena Kolodziej: Saikokai. Its role in the field of ceramics appreciation in modern Japan. – Seongiu Lee: Sagijang kim Jeong-ok. Traditionelle koreanische Keramik in der Gegenwart. – Walter Merle: Mingei-Keramiken aus der Sammlung Naumann im Museum für Asiatische Kunst, Berlin. – Aniko Nagy: »Recording Chang'an Street, 2005-2006« von Lu Hao. – Nora Roho: Shifting Realities in Contemporary Korean Photography. – Qian Sun: Ein Album von Tao Guan aus dem Museum für Asiatische Kunst Berlin. – Jian Zhou: Die Bronzemasken aus der Sanxingdui-Fundstätte.

(Bei PD Moeller) Stephanie Dragomir: Baillie Scott in Kontinentaleuropa. Die Inneneinrichtungen des Darmstädter Neuen Palais und ihre Folgen. – Ilona Jahn: Das Gemälde »Familienporträt« des Jugendstil Künstlers Hans Christiansen. – Peggy Klenke: Bühnenbilder zu Opern Richard Wagners an der Deutschen Oper Berlin. – Joscha Krutzki: J. N. L. Durand und sein Einfluß auf die Architektur in der 1. Hälfte des 19. Jh.s in Deutschland. – Silke Schützel: Das Zusammenwirken von Kunst und Musik. Musikzimmer des Jugendstils.

(Bei Prof. Salge) Gwendoline Blumenthal: Das Brandenburgische Haupt- und Landesgestüt in Neustadt/Dosse (1787/88-91). – Simone Bogner: Adolf Loos und der Städtebau. Der Plan von Wien (1912/13). – Wiebke Celik: Die Herz-Jesu-Kirche in Berlin-Prenzlauer Berg von Christoph Hehl. – Ute Famulla: Die Theaterdekoration »De la Gardies Garten« von Louis Jean Desprez. Eine Untersuchung der Wahrnehmungsstrukturen. – Dörthe Hellmuth: Die Berliner Sakralbauten von Jürgen Kröger (1858-1928). Neobarocke Kirchen im Spiegel der Zeit. – Alexandra Hesse: Die neue Mode der Mary Quant. – Katharina Jentsch: Paul Kolb und der genossenschaftliche Reformwohnungsbau in Berlin. – Katja Klautsch: Das Schiller-Theater in Berlin von Max Littmann und seine Stellung in der Geschichte des Reformtheaters. – Anne Kleinow: Die Leipziger Universitätsbibliothek (1891). Über den Umgang mit einem historischen Gebäude in der DDR-Zeit. – Melinda Kopriwa: Der Angel-Choir in der Kathedrale von Lincoln, England (1256-80). – Franziska Mücke: Die Berliner Ehrenportalen von 1701. Die Festarchitektur des neuen Königtums und ihre Vorgeschichte. – Henriette Retzlaff: Das Stadtbad Neu-Kölln (1912-14). Im Wandel der Zeit. – Anne Rexroth: Die »Kameradschaftssiedlung der SS« in Berlin-Zehlendorf im Kontext nationalsozialistischer Siedlungspolitik. – Corinna Tell: Der denkmalgeschützte Erweiterungsbau des ehem. preußischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten auf der Leipziger Straße 125 in Berlin, errichtet von Paul Kieschke. Ein Ministerialgebäude im Kontext seiner Entstehungszeit und seine Entwicklung bis heute. – Nanette Unger: Landsitz Houghton Hall

(1722-35). Colen Campbells Paradebeispiel für den Neopalladianismus? – Anne Zdunek: Das Wohnhaus E-1027 am Cap Martin von Eileen Gray (1926-29). Ein Plädoyer für eine subjektive Architektur.

(Bei Prof. Stemmrich) Anne-Grit Becker: A la Pintura. – Daniel Berndt: Historizität und Diskursivität im Werk von Ian Wallace. – Barbara Bichler: Hollis Frampton. – Christine Busch: Die Inszenierung von Geschichte in »The Atlas Group« von Walid Raad. – Anne Dehler: Körperbilder. Figurationen und Defigurationen bei Hans Bellmer und Francis Bacon. – Helen Dengler: Jonathan Meese. Grundlegende Darstellungsmodi unter kunsttheoretischer Perspektive. – Elisabeth Feldmann: Francesca Woodman. Fotografie als Grenzerfahrung. – Silvia Helena Hilgartner: Alberto Giacomettis Plastik im Kontext des Surrealismus. – Daniela Keizer: Bilder des Wissens. – Lisa Knüpfer: Fotografie im 19. Jh. – Carolin Köchling: Jenny Holzers Schrifftarbeiten in ihrer anschaulichen Qualität. Eine wahrnehmungstheoretische Deutung. – Christina Korzen: Der private Blick. Ausstellungskonzept bei Wolfgang Tillmanns. – Florian Lüdde: Die zeitgenössische Rezeption der Minimal Art in den Werken von Jeppe Hein, Rudolf Stingel und Felix Gonzalez-Torres. – Marianna Mammonova: The Black Paintings in der New York School. Ad Reinhardt, Mark Rothko, Frank Stella. Ein Vergleich. – Fiona McGovern: Der Künstler als Kurator. Ein Versuch über Mike Kellys »The Uncanny«. – Denise Moser: Dan Flavin und die russische Avantgarde. – Marie-Hélène Probst: Ceal Floyer. Die Kunst des Switching. – Marie-France Rafael: Konzepte des Remake in der Videokunst. – Frederike Schäfer: Gordon Matta-Clark. On the Production of Spaces and Publics by Means of an Artistic Practice. – Nadine Söll: Zwischenwelten, Schattenwelten, Scheinwelten. Zeitgenössische Künstler zwischen Kunst und Subkultur. Zwei Fallbeispiele: Slater Bradley, Banks Violaette. – Isabelle Stadler: Gerhard Richters Kirchenfenster im Südquerhaus des Doms zu Köln. Abstrakte Farbstruktur in polyvalenter Reflexion offener Deutungsperspektiven. – Mamine Tomoko: Aufruhr in Tokyo. Die Aktivitäten des Hi-Red Center, 1963-64. – Denise Toussaint: Hanna Höch. Aus einem ethnographischen Museum. – Judith Wiedenhöft: Erschütternde Schönheiten. Weibliche Akte von Egon Schiele und Lucian Freud. – Julia Wilegus: Kritische Kunst im Polen der 90er Jahre. Eine Untersuchung am Beispiel der Werke von Zbigniew Libera, Katarzyna Kozyra und Artur Zmijewski. – Kirsten Wüschler: El Lissitzkys Ausstellungsgestaltung. Rauminszenierungen zwischen Kunst und Politik. Eine performativitätstheoretische Untersuchung. – Zing Zhu: Körper als gemeinsamer Ort der Erfahrung. Antony Gormleys Beitrag zur Kunst des Öffentlichen. – Georg Zolchow: Die Building Cuts von Gordon Matta-Clark.

(Bei Prof. Zuschlag) Roy Moritz: Die Zeitschrift »bildende kunst« (1947-49) und die Kulturpolitik in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ). – Linda Philipp:

Lyonel Feiningers Holzschnitte. Eine Untersuchung zur Formensprache der Holzschnitte von 1918.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Stemmrich) Marie Jacquier: Konstruktionen von Autorschaft in Theorie und Praxis. Eine interdisziplinäre Betrachtung am Beispiel von Annette Messager.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. Beyer) Izabelle Dolezak: Arabic Writing on Christian Kings? A Comparative Study of the Function of Writing as an Ornament on Norman Sicilian and Fatimid Textiles.

(Bei Prof. Busch) Annika Baacke: Fotografie zwischen Kunst und Dokumentation.

(Bei Prof. Gludovatz) Manuela Ammer: ContraDICTing Conceptualism. Die Suche nach dem Konkreten in der feministischen Kunst der 1960er und 1970er Jahre. – Lisa Sandner: (Arbeitstitel) Re-enactments in der zeitgenössischen Kunst. Begriff und künstlerische Praxis am Beispiel von Omer Fast, Artur Zmijewski und Jeremy Deller.

(Bei Prof. König) Toni Deimling: Künstlerische Erschütterung an einem historischen Wendepunkt. Arbeiten aus dem Atelier der Grandes Heures de Rohan als Ausdruck der Zeit um 1430. – Amely Deiss: Joel-Peter Witkin. – Joris Corin Heyder: Kopie und Innovation. Über die Bedeutung von Vorlagen in der flämischen Buchmalerei am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. – Joanna Olchawa: Toreutische Aquamanilien des Mittelalters.

(Bei Prof. Krüger) Jürgen Bohm: Studien zu einer vergessenen Bildkultur der Frühen Neuzeit. Kunsthistorische Aspekte sog. »Augenscheine« und handgezeichneter Karten. – Henrike Eibelhäuser: Licht- und Epiphaniedarstellungen im frühen Seicento. – Iris Helffenstein: Funktionen und visuelle Strategien der Artikulation von Wissen in allegorischen Bildprogrammen des Trecento. – Sven Jakstat: Die Altarbilder Pedro Berrugetes und seiner Zeitgenossen. Die Aneignung »fremder« Bildkulturen im Spannungsfeld zwischen religiöser Inanspruchnahme und kultureller Identitätsbildung. – Siw Krueger: Farbe in spatialen Bildkonzepten der Gegenwartskunst. – Martin Müller: Das enzyklopädische Bild. Dimensionen performativer Wissenskonstruktion in Enzyklopädien der Frühen Neuzeit. – Petra Schmid: »I Documenti d'amore« von Francesco da Barberino. – Gitti Seidig: Imagination und Wissen in Werken Giovanni Bellinis.

(Bei Prof. Lee-Kalisch) Shao-lan Hertel: Inside the calligrapher's sign. Pioneering spaces, recreating traces. Along the iron line of Lin Sanzhi (1898-1989). – Yan Michel: Kunst und Tod. Über die Einstellung zum Tod in der japanischen Kultur und die Darstellung des Todes in der zeitgenössischen Kunst. – Li Wenmin: Die bemalten Luohan-Tonfiguren aus dem Shuanglin Tempel, Shanxi. – Patrick Wertmann: Sogder in China. Eine archäologisch-kunsthistorische Studie basierend auf Grabfunden und historischen Texten aus dem 3.-10. Jh.

(Bei Prof. Salge) Carolin Ott: Leben und Werk des Bildhauers Georg Schweigger (1613-90).

(Bei Prof. Stemmrich) Mihal-Klarens Ballauri: Der Ursprung der Fotografie und das perspektivische Bild. Eine komparative Studie von Bernardo Bellotto und J. L. M. Daguerre. – Christina Degethof: Francesco Clemente und die Dichter. Gemeinschaftsprojekte. – Birgit Eusterschulte: Raum, Leere, Indifferenz. Zu Voraussetzungen und Genese des Werkes von Robert Barry (1965-75). – Luisa Fink: Bill Viola, religiöse Kunst heute? – Jenny Graser: Jean Tinguelys Maschinentheater. Die Wechselwirkung von bildender und darstellender Kunst in der kinetischen Plastik des 20. Jh.s. – Isabella Hammer: Stanley Brouwn. – Shelley Harten: In the Mirror. A Desert. The Representation of »the Arab« in Zionist and Israeli High Arts (1906-2010). – Jill Leciejewski: Von Asko bis Ikea. – Anna Nowak: »Vibration des Lebendigen«. Reportagefotografien von René Burri. – Emily Phillips: Discourse, Space and Image in Duchamp, Beuys and Eliasson. – Marie-France Rafael: Mediale Display Situationen in Film- und Videoarbeiten zeitgenössischer Künstler. – Ruth Reiche: Strategien des Narrativen in Film- und Videoinstallationen am Beispiel Eija-Liisa Ahtilas. – Eva Reifert: Die Night Sky-Gemälde von Vija Celmins. Malerei zwischen Repräsentationskritik und Sichtbarkeitsereignis. – Michael Rottmann: Mathematik in der amerikanischen Kunst der 1960/70er Jahre. Mel Bochner, Donald Judd, Sol LeWitt, Ruth Vollmer. – Denise Toussaint: Aus einem ethnographischen Museum. »Primitivismus« und Fremde im Werk von Hannah Höch. – Verena Trusch: Richard Long. – Johannes Vogt: Vom Objekt zum Raum. Frühe raumgreifende Installationen von Dan. – Dorothee Wagner: Zwischen Kommentar und Konzept. Das Medium der Künstlerschriften an der Wende von Modern zu Postmodern.

Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität

Akkreditierung des Masterstudiengangs Kunst- und Bildgeschichte (seit Juli 2009). JP für Kunstgewerbe und Design: Prof. Robin Schuldenfrei (seit SS 09). Rudolf-Arnheim-Gastprofessur: Prof. Nicos Hadjini-colou, Kreta (WS 09/10), Prof. Esra Akcan, Chicago (SS 10). Alexander von Humboldt Fellow: Dr. habil. Grazyna Jurkowlaniec. Fellows an der Kolleg-Forscherguppe »Bildakt und Verkörperung«: Prof. Dr. Helmut Pape, Prof. Dr. Frederik Stjernfelt (Aarhus). Neue Wiss. Mitarbeiter: Technisches Bild (Helmholtz-Zentrum): Jutta Hellwig, Felix Prinz. Vertretungen: LSt Neuere Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Moderne im WS 09/10 PD Dr. Bettina Uppenkamp; LSt Kunstgeschichte Osteuropa im WS 09/10 Prof. Dr. Milena Bartlová, im SS 10 Dr. des. Robert Born. Lehraufträge im WS 09/10: Dr. Geissmar-Brandi, Dr. Roman Hillmann, PD Dr. Kai Kappel; im SS 10: Mirjam Brusius M.A., Godehard Janzing M.A., Markus Woeller M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Lucas Elmenhorst: Kann man national bauen? Die Architektur der Berliner Botschaftsbauten am Beispiel der Botschaften der Schweiz, Indiens und Großbritanniens. – Thilo Habel: Naturgemälde. Die Darstellung der Landschaftsphysiognomie nach Alexander von Humboldt. – Carolin Höfler: Form und Zeit. Computerbasiertes Entwerfen in der Architektur. – Seung-Chol Shin: Die Lebendigkeit des Bildes. Bildpraxis in der virtuellen Kunst.

(Bei Prof. Diers) Hans-Georg Hiller von Gaertringen: »Fort mit Schnörkel, Stuck und Schaden, glatt baut man die Hausfassaden ...«. Zur Entdekorierung von Bauten des Historismus im 20. Jh. – Maren Polte: Vom Abbild zum Bild. Zur Formensprache der Becher-Schule.

(Bei Prof. Labuda) Sabine Arend: Studien zur deutschen kunsthistorischen »Ostforschung« im Nationalsozialismus. Die Kunsthistorischen Institute an den (Reichs-)Universitäten Breslau und Posen und ihre Protagonisten im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. – Monika Borowska: Höllenqual und Himmelfahrt. Die mittelalterliche Ikonographie des Fegefeuers auf der iberischen Halbinsel.

(Bei Prof. Reinisch) Marion Hilliges: Fortezza e sicurezza. Zur Formensprache am Torbau der Renaissance. – Gisela Leisse: Geometrie und Stadtgestalt. Praktische Geometrie in der Stadt- und Landschaftsplanung der Frühen Neuzeit.

(Bei PD Seiler) Henrike Haug: Annales Ianuenses. Orte und Medien des historischen Gedächtnisses im mittelalterlichen Genua.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bredekamp) Jana August: Barrs Diagramm, Blackburns Waffe. Die Anfänge der Sammlungsstrategie des Museum of Modern Art. – Franziska Facile: Das verhinderte Doppelgrabmal für Papst Hadrian VI. und Kardinal Willem van Enckenvoirt? Zum Wechselspiel persönlicher und institutioneller Interessen im Chor von S. Maria dell'Anima in Rom. – Florian Bernhard Horsthemke: Drei Dogen Mocenigo in Ss. Giovanni e Paolo. Individuelle Erinnerung und familiäre Ansprüche. – Klara Nemeckova: Die Entfaltung der Vielfalt am Bau. Die Kathedrale S. Maria Assunta in Troia in der Zeit der normannischen Herrschaft. – Judith Ostermann: Ein Königreich für einen Kardinal. Das Grabmal Francisco Ximenez de Cisneros (1436-1517) in Alcalá de Henares.

(Bei Prof. Diers) Ce Christina Jian: Malerei als technisches Bild. Gerhard Richters Abstraktionen. – Antje Stahl: Wenn Menschen Kunst werden. Ästhetik und Politik in Ai Weiweis »Fairytale« (2007). – Laura Völz: Mode und Fotografie. Die Serie »Den ganzen Tag am Strand« von F. C. Gundlach in der »Brigitte« (1966).

(Bei Prof. von Falkenhausen) Magnus Schäfer: Verfahrensweisen der Inszenierung von schlechter Malerei bei Sigmar Polke, Martin Kippenberger und Michael Krebber.

(Bei PD Frübis) Jennifer Richter: Berlin bei Nacht. Entstehung und Entwicklung des nächtlichen Großstadtbildes unter dem Einfluß der elektrischen Straßenbeleuchtung von 1880-1920. – Alexandra Strüven: Die Kunst der Aneignung. Formen und Strategien der Appropriation Art. – Karin Uhr: Der Entwicklungsprozeß von Identität in der jüdischen Malerei in Palästina. 1906 bis zur Staatsgründung.

(Bei PD Klonk) Katharina Bühler: Videokunst und die Externalisierung von inneren Bildern. Pipilotti Rists »I Want to See How You See« und Eija-Liisa Ahtilas »The House«. – Izabela Dabrowska: Zum Politischen in der zeitgenössischen Kunst. Eine Fallstudie. Jacques Rancière und Group Material. – Nathalie Küchen: Expressionistische Ausstellungsräume. Die Gestaltung der Galerie der Moderne der Städt. Kunstsammlung zu Chemnitz durch Karl Schmidt-Rottluff (1926). – Franziska Solte: Afraid to Fly? Flugzeuginnenräume zwischen Risiko und Vertrauen 1919-56.

(Bei Prof. Labuda) Katharina Buncke: Antreten oder abschlagen? Zum Umgang mit dem künstlerischen Erbe des Sozialismus bzw. Kommunismus nach der politischen Wende 1989 am Beispiel der Hauptstädte Berlin und Budapest. – Anna Hassemer: Entstehung eines Visionsbildes. Gemälde des Barmherzigen Jesus. Der Weg von der mystischen Erfahrung der Schwester Faustyna zum Bildtypus der Barmherzigkeit Gottes. – Constance Krüger: Frau oder Künstlerin? Eine Analyse der Selbstportraiturei Wspaniałość Siebie/The Splendour of Myself der polnischen Künstlerin Zofia Kulik im Spannungsfeld von körperlicher Präsenz und künstlerischer Identitätssuche. – Katja Melzer: Antreten oder abschlagen? Zum Umgang mit dem künstlerischen Erbe des Sozialismus bzw. Kommunismus nach der politischen Wende 1989 am Beispiel der Hauptstädte Berlin und Budapest. – Marie Christine Tams: Die Präsenz des Augenblicks. Der Ausdruck von Gefühl und Stimmung im Werk von Helene Schjerfbeck.

(Bei Prof. Reinisch) Antje Brost: Abseits der Stalinallee. Architektur der »nationalen Tradition« in Berlin (1951-55). Eine Untersuchung anhand ausgewählter gesellschaftlicher Bauten in Berlin-Friedrichshain. – Bettina Kammer: Die Dekorierung von industriellen Wohnungsbauten in der DDR in den 1980er Jahren. – Asayo Nakagawa: Das Reichsluftfahrtministerium. Bauliche Modifikationen und politische Systeme. – Sara Dagny Tazbir: Die Rezeption des künstlerischen Städtebaus um 1900 im Städtebau der DDR in den frühen 50er Jahren. Am Beispiel der Stadt Dessau.

(Bei Prof. Rückert) Juliane Dames: Der Engelsturz der Brüder Limburg. Die Stellung in der Ikonographie des Sujets Engelsturz und der Versuch einer Deutung des schönen Luzifers. – Maximilian Grethe: Robert de Montesquiou. Die Kunst der Selbstinszenierung. – Kerstin Kosow: Nicht von dieser Welt. Dämonisierte Weiblichkeit zwischen Teufelsbuhlin, Schadzauberin und Nachtfahrer in frühneuzeitlichen Hexendarstellungen. – Katharina Renneisen: Camille Corots Landschaften und die Erfindung der Fotografie. – Katja

Treppschuh: Die Neue Abteilung im Kronprinzenpalais 1932-37. Ausstellungskonzepte und Abwehrstrategien vor dem Hintergrund nationalsozialistischer Kunstpolitik.

(Bei PD Seiler) Christian Radeke: Zeichnerische Studien nach römischen Staatsreliefs im Quattrocento. (Bei Prof. Tesmar) Ulrike Schilfert: Sehen, Zeichnen, Erkennen. Das autodidaktische Prinzip, betrachtet anhand ausgewählter Graphiken Adolph von Menzels. (Bei PD Zitzlsperger) Alke Vierck: Bis unter die Haut? Der ungläubige Thomas und die Berührung in der Malerei. – Kristina Westphal: Das südeuropäische und nordeuropäische Sonnenlicht in der Malerei. Analyse und Interpretation der Lichtmalerei von Joaquín Sorolla und Max Liebermann.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei PD Klonk) Simone Schweers: Kunstgeschichte als Staatsdienerin? Der erste Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Berliner Universität. – Sandra Teigte: The Impact of Foreigners and Foreign Models in the Contemporary Art Scenes of Tokyo and Berlin.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Lucia Ayala Aensio: »Entretiens sur la Pluralité des Mondes« von Fontenelle. Astronomische Visualisierung einer Vielzahl der Welten. – Ulf Jensen: Beuys und der Film. Kino, Fernsehen, Video. – Julia Schmidt: Die prekäre Harmonie der kosmischen Museen. Discordia concors als ästhetisches Prinzip der Renaissance am Beispiel von Alessandro Pampurinos Museenfresken. – Stefan Trinks: Antikenrezeption am nordspanischen Pilgerweg. Jaca, León, Santiago.

(Bei Prof. Diers) Pamina Gerhardt: Der Rhythmus der Bilder. Zeitstrukturen im Film. – Julia Labuhn: Die Kunst der Reportagefotografie. Analysen zum Werk von Barbara Klemm. – Maria Isabel Rojas Lopez: Berlin. Dream and Awake. A Visual Map of the German Capital after Reunification. – Susanne Zielke: Das Triptychon in der Kunst ab 1945 bis zur Gegenwart.

(Bei Prof. H. Dorgerloh) Julien Lehmann: Die Wohnungen Friedrichs des Großen.

(Bei PD A. Dorgerloh) Teresa Vena: Die malerische Landschaftsdarstellung von Hercules Seghers und seine unmittelbare Nachfolge.

(Bei PD Seiler) Anna Heinze: Donne nude. Die Anfänge liegender weiblicher Aktdarstellungen in der Malerei Italiens und nördlich der Alpen im 16. Jh. – Julia Scheu: Bilder der Kunst. Kunsttheoretische Thesenblätter in der italienischen Druckgraphik von Federico Zuccari bis Carlo Maratta.

(Bei Prof. Wolf) Teresa Holler: Dante im sakralen Raum. Zur Rezeption der Commedia in der religiösen Kunst Italiens vom Trecento bis zum Tridentinum. – Katharina Kahane: Sammlung und Zerstreung. Zur Kunst Peter Brueghels d. Ä. – Jacek Maj: Byzanzrezeption in der polnischen Kunstliteratur des 19. Jh.s. – Tim Urban: Ort, Weg, Raum. Zur visuellen Wahrnehmung der Sakraltopographie Jerusalems in Hans Memlings Turiner Passion.

(Bei PD Zitzlperger) Maria Merseburger: Kostümkunde als Methode für die kunstgeschichtliche Bildanalyse. Die Cappella Tornabuoni von Domenico Ghirlandaio in Florenz.

Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, FG Kunstwissenschaft der Technischen Universität

Dr. Iris Wenderholm hat im SS 09 einen Ruf als JP an die Univ. Hamburg angenommen. Dr. des. Henrike Haug und David Blankenstein M.A. sind seit dem WS 09/10 Wiss. Mitarbeiter. Christine Gerbich, Dr. Susan Kamel und PD Dr. Susanne Lanwerd sind ab November 2009 Wiss. Mitarbeiterinnen des VW-Projekts »Experimentierfeld Museologie: Ein Projekt zur Vermittlung islamischer Kunst- und Kulturgeschichte« (Leitung: Prof. Savoy). Nina Struckmeyer ist seit Januar 2010 und Lisa Hackmann seit Mai 2010 Wiss. Mitarbeiterin des DFG-Projekts »ArtTransForm. Transnationale Künftlerausbildung zwischen Frankreich und Deutschland, 1789-1870« (Leitung: Prof. Savoy und Dr. France Nerlich, Université François Rabelais, Tours). PD Dr. Kerstin Wittmann-Englert ist im Mai 2010 zur apl. Professorin ernannt worden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. von Buttlar) Thorsten Dame: Elektropolis Berlin. Die Energie einer Großstadt. Bauprogramme und Aushandlungsprozesse zur öffentlichen Stromversorgung in Berlin, 1884-1931.

(Bei Prof. Krohm) Martin Kirves: Das gestochene Argument. Daniel Nikolaus Chodowieckis »Natürliche und affectierte Handlungen des Lebens«. Eine Bildtheorie der Aufklärung.

(Bei Prof. Savoy) Ina Gayk: Max Klinger als Bildhauer. Unter Berücksichtigung des zeitgenössischen französischen Kunstgeschehens.

(Bei Prof. Suckale) Ulrike Berger: Spiel und Regel. Bilder von Festen des späten Mittelalters. – Marianne Gammel: Studien zu Mair von Landshut. – Miriam von Gehren: Die kunst- und kulturhistorische Stellung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar im Kontext des aufgeklärten Absolutismus im 18. Jh. – Ute Joksch: Wandmalereien in Dorfkirchen der Diözese Brandenburg vom 13.-16. Jh. an ausgewählten Beispielen.

(Bei Prof. Wittmann-Englert) Katja Portner-Krieg: Die romanischen Wandmalereien in der Krypta der Abteikirche Marienburg im Vinschgau.

(Bei Prof. Wolters) Svenja Frank: Ausmalungen gotischer Kirchen in Venedig (1370-1500).

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Blunck) Gabriele Hollweck: Postmoderne Offenheit als Leitmotiv? Eine Studie zum Ausstellungskonzept der documenta 12. – Tanja Kluß: Vom Farbraum zur Raumkunst. Die Malerei Mark Rothkos in den 1950er und 1960er Jahren. – Bernharda Verhagen: Vorzimmer und Zimmer der Kunst, Laboratorium und

Museum. Eine Analyse von Jan Hoets kuratorischem Konzept der »Chambres d'Amis«.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blunck) Anna Dobrucki: Rikrit Tiravanija. Hybridität als künstlerische Strategie. – Ragna Annabelle Laetitia Hosie: »Der Menschheit schenke ich eine neue Weltperspektive«. Versuch einer Annäherung an die Stilpsychologie Lyonel Feingingers. – Ulrike Jordan: »The Indignity of Speaking for Others«. Repräsentationskritik bei Jo Spence und Martha Rosler. – Nina Kuntz: Ansicht, Einsicht, Selbstsicht. Formen der Rezeption in Werken von Jürgen Albrecht. – Nadine Ott: Der »Turm des Feuers« von Johannes Itten. Facetten eines rätselhaften Kunstwerks. – Eileen Seifert: »Les jolies lèvres ont du rouge.« Die situationistische Internationale und die Kunst der Entwendung. – Nina Sturm: Anblick und Ausblick. Aspekte des fotografischen Künstlerporträts.

(Bei Prof. Bushart) Angelica Lanzilotti: Geburtsdarstellungen bei Hans Baldung Grien.

(Bei Prof. von Buttlar) Sophie Mares Jung: Beiträge deutschsprachiger Exilarchitekten der Moderne zum türkischen Wohnungsbau Ende der 30er und Anfang der 40er Jahre. – Gabriele Monte: Wohnungsbau für Arbeiter zur Zeit der Industrialisierung in Sachsen. Dresdner Beispiele des Werkwohnungsbaus bis zur Jahrhundertwende.

(Bei Prof. Krohm) Thomas Abbott: Sanktuarium und Lichtinszenierung im Barock. Die Chorraumgestaltung der Augustiner-Chorherrenstiftskirche von Rohr durch Egid Quirin Asam. – Franca Dietz: Die Pâte-sur-pâte-Malerei und sie begleitende Dekortechniken auf Zierporzellanen der königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin zur Zeit des wilhelminischen Historismus. – Sabina Młodzianowski: Momentaufnahmen des bürgerlichen Lebens. Die Landschaften von Ottomar Anschütz. – Jolita Mykolaityte: Max Pechsteins Reisen nach Nidden auf der Kurischen Nehrung 1909-39. Zum Naturerlebnis in der expressionistischen Landschaftsdarstellung. – Natalia Volokjanina: »MoMA« vs. »Melancholie«. Zwei ereignisorientierte Ausstellungskonzepte im Vergleich (Neue Nationalgalerie, Staatl. Museen zu Berlin, SPK).

(Bei Prof. Savoy) David Blankenstein: Maîtrise en Muséeologie. – Sylvia van der Heyden: Papiermaché. Ein Material auf europäischem Siegeszug in der Kunst um 1800 am Beispiel der Kartonfabrik Ludwigslust.

(Bei Prof. Wittmann-Englert) René Hartmann: Die Hochgarage als neue Bauaufgabe. Bauten und Projekte in Berlin bis 1933. – Tino Mager: Der Authentizitätsbegriff in der Kunst Japans. Eine vergleichende Fallstudie zum divergenten Authentizitätsverständnis gegenüber architektonischem Kulturerbe in Deutschland und Japan.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blunck) Steffen Eigl: Cesar Klein und Ludwig Meidner. Arbeiten für den Film. Interferenzen zwischen den Künsten.

(Bei Prof. von Buttler) Jessica Hänsel: Die Anlagen der Königlichen Preußischen Sternwarte zu Berlin und Potsdam im Kontext europäischer Sternwartenarchitektur von 1700-1924. – Ulrike Zech: Formen der Selbstdarstellung des Estado Novo (Portugal) zwischen 1958 und 1974 und ihre internationale Wahrnehmung. (Bei Prof. Savoy) Mariana Jung: Zwischen Konstruktion und Dokumentation. Darstellungsstrategien zum Ägyptenbild in der europäischen Kunst im ausgehenden 18. und 19. Jh. – Judith Kühnle: Die Einflüsse der französischen Kultur auf das künstlerische Werk Walter Bondys. Ein Beitrag zum deutsch-französischen Kulturtransfer. – Corina Meyer: Die Geburt des bürgerlichen Kunstmuseums. Johann Friedrich Städel und sein Kunstinstitut in Frankfurt am Main. – Sarah Salomon: Adaption, Konkurrenz, Opposition. Künstlerisches Leben in Frankreich jenseits der Académie royale de peinture et de sculpture im Spannungsfeld der absolutistischen Kunstpolitik (1648-1789). Eine kritische Bestandsaufnahme. – Nina Struckmeyer: Die deutschen Schüler Jacques-Louis Davids. – Melanie Vogel: Zur Geschichte der Museumsbibliotheken in Europa im 19. Jh. Die Bibliothek des Rijksmuseums Amsterdam im transnationalen Vergleich.

(Bei Prof. Wittmann-Englert) Katy Förster: Die visuelle Re-Präsentation weiblicher Familienmitglieder des Hauses Hohenzollern. Oder: Marketing Queens. Die preußischen Königinnen im Blick der Öffentlichkeit. – René Hartmann: Architektur für Automobile. Die Auto-Vision im 20. Jh. Hochgaragen und Parkhäuser in Deutschland. – Martha Pflug: Kunst am Bau der 50er und 60er Jahre an Berliner Bildungsbauten. Gab es einen Bildungsauftrag in der staatlich geförderten Kunst der BRD und DDR?

Fak. VI, FG Bau- und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Ausgeschieden: Dipl.-Ing. Isabelle Arnold, Wiss. Mitarbeiterin, halbe Stelle, Projekt: »Qasr Al-Mushatta« (5.6.09-30.11.09); Dr.-Ing. Anke Zalivako, Wiss. Mitarbeiterin, Vollzeit, Projekt: »Russischer Konstruktivismus« (1.1.05-31.12.09); Dipl.-Bibl. Judit Gulden, Bibliothekarin, halbe Stelle, Betreuung der Baugeschichtsbibliothek (1.12.07-28.2.10). Verlängerung: Dr.-Ing. Barbara Perlich-Nitz, Wiss. Assistentin, Vollzeit, 10.5.10-31.3.14. Neu: Holger Grönwald M.A., Wiss. Mitarbeiter, halbe Stelle, Projekt: »Qasr Al-Mushatta« (2.3.10-29.2.12); Dipl.-Ing. Moritz Taschner, Wiss. Mitarbeiter, halbe Stelle, Projekt: »Qasr Al-Mushatta« (1.10.09-31.12.10); Katharina Meinecke M.A., Wiss. Mitarbeiterin, halbe Stelle, Projekt: »Qasr Al-Mushatta« (1.6.09-31.5.11). Stipendiaten: Dr. Mohammed El-Khalili (Jordanien), 15.6.09-23.8.09 (Thema: History of architecture and restoration); Prof. Ph.D. Myungsun Kim (Korea), 13.7.09-31.8.10 (Thema: Denkmalpflege). Abgeschlossene Habilitation: Dr.-Ing. Katharina Bricchetti: Hauptstadtplanung Berlin-Beirut. Die zweite

Moderne, Auswirkungen auf den Stadtbau (Fach: »Stadtbaugeschichte des 19. und 20. Jh.s«).

Abgeschlossene Dissertationen

Dipl.-Ing. Adolf Riester: Die baugeschichtliche Entwicklung der Kernkraftwerke in der Bundesrepublik Deutschland. – Dipl.-Ing. Dieter Roeske: Das flache Dach in der modernen deutschen Architektur.

Abgeschlossene Masterarbeiten (MSD – Masterstudiengang Denkmalpflege)

Christoph Baier: Ephesos, Türkei. Tetrakonchos am Panayirdag. Bestandsaufnahme und Bauforschung. – Franziska Blanke: Berlin-Siemensstadt. Siemensbahn. Dokumentation, Schadenskartierung, Nutzungskonzept. – Olga Rebecca Friesen: Tranquebar, Indien. Rahimi Haus, Goldsmith Street 5. Baudokumentation, Bauforschung, Einordnung. – Sven Jeschke: Priene, Türkei. Das Wohnhaus Nr. 4 an der Westtorstraße. Bestandsaufnahme und Bauforschung. – Felipe Kramm: Berlin-Siemensstadt. Siemensbahn. Dokumentation, Schadenskartierung, Nutzungskonzept. – Romain Larcher: Tranquebar, Indien. Rahimi Haus, Goldsmith Street 5. Baudokumentation, Bauforschung, Einordnung. – Seda Okumusoglu: Priene, Türkei. Das Wohnhaus Nr. 4 an der Westtorstraße. Bestandsaufnahme und Bauforschung. – Sebastian Schulz: Berlin-Siemensstadt. Siemensbahn. Dokumentation, Schadenskartierung, Nutzungskonzept.

Neu begonnene Dissertationen

Herbert May M.A.: Ländlicher Hausbau um Nürnberg. Die Entwicklung vom 15. zum frühen 19. Jh. – Dipl.-Ing. (FH) Nicole Schreiber: Villenentwicklung in Baden-Baden im Kaiserreich (1870-1914). – Dipl.-Ing. (FH) Sabine von Wangenheim M.Sc.: Brandenburgische Wassertürme als Repräsentanten historischer Behälterformen. – Martina Wenzel M.Arch.: Geschichte des mobilen Wohnhauses vom Ursprung bis 2010. – Lili Zabrana M.Sc.: Die sog. Tribüne im Artemision von Ephesos.

Fak. VI, FG Historische Bauforschung der Technischen Universität

Leiterin des Fachgebietes und Studiendekanin Masterstudiengang Denkmalpflege: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dorothee Sack. Wiss. Mitarbeiter: Daniela Spiegel M.A. (seit 2004, z. Zt. Elternzeit), Dipl.-Ing. Dietmar Kurapkat (seit 2007), Dipl.-Ing. (FH) Antonia Brauchle M.Sc. (seit Dezember 2008, Elternzeitvertretung), Anja Tuma M.A., M.Sc. (seit Juni 2010, Elternzeitvertretung), Dr.-Ing. Catharine Hof (seit Juli 2009, Drittmittelprojekt), Dipl.-Ing. Nicole Erbe (seit Juni 2010, Drittmittelprojekt). Stipendiat Exzellenzcluster TOPOI: Christoph Konrad (seit 2008).

Abgeschlossene Masterarbeiten

Nawar Andrews: Tall al-Wardiat, Syrien. Eine frühchristliche Kirche. Baudokumentation, Bauforschung,

Rekonstruktionsversuch. – Patrizia Camatta, Juliane Goischke: Tell Mozan/Urkesch, Syria. Architectural Research in the Archaeological Context on the Temple Terrace. – Anne-Sophie Flade: Resafa Sergiupolis, Syrien. Basilika A. Bauarchäologische Untersuchungen im südlichen Seitenschiff. – Anne Funk, Kinda Sobh, Anke Scherzer: Berlin, Schloß Glienicke. Der Klosterhof. Baudokumentation, Schadensermittlung, Maßnahmenmaß. – Dirk Kaden: Luckenwalde, Siedlung auf dem Sande. Denkmalpflegerische Erfassung und Ziele. – Sonja Krey-Berger, Matthias Rüping, Anja Ströcklein: Rheinsberg, Orangerie an der Schloßgärtnerei. Bauaufmaß und Baudokumentation. – Ines Oberhollenzer, Heba Shash: Resafa, Syrien. Zentralbau. Bauforschung an der aufgehenden Architektur.

Neu begonnene Dissertationen

Isabelle Frase: (geändert) Das Collegium Augusteum. Ein nachreformatorischer Neubau der Universität Wittenberg.

Institut für Stadt- und Regionalplanung, FG Denkmalpflege der Technischen Universität

Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr.-Ing. Sylvia Butenschön, Stephanie Herold M.A., M.Sc. Lehrbeauftragte: Dr. Caroline Rolka (WS 09/10); Stipendiatin: Marzieh Torabi (bis 2011).

Abgeschlossene Dissertationen

Dipl.-Ing. Yves Aurelien Kana Donfack: Die Entwicklung der traditionellen Wohnformen in Afrika am Beispiel der West-Provinz Kamerun.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

Dennis Beyer: Der Denkmalwert von Illegalität. Streetart als visuelle Erinnerungskultur. – Diana Engel: Die Pionierrepublik »Wilhelm Pieck« am Werbellinsee. Geschichte und gartendenkmalpflegerisches Entwicklungskonzept. – Ulrike Forßbohm: Kriegs-End-Moränen. Zum Denkmalwert der Trümmerberge in Berlin. – Sebastian Hartmann: Öffentliche Freiräume der GAG-FAH-Siedlung Blankenfelde. Entwicklung, Bedeutung und Perspektive. – Maximilian Kindt: Von Seerosen und Himmelsspiegeln. Teiche und Wasserbecken in Gartenanlagen des 20. Jh.s. – Katrin Moritz: Die Bellerizer Heilstätten. Geschichte, Bestand und Entwicklung. – Nadine Schaumkessel: Die Wirksamkeit von Gartenschauen für die Gartendenkmalpflege. – Caroline Schütz: Geschichte und Bedeutung von Wand- und Fassadenbegrünungen.

Neu begonnene Dissertationen

Suleika Behan: Betonkirchen. Der Umgang mit Beton in der Denkmalpflege. Konservierung und Restaurierung. – Pablo Tena Gomez: Abstraktion und Realität im Werk von LIGS. Pedro López Iñigo, Guillermo Giráldez Dávila und Xavier Subías Fages, 1956-66. – Anja Tuma: Das Wissenschaftliche Aktiv am Schloß Berlin.

Institut für Kunstwissenschaft und Ästhetik, Fak. Bildende Kunst der Universität der Künste

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lüdeking) Rodrigo Otávio da Silva Paiva: 421 Plakate der Hochschule für Gestaltung Ulm (1953-68). Eine zweibändige Dokumentation und Typologie als methodologischer Leitfaden zur Deutung des Graphikdesign-Konzepts einer Gestaltungsinstitution im Zeitalter der industriellen Automatisierung.

Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung, Fak. Gestaltung der Universität der Künste

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gröning) Gülhan Bingöl: Freiraumplanung als Teil des republikanischen Entwicklungsprozesses in der Türkei am Beispiel Izmir.

BOCHUM

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Prof. Dr. Dietrich Erben ist zum SS 10 dem Ruf an die TU München gefolgt. Die Professur für Frühe Neuzeit wird bis zur Neubesetzung, zunächst im SS 10, vertreten durch PD Dr. Claus Volkenandt, Basel. Miriam Marotzki M.A. ist ab SS 10 Lehrkraft für besondere Aufgaben. Im WS 09/10 und SS 10 vertritt Dr. Tobias Kämpf die Akad. Ratsstelle von Dr. Kristin Marek. Andreas Plackinger M.A. ist im SS 10 Projektmitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. von Rosen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Söntgen) Raphael Bouvier: Kunst als Taufe. Eine sakramental-ästhetische Interpretation des Werks von Jeff Koons.

Abgeschlossene Magister-/Masterarbeiten

(Bei Prof. Hoppe-Sailer) Julia Bartlewski: Hopper im Kontext. – Jasmin Catherine Blankenburg: Cornelis Cornelisz van Haarlems und Hendrick Goltzius' Sündenfall-Darstellungen. (Bei Prof. Rehm) Julia Albers: Gesten und Insignien in Herrscherdarstellungen ottonischer Zeit. – Nadine Borkowski: Der Erzengel Michael im Kampf mit dem Drachen und seine Orte. – Christina Clever: Die Psalter-Proömien in Handschriften der britischen Inseln des 12. Jh.s. – Samira Gempe: Der Mailänder Goldaltar. Seine Formensprache aus archäologischer und kunsthistorischer Sicht. – Susanne Kerl: Die Entstehung des Evangeliums in Kölner Evangelistenbildern des 11. Jh.s (Bamberg, Staatsbibliothek, Msc. Bibl 94). (Bei Prof. Söntgen) Dorothea Dudziak: Pierre Bonnard »Effet de glace«. Akt, Raum und Spiegel. – Ute Debora Gilsebach: »Ich suche das Wesen des Menschen.« Franz Gertschs Portrait »Silvia«. – Anne Hemkendreis: Innerlichkeit und Verlebendigung in Fernand Khnopffs »I lock my door upon myself« (1891). – Anita Hos-

seini: Une vérité à tromper les yeux. Wissenschaftsrezeption im Werk von Chardin. – Bianca Marina Lienhard: Der kunsttheoretische und literarische Diskurs in Johann Friedrich Overbecks Italia und Germania.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Rehm) Christina Clever: Psalterproömien in englischen Handschriften des Mittelalters.

(Bei Prof. von Rosen) Katharina Busch: Blinde Fotografen.

(Bei Prof. Söntgen) Anne Hemkendreis: Wilhelm Hamershoi und die Magie des Alltags. – Anita Hosseini: Das Bild als epistemisches Medium. Französische und englische Experimentbilder des 18. Jh.s. – Claudia Rinke: Kunst und Betrachtung. Darstellung von Kunstbetrachtung in der zeitgenössischen Fotografie.

BONN

Institut für Kunstgeschichte und Archäologie, Abt. Kunstgeschichte, der Universität

Ab dem WS 09/10 wurde der Studiengang Bachelor »Kunstgeschichte« eingerichtet; der Studiengang Bachelor »Kunstgeschichte und Archäologie« läuft aus.

Prof. Kanz nahm im WS 09/10 ein Forschungssemester wahr und wurde vertreten durch Prof. Arnulf. Prof. Bonnet hat im WS 09/10 eine Gastprofessur in Taipei wahrgenommen. Prof. Noll wurde ab 1.10.09 für 2 Jahre zum Akad. Oberrat a. Z., Dr. Doris H. Lehmann ab 1.10.09 für 3 Jahre zur Akad. Rätin a. Z. ernannt. Dr. Dr. des. Grischka Petri wurde ab 1.10.2009 für 3 Jahre zum Akad. Rat a. Z. ernannt und hat ein Stipendium der Gerda Henkel Stiftung bis zum 30.6.11; Vertretung im WS 09/10 durch Dr. Wilfried Dörstel sowie im SS 10, WS 10/11 und SS 11 durch Dr. Daniela Wilmes. Julia M. Krings M.A. wurde ab 1.4.10 als Wiss. Kustodin vom Dekanat an das Institut für Kunstgeschichte und Archäologie abgeordnet. Eric Hartmann M.A. schied als Wiss. Mitarbeiter (50%) aus, Nachfolger ist Torsten Tjarks M.A.

Auf Drittmittelprojekten bei Prof. Kanz wurden eingestellt: Silvia M. Bulgaru M.A. (Max Ernst), Dipl.-Rest. Astrid Frenkel (Schöne Madonnen am Rhein), Silke Günnewig M.A. (Inventarisierung Sammlung Pohl), Alexandra Käss M.A., Kathrin Schönhoff M.A. (Renaissance am Rhein).

DFG-Projekt Prof. Satzinger: »Höfische Repräsentation und kirchliche Auftraggeberschaft der wittelsbachischen Erzbischöfe im Kurfürstentum Köln im 18. Jh.« (Laufzeit: 2010-12), Mitarbeiter: Eric Hartmann M.A., Marc Jumpers M.A., Cornelia Kleines M.A., Vanessa Krohn M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei HD Corsepius) Christine Kowalski: Augsburgs Prunkkabinette mit Uhr von Heinrich Eichler d. Ä. (1637-1719) und seiner Werkstatt.

(Bei Prof. Kanz) Kirsten Lee Bierbaum: Die Ausstattung des Lateranbaptisteriums S. Giovanni in Fonte unter Urban VIII.

(Bei Prof. Kier) Hans-Jörg Jechel: Reiterdenkmäler für Kaiser Wilhelm I. – Petra Kissling-Koch: Macht(T)Räume. Ken Adam und James-Bond-Filme.

(Bei Prof. Schellewald) Bettina Heinemann: Der Santo in Padua. Raum städtischer, privater und ordenspolitischer Inszenierung. – Martina Merklinger: Kulturaustausch zwischen Brasilien und Deutschland im Zusammenhang mit den Gründungsjahren der Biennale Sao Paulo. Aspekte auswärtiger Kulturpolitik der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1949 und 1954 in Brasilien. – Julia Ricker: Translationsbildzyklen im Spannungsfeld von Reliquienkult und Propaganda. – Daniela Wilmes: VerHANDELn. Kölner Kunsthandlungen im Prozeß der Verständigung über »die verfemte Moderne« und »die Kunst der Gegenwart« nach 1945. (Bei Prof. Schock-Werner) Lorea Pethig: Die Restaurierungsgeschichte der Bonner Münsterkirche.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Jana Baumann: Nationalgalerie zu Berlin auf dem Weg in die Moderne. Eine Funktionsbestimmung anhand der ersten Hängung von 1876 und der zweiten Neuordnung von 1907. – Annette Bendig: Zwischen Performativität und Resemantisierung. Das Werkkonzept von Bruce Nauman. – Kathrin Brumm: Überlegungen zum Bild Waslaw Nijinskys. – Tina Eiber: Für eine bessere Welt? Zur Folkwang-Idee des Karl Ernst Osthaus. – Anita Hachmann: Die Inszenierung kultureller Produktion im Pariser Musée du Quai Branly. – Annette Heitmann: Natur bei Rodin. Eine Studie zu François-Auguste-René Rodins Konzeption von Natur und ihre Bedeutung für seine künstlerische Arbeit. – Rut Hennig: Studien zu dem Werk »Die gebrochene Säule« der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo. – Anna Himmelsbach: Andy Warhols »Marilyn Monroe« als »Ikone der Kunstgeschichte«!? – André Kandzia: Goya und Gewalt, eine diskurskritische Studie zur Forschungsliteratur. – Kristina Keil: Überlegungen zum »Konzept der Plastik« im Werk von Erwin Wurm. – Cornelia Kilian: Überlegungen zu Frida Kahlos »Selbstbildnis auf der Grenze zwischen Mexiko und den USA« von 1932. – Lisa Lehmann: Institution Kunstverein. Überlegungen zu Funktionswandel und neuen Perspektiven. – Stefanie Marx: Marina Abramović. Verletzung und Schmerz in den Solo-Performances der 70er Jahre. – Irene Noy: Tate Modern. Art Perception in the Turbine Hall. – Viola Oberle: Rosemarie Trockel und ihre Installation »Ich habe Angst«. – Marina Rempel: Überlegungen zur Frage der »Inneren Immigration« zur Zeit des Nationalsozialismus am Beispiel Karl Hofers. – Annika Schank: In der Zelle. Zur Gestaltung von Erfahrungsräumen bei Gregor Schneider. – Latifa Shangama: Jürgen Klaukes Prosecuritas. Der Bildschirm als Grenze zwischen Realität und Hyperrealität. – Daniel Stursberg: Goyas Fresken in San Antonio de la Florida. – Vanessa Thiel: Überlegun-

gen zum künstlerischen Selbstverständnis anhand früher Videoarbeiten Bruce Naumans. – Christina Voit: Überlegungen zum Bild der Frau im Werk Otto Dix. – Fabian Weichert: Chris Ware. Eine Stilanalyse unter semiotischen Aspekten. – Jana Wenge: Überlegungen zur Dekonstruktion des Blickregimes in Cindy Shermans »History Portraits«. – Caroline Yi: Walter Kaesbachs Wirken an der Kunstakademie Düsseldorf 1924–33. Die Reformen an der Kunstakademie Düsseldorf. (Bei HD Corsepius) Gesine Bettex: Eine feste Burg schließt ihre Pforten. Die Bughagenkirche zu Hamburg. – Annette Block: Jakob Couven (1735–1812). Aachener Architektur zwischen Spätbarock und Frühklassizismus. – Adriana Clenciu: Die Macht des Glaubens, Glaube an der Macht. Eine Untersuchung der politischen Aussagen nordmoldauischer Außenfresken am Beispiel des Klosters Voronet. – Christina Ernst: Die Gropiusstadt in Berlin. Wohnen nach der Bauhausidee? – Janine Hüge: Die Guggenheim Foundation. Expansion und kultureller Imperialismus. – Barbara Korsten: Spiritualität und Architektur. Der hl. Arnold Janssen als Ordensgründer der SVD und Initiator des Missionshauses St. Michael in Steyl. – Katharina Krause: Kloster Steinfeld. Die Tradition der Gründungslegende und die Baugeschichte des Kernkomplexes. – Kendra Lange: Die Entstehung der Landschaft in der Altkölner Malerei. – Melanie Mehring: Die Warschauer Johanneskathedrale. Baugeschichte, Architektur, Funktion. – Katrin Pesch: Der Architekt Gottfried Böhm und der Mariendom zu Neviges. Baugeschichte, Architektur und Funktion der Wallfahrtskirche »Maria, Königin des Friedens«. – Andrea Schlütter: Das Grabdenkmal Herzog Wilhelms V. des Reichen in der Stiftskirche St. Lambertus zu Düsseldorf. – Esther Luisa Schuster: Das Tympanon von St. Pantaleon zu Köln und die Byzanzrezeption im 12. Jh. – Alina Semprou: Marie-Antoinette. Körperkult und Selbstinszenierung. – Kathrin Spanke: Ludwig Emil Grimm (1790–1863). Maler, Zeichner, Radierer. – Maja Tworkek: Der Einfluß der japanischen Farbholzschnitte auf den deutschen Expressionismus. – Dan Xu: Huang Min. Der Mensch zwischen Tradition und Moderne. Zeitgenössische Malerei in China. (Bei Prof. Kanz) Helen L. Boeßenecker: Szenische Altäre im römischen Barock. – Alexander Ditsche: Hydropneumatische Automatonen in der Gartenkunst im 16. und 17. Jh. – Wiebke Wöllmer: Das Grabmal von Papst Leo XI. in St. Peter. (Bei Prof. Kier) Helga Becker: Altäre und Skulpturen von Anton Josef Reiß in St. Stephanus in Greifath bei Neuss. – Andrea Raffauf-Schäfer: Evangelische Kirchen des unteren Ahrtales zwischen Remagen und Adenau. (Bei Prof. Klein) Esther Becker: Thomas Hart Benton (1889–1975). »America today« und seine Darstellungen des amerikanischen Lebens. – Katharina Buchsieb: Festung Koblenz-Ehrenbreitstein und die Koblenzer Befestigungsanlagen. – Julia Eichele: Der Drachenfels am Rhein bei Königswinter in Malerei, Graphik und

Fotografie. – Jana Krumbügel: Der Friedenspalast in Den Haag, ein Symbol für die Friedensidee im frühen 20. Jh. – Stefanie Weyer: Carl Wilhelm Tischbein (1797–1855). Leben und Werk. – Patrizia Wosnitza: Zeitgenössische Kunst in Bewertungen des Kunsthandels. – Eva Zeimentz: Nell Walden (1887–1975). Künstlerin und Sammlerin des »Sturm«. (Bei Prof. Raupp) Frances Bendel: Studien zur Genre-malerei des Pieter van Laer und der Bamboccianti. – Birgit Brüggemann: Die Berliner Hirtenanbetung des Hugo van der Goes im Kontext. (Bei Prof. Satzinger) Michaela Becker: Das Leipziger Völkerschlachtdenkmal und das Kyffhäuser-Denkmal. Zum Problem des »Nationaldenkmals«. – Martina Dellmann: Studien zu Battista del Moro. – Caroline Dreschers: Fischer von Erlachs Dreifaltigkeitskirche in Salzburg. – Anneka Driever: Solitäre Hochhäuser im urbanen Kontext. – Astrid Düvelmeyer: Ernst Freud, Architekt und Designer in Berlin 1920–33. – Doris Hüvels-Korte: Altersdarstellung bei Dürer. – Christina Joost: Die Kreuzigungsdarstellungen von Antonello da Messina. – Sabine Müller: Gustave Courbet »La Dame de Francfort«. – Lena Westkott: Veroneses »Gastmahl im Hause des Simon« (Versailles) und seine Bildarchitektur. (Bei Prof. Wolter-von dem Knesebeck) Katharina Hecker: Studien zum Psalter Ludwigs des Deutschen. – Anna-Lisa Kathagen: Alt-St. Alexander zu Wallenhorst. Eine Kirche des Osnabrücker Landes im Wandel von Zeit und Macht. – Jens Kremb: Bemalte Tischplatten. Eine Modeerscheinung des Spätmittelalters?

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Elena Karzanovskaya: Die Kunst des Anderen. Präsentation und Rezeption im Museum für Ostasiatische Kunst (Köln) und im Nationalmuseum für Westliche Kunst (Tokio). – Danielea Paola Padularosa: Hugo Ball als Kulturdenker. Kunst, Mystik und Psychoanalyse zu Beginn des 20. Jh.s. – Daniel Rakovsky: L'individu divisé. Asymétrie du visage et double face dans la peinture de portrait de la Renaissance européenne. – Irmgard Schifferdecker: Rezeptionsästhetische Aspekte der Installationen von Isa Genzken. – Sarah-Lena Schuster: Das Frauenbild bei Édouard Manet. – Caroline Yi: Walter Kaesbach und die Düsseldorfer Kunstakademie. (Bei HD Corsepius) Annette Block: Jakob Couven (1735–1812). Aachener Architektur zwischen Spätbarock und Frühklassizismus. – Adriana Clenciu: Die Macht des Geldes. Bankenarchitektur zu Beginn des deutschen Kaiserreiches. – Elahé Helbig: Zeitgenössische Fotografie im Iran. – Elena Klinkmann-Voß: Das Jagdservice für den Hof der Katharina II. – Kendra Lange: Gedächtnis und Erinnerung in der zeitgenössischen Kunst. – Kathrin Spanke: Ludwig Emil Grimm (1790–1863). Maler, Zeichner, Radierer. (Bei Prof. Kanz) Helen Boeßenecker: Szenische Altäre im römischen Barock. – Alexander Ditsche: Hydropneumatische Automatonen in der Gartenkunst der

Neuzeit. – Silvia Scarduelli: Renaissance-malerei im Piemont. Eine Revision. – Marthe Schmidt: (Arbeitstitel) Expeditionsmalerei und Exotismus im 18. und 19. Jh. – Alexandra I. M. Stürze: (geändert) Skulpturale Allegorie des italienischen Barock. Rhetorische Funktionalisierung und ästhetischer Eigenwert. Rom und Neapel. (Bei Prof. Kier) Helga Becker: (geändert) Der Bildhauer Anton Josef Reiß (1835–1900). – Andrea Raffauf-Schäfer: (geändert) Anton Wendling. Leben und Werk. (Bei Prof. Klein) Esther Becker: Das Bild Amerikas in der Malerei des 20. Jh.s. – Anke Darrelmann: Hermann Hesse als Maler. – Karin Picard: Die Bautätigkeit Kölner Bankiersfamilien. – Eva Zeimentz: Nell Walden und der »Sturm«.

(Bei Prof. Satzinger) Anna-Lisa Katthagen: (Arbeitstitel) Otto Wagner und die Wiener Secession. – Lena Westkott: (Arbeitstitel) Die Villen und Landhausprojekte von Carlo Scarpa. – Christiane Helene Winkler: (Arbeitstitel) Studien zu Schloß Brühl im 19. Jh. (zuvor Berlin FU, jetzt Bonn). – Catarina Zimmermann: Illustrierte Frühdrucke lateinischer Klassiker um 1500. (Bei Prof. Schock-Werner) Klaus Jörns: (geändert) Die barocke Ausstattung der ehem. Jesuiten- und Hofkirche St. Andreas in Düsseldorf.

(Bei Prof. Wolter-von dem Knesebeck) Katrin Heitmann: Studien zur frühmittelalterlichen Architektur. – Jens Kremb: Bemalte Tischplatten im Kontext profaner Raumausstattungen des späten Mittelalters.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Fee Altmann: Über das »Photographische« und das »Malerische«. Eine Untersuchung (ID 19345) am photographischen Werk von Bernhard Prinz.

(Bei Prof. Kanz) Monika Kastenbein: Tendenzen des Jugendstils im Kirchenbau des Ruhrgebiets.

(Bei Prof. Kier) Dunja Harenberg: Schulbauten des 19. Jh.s in Bonn. – Eva Schweitzer: Die Internationale Bauausstellung (IBA) in Berlin 1984/87. Wegbereiter des »Neuen Urbanismus«. – Ludmila Siman: Theodor Teichen und das Kölner Hochbauamt in der Nachkriegszeit (wegen des Einsturzes des Historischen Archivs der Stadt Köln auf absehbare Zeit nicht weiter zu bearbeiten).

BRAUNSCHWEIG

Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte, FG Baugeschichte der Technischen Universität

Vertretung der Professur durch apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Karl Bernhard Kruse. Seit 15.6.10 Forschungsprojekt »Der Hildesheimer Dom. Ausgrabung und Baugeschichte«, Mittelalterarchäologie Dr. Helmut Brandorff.

Institut für Kunstwissenschaft, Hochschule für Bildende Künste

Prof. Dr. Andreas Bee hat seit dem 1.10.09 die Professur Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Kunst im

Diskurs inne. Die vakante Professur Geschichte und Theorie der Klangkunst wird von Dr. Christoph Metzger vertreten. Bärbel Schlüter ist seit 1.10.09 Wiss. Mitarbeiterin. Dr. Viola Vahron ist seit 1.3.10 Wiss. Assistentin am Institut für Kunstgeschichte Innsbruck. Dr. des. Arne Zerbst ist seit 1.3.10 Wiss. Mitarbeiter in der Kommission zur Herausgabe der Werke von Schelling an der Bayer. Akademie der Wissenschaften in München. Dr. Ilka Becker vertritt Dr. Sabine Kampmann, Wiss. Mitarbeiterin am Max Planck International Research Network on Aging am KHI in Florenz.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Sykora) Esther Ruelfs: Strategien der Verlebung und Mortifikation im Werk von Herbert List.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bauer) Frida-Marie Grigull: »Es war als hätt' der Himmel die Erde still geküßt«. Romantische Seelenlandschaften in Carl Gustav Carus »Frau auf dem Söller« und Caspar David Friedrichs »Der Abendstern«.

(Bei Prof. Fassbinder) Daniel Hamann: Schloß Richmond, eine Maison de Plaisance?

(Bei Prof. von Flemming) Johanna Scherer: Savoldos »Bildnis eines Mannes in Rüstung«. Der Spiegel als Motiv und Metapher in der italienischen Renaissance. (Bei Prof. Sykora) Katrin Weleda: Schnitt am Körper, Schnitt am Bild. Enthauptungsszenen in der Neuzeit und Moderne.

(Bei Prof. Tietenberg) Christin Haase: Reflexion von Autorschaft als künstlerische Strategie am Beispiel von Dirk Dietrich Hennig. – Aileen Kagemann: Schatten der Zeit. Zu Hiroshi Sugimotos Serie der »Theaters«. – Burkhard Krüger: The Passion of Kanye West. Die Konstruktion des »African American« in den Fotografien von David LaChapelle. – Natalie Meves: Blown Away. Biennale ohne Werke. Die 6. Karibische Biennale von St. Kitts, kuratiert von Maurizio Cattelan (10.11.–17.11.1999). – Wiebke Ohrdorf: »Thieves like Us«. Peter Savilles Plattencover für Joy Division und New Order. – Christin Wähler: Einen Schritt weiter! Transformation und Kontextverschiebung im Werk von Douglas Gordon am Beispiel der Videoinstallation »24«. – Henrike Wenzel: Male Trouble. Konstruktionen von Männlichkeit in fotografischen Selbstdarstellungen der 1970er Jahre. Urs Lüthi, Jürgen Klauke.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Dr. Küpper) Melanie Grimm: David Salles Malelei, die Dynamisierung des Bildgeschehens. – Kim Rothe: Raubkunst. Der Umgang mit enteigneten Kunstwerken im internationalen Kunsthandel. – Annika Scholz: »Bringing the War Home, House Beautiful. Bringing the War Home, Vietnam«. Martha Roslers Kritik an dem Umgang mit Kriegsbildern.

(Bei Prof. Sykora) Sabrina Hoff: »Sous ce masque un autre masque ...«. Unheimliche Tendenzen in den Selbstportraits von Claude Cahun.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Flemming) Johanna Scherer: Bilder des Malers als Bilder über die Malerei. Metapikturale Diskurse in Künstlerelbstportraits des 16. Jh.s. – Kristina Steyer: Automatenkunst in Gärten der Frühen Neuzeit. Zur Technisierung und Inszenierung von Natur und ihrer Bewertung in der Guidenliteratur.

(Bei Prof. Mönninger) Catrin Fabricius: Die Falte, ein naturales und kulturelles Prinzip, dargestellt am Beispiel von Design-Produkten. – Julia Schönfeld: Kunst in Schwellen- und Zwischenräumen.

BREMEN

Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik der Universität

Prof. Dr. Winfried Pauleit ist zum 1.4.10 zum Professor auf Lebenszeit ernannt worden. PD Dr. Christiane Keim ist vom 1.4.10-31.3.12 Lektorin für »Kunstgeschichte«. Dr. Viktor Kittlaus, Wiss. Mitarbeiter bis 30.9.10, ist ab 1.4.10 mit halber Stelle unbefristet als Lektor tätig. Vom 1.10.09-30.9.12 ist Silke Bangert M.A. Wiss. Mitarbeiterin, Dr. Maike Aden vom 1.4.09-31.3.12 mit halber Stelle. Christine Ruffert wurde rückwirkend zum 1.6.09-31.5.14 an das Institut abgeordnet (bis 31.3.11 mit 30 Wochenstunden, danach mit ganzer Stelle). Die Beschäftigung von Bettina Henzler M.A. als Wiss. Mitarbeiterin mit halber Stelle wurde vom 1.4.09-14.10.09 verlängert. Anschließend hat sie ein Promotionsabschlußstipendium. Dr. Guido Boulboulé schied am 31.12.09 als Wiss. Mitarbeiter aus, Dr. Holger Krüger am 30.4.09, Josh Hoenes M.A. am 28.2.10. Promotionsstipendien: Johanna Hartmann ab 1.4.09, Katharina Eck ab 1.7.10.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Kristina Bewersdorff: »Art goes fashion«. Eine Untersuchung zu Tracey Emin und Takashi Murakami. – Silke Bussemer: »Making is thinking«. Die Figurendarstellung Armsrocks in Interaktion mit dem urbanen Raum. – Thomas Dören: Der geliebte Bart. Kodifizierung hegemonialer und subversiver Männlichkeiten in zeitgenössischen Lifestyle-Magazinen am Beispiel der Gesichtsbehaarung. – Monika Gorillé: Nikki S. Lee, The Hip Hop Project. Künstlerische Strategien zur Positionierung als Autorin. – Kersten Haines: Das Begehren der Venus. Selbstkonstituierungen, Selbstrepräsentation und Selbstverständnis weiblicher Erotik-Photo-Models. Ihre Präsentationen im Internet und persönliche Gespräche. – Katharina Kletzsch: Boot (2004) von Tim Eitel. Die künstlerische Inszenierung eines unsteten Bildraumes. Fragen zur Bildgestalt und den Bezügen zur Landschaftsmalerei der deutschen Romantik. – Bettina Korten: Bestiario Íntimo. Das Projekt Cocinanegra von Spela Trobec und Luis Rapela. – Julia Munier: Deviante Nazis. Vergeschlechtlichung und Sexualisierung im Kontext medialer Repräsentationen

des Nationalsozialismus. Kunst- und kulturwiss. Überlegungen zu einer erinnerungskulturellen Diskursfigur. Funktionen, Interventionen, Brüche. – Britta Petersen: Metaphoriken des Spiegel(n)s in der Kunst(Wissenschaft) der 1970er Jahre. – Eva Rettberg: Kunst - Wirtschaft. Zu den Grundannahmen von Kunst im Kontext von Wirtschaftsunternehmen am Beispiel eines Bremer Unternehmens und der Handelskammer Bremen. – Manuela Rusch: Untersuchung signifikanter Darstellungsebenen von Raum im Film »Dogville« von Lars von Trier. – Jana Spalt und Jana Schenk: Zur Konstruktion von Männlichkeit in Boygroups. – Silva Stielow: Die Graffiti-Szene in Bremerhaven von 1983-96 unter Berücksichtigung soziokultureller Aspekte. – Susanne Julia Werth: »Wie weibliche Freiheit entsteht«. Von der politischen Praxis der Differenztheoretikerinnen zur konkreten Stiftungsarbeit der Frauenstiftungen »Maecenia« und »Filia«.

Abgeschlossene Masterarbeiten

Anne Eichmann: (Re)Präsentationen der Sklaverei in Mauritius. Eine Untersuchung zu Museen, kulturellem Erbe und ihrem Kontext seit den späten 90ern. – Janne Lena Haße: Die documenta 10 und 12. Zwei Ausnahmeerscheinungen im Licht der Öffentlichkeit. – Kinga Jarzynka: Obdachlosigkeit in der zeitgenössischen Kunst. Zur Frage nach der Darstellbarkeit eines gesellschaftlichen Phänomens. – Nilam Caroline Kumar: Psychiatrie und Kulturvermittlung am Beispiel des Kulturensembles im Park des Klinikums Bremen-Ost. – Annika Neumann: Filmemachen aus dem Geist der Imitation. Über die Strategien der Filmvermittlung in Michel Gondrys »Be kind Rewind«. – Sabine Neumann: Verschwinden des ‚Schlachtfeldes‘. Verschiebung der Sichtbarkeiten durch mediale Bilder am Beispiel des Films »Auge/Maschine I« (Harun Farocki). – Christine Paulig: Transnationale Einflüsse auf ein traditionell national geprägtes Shoah-Gedächtnis in Israel. Die International School for Holocaust Studies Yad Vashem und die Ziele ihrer Vermittlungsarbeit. – Beate Senftner: Ausstellungsgestaltung als Vermittlungspraxis im Kunstmuseum. – Elli Skliwa: Visuelle Vermittlungspraxis in Museen anhand von Beispielen archäologischer und kulturhistorischer Vorstellungen.

Neu begonnene Dissertationen

Katharina Eck: Die lesbare Wand. Szenische Wandtappen als Bühne, Raum und Dynamisierung der geschlechtlichen Identität(en) seit der Aufklärung. – Jakob Hartmann: Zur Performativität repräsentativer Räume. Der Park Alameda Dom Alfonso Henrique in Lissabon zwischen salazaristischer Herrschaftsarchitektur und demokratischer Freizeitkultur. – Anja Piontek: Partizipation und Museum. Theorien und Praxen kulturell gestaltender Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an musealen Vermittlungsprozessen.

DARMSTADT

FG Kunstgeschichte, FB Architektur der Technischen Universität

Der Lehrstuhl Kunstgeschichte wird seit SS 09 bis einschl. WS 10/11 von Prof. Dr. Sabine Heiser vertreten. Akad. Rat Dr. Meinrad von Engelberg ist Studienkoordinator des FB.

DORTMUND

Institut für Kunst und Materielle Kultur der Technischen Universität

PD Dr. Esther Meier hat sich im WS 10/11 habilitiert (Joachim von Sandrart. Ein Calvinist im Spannungsfeld von Kunst und Konfession) und wurde zur Privatdozentin ernannt. Am 9.6.10 hat die TU Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Warnke (Univ. Hamburg) die Ehrendoktorwürde verliehen.

Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität

Lehrstuhlinhaber: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sonne. Wiss. Mitarbeiter: Mag. Christine Beese, Dr.-Ing. des. Silke Haps, Dipl.-Ing. Dr. Sonja Hnilica, Dr. Markus Jager, Dipl.-Ing. Arch. Regina Wittmann. Stipendiaten: Dipl.-Ing. Sabine Burggräf, Dipl.-Ing. Arch. Georg Ebbing, Dipl.-Ing. Arch. Stefan Rethfeld. Lehrbeauftragte: Dr. Oliver Karnau (Denkmalpflege), Dr.-Ing. des. Maren Lüpnitz (Bauaufmaß).

Neu begonnene Dissertationen

Delia Albers: Denkmal später! Der Wiederaufbau kriegszerstörter Kirchen nach 1945 anhand der Beispiele der katholischen Propsteikirche St. Gertrud von Brabant in Bochum-Wattenscheid und der evangelischen Christuskirche in Bochum in der Innenstadt. Ihre späte Entdeckung als Denkmäler und ihre Nutzung. Ein Beitrag zur Denkmalpflege. – Alexandra Apfelbaum: Öffentliches Bauen in der Bundesrepublik Deutschland 1945-89. Der Architekt Bruno Lambert. – Sabine Burggräf: Strategisches Management generiert Leitbilder und Planungsinhalte (IBA Emscher Park GmbH). – Melanie Günter: Der Bochumer Architekt Carl Pinnekamp (1872-1955). – Petra Kahlfeldt: Paul Zuckers Berliner Schriften und Bauten, 1913-38. – Stefan Rethfeld: Der Architekt Harald Deilmann (1920-2008). Ein Gestalter seiner Zeit. – Kristin Schulte: Industriearchitektur zwischen 1933 und 1945 im Ruhrgebiet. – Agnieszka Wlostowska: Mining Towers. Industrial leftovers or local monuments?

DRESDEN

FG Kunstgeschichte, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Prof. Dr. Bruno Boerner hat einen Ruf an die Univ. Rennes angenommen. Dr. Ulrich Bischoff, Leiter der

Gemäldegalerie Neue Meister, wurde zum Honorarprofessor ernannt. Prof. Dr. Jürgen Müller ist Fellow des Internat. Kollegs für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie der Bauhaus-Univ. Weimar. Im WS 09/10 wurde er von PD Christiane Kruse vertreten, im SS 10 von PD Paul Sigel. Dr. Anne Schaich wird als Wiss. Mitarbeiterin durch Dr. des. Silvia Lorenz vertreten. Prof. Klein und Prof. Müller leiten im seit Juli 2009 bestehenden SFB 804 »Transzendenz und Gemeinsinn« die Teilprojekte »Die Kirche als Baustelle. Großstädtische Sakralbauten im Mittelalter« (Klein) und »Das subversive Bild. Religiöse und profane Deutungsmuster in der Kunst der Frühen Neuzeit« (Müller). Mitarbeiterinnen: Ph.D. Jessica Buskirk, Kerstin Küster M.A., Christine Maria Schraff B.A., Katja Schröck M.A. Dr. Manuela Vergoossen (Kunstvereinskunst. Status stabilisierende Aspekte bürgerlicher Bilder in Kunstvereinen des 19. Jh.s.) und Dr. Paul Sigel (Studien zum Diskurs um Baukultur in Deutschland unter Berücksichtigung der Strategien nationaler Selbstdarstellung und der Konstruktion urbaner Identität) haben sich habilitiert.

Die umfangreiche, architekturgeschichtlich orientierte Privatbibliothek des verstorbenen Prof. Dr. Ralf Reith (Heidelberg/Mannheim) ist als Schenkung an das FG Kunstgeschichte gelangt und wird gegenwärtig in den für Kunstgeschichte zuständigen Dresdner Bibliotheken aufgestellt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Karge) Ronny Horst: Zur mittelalterlichen Sakraltopographie von Santiago de Compostela. – Silvia Lorenz: Archivare, Detektive, Doppelgänger. Ilya Kabakov und die inszenierte Autobiographie in der zeitgenössischen Kunst.

(Bei Prof. Klein) Beate Löffler: Eigen und Fremd. Christlicher Sakralbau in Japan seit 1853. – Tobias Michael Wolf: Das sozialistische Warenhaus als Bautypus? Eine Entwicklungsgeschichte der DDR-Warenhäuser 1949-89.

(Bei Prof. Lupfer) Kathrin Iselt: »Sonderbeauftragter des Führers«. Der Kunsthistoriker und Museumsmann Hermann Voss (1884-1969).

(Bei Prof. Müller) Ute Christina Koch: Maecenas in Sachsen. Höfische Repräsentationsmechanismen von Favoriten am Beispiel von Heinrich Graf von Brühl.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Boerner) Christian Mai: Die Katharinenkirche zu Zwickau.

(Bei Prof. Karge) Elisabeth Ansel: Das Bildmotiv »Aristoteles und Phyllis« in der deutschen Druckgraphik um 1500. – Franka Häßner: Der Dresdner Maler Winfried Dierske (1934-2006). Leben und Werk. – Nora Henneck: Ferdinand Pauwels (1830-1904). Ein belgischer Historienmaler als Professor an der Dresdner Kunstakademie. – Beatrice Ihrcke: Die Auseinandersetzung um östliche und westliche Kunstauffassungen im Spiegel der frühen Jahrgänge der Zeitschrift »Bildende

Kunst« (1947-49). – Heidi Knobloch: Das Neue Schloß in Bad Muskau. Von der Wasserburg zum Neubau des 19. Jh.s. – Monica Claudia Neiderhell: There is a dignity in handicraft. Charles Robert Ashbee und die Guild of Handicraft. Fallbeispiel für die Gildenbewegung des britischen Arts-and-Crafts-Movements im 19. Jh. – Isabel Ozores: Die Rezeption von Toulouse-Lautrec in Deutschland um 1900, mit bes. Berücksichtigung der Sammlung des Dresdner Kupferstich-Kabinetts. – Anja Schönbrunn: Schloßbau der deutschen Neorenaissance in Sachsen. Die Schlösser Roßthal, Gauernitz und Schönfeld bei Großenhain.

(Bei Prof. Klein) Stephanie Fritzsche: Das Taschenbergpalais der Gräfin Cosel. Bau und Ausstattung 1705-15. – Annika-Valeska Froese: Schloß Übigau. Studien zu Bautyp, Stil und zeitgenössischer Wirkung. – Katharina Krug: Der Bau des Prager Nationaltheaters im Kontext der tschechischen Nationalbewegung. – Marietheres Schulze: Der kunsthistorische Umgang mit Reproduktionen in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. am Beispiel Heinrich Wölfflins. Der Einsatz von Abbildungen in Publikationen zu Albrecht Dürer.

(Bei Prof. Lupfer) Annegret Karge: Die Internat. Kunstausstellung Dresden 1926, unter bes. Berücksichtigung der Besprechungen von Nikolaus Pevsner und Will Grohmann.

(Bei Prof. Müller) Denise Görlich: Tim Eitel. Eine Malerei zwischen Abstraktion und Figuration. – Josefine Klingebiel: Qve . svnt . Dei . Deo. Gebt dem Kaiser ... und gebt Gott ... Zwei Seiten einer Medaille. Tizians »Zingsgroschen« für Alfonso d'Este. – Christiane Lang-Gliniorz: Studien zum Werk von Jeff Wall. – Susanne Magister: Das Bild der Ehe in Kunst und Literatur der Frühen Neuzeit. – Doreen Matthei: Bewegtes Hell-Dunkel. Rembrandt van Rijns Darstellung in den Verfilmungen von Alexander Korda, Hans Steinhoff und Charles Matton. – Frank Schmidt: Die Bedeutung Adriaen Brouwers für die niederländische Genremalerei des 17. Jh.s. – Liane Völlger: Silenische Wahrheiten. Studien zur Emblemik von Jacob Gates. – Juliane Wolschina: Caravaggios »Die Falschspieler«. – Christoph Ziener: Stumm im Tonfilm. Überlegungen zur Filmopoetik bei Robert Siodmak.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Klein) Christian Mai: Bischöfliche Residenzen Obersachsens um 1500. – Katja Schröck: (Arbeitstitel) Der Prager Veitsdom. Aspekte des Bauens.

(Bei Prof. Müller) Mathias Dämmig: (Arbeitstitel) Gabriel Kaltemarckts »Bedenken« zur Einrichtung der kurfürstlich-sächsischen Kunstkammer. – Kerstin Küster: Vom Ende des Goldenen Zeitalters. Zur Bedeutung und Funktion der Monochromie im Werk Pieter Bruegels d. Ä. – Bärbel Wöhlke: Tugend- und Lasterdarstellungen in der amerikanischen Genremalerei des 19. Jh.s. – Juliane Wolschina: (Arbeitstitel) Nachfolger Caravaggios. Pietro Paolini (1603-81). Caravaggismus, Manfrediana Methodus und die Betrachterfunktion seiner Gemälde. Ein Werkverzeichnis.

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege der Technischen Universität

Institutsdirektor: Prof. Dipl.-Ing. M. Arch. Thomas Will. Vertretung der Professur für Denkmalkunde und angewandte Bauforschung: Dr. phil. Ingrid Scheurmann. Dr. Stephanie Warnke (Forschungsprojekt »Denkmal-Werte-Dialog«) befindet sich in Mutterschutz/Elternzeit. Neue Wiss. Mitarbeiter: Anke Binnewerg (Forschungsprojekt »Denkmal-Werte-Dialog«). Professur für Baugeschichte (Prof. Lippert): Dr. des. Anke Köth neu seit 15.9.09; Dr. des. Andreas Schwarting ausgeschieden zum 31.12.08, ab 1.9.09: SFB 804.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Will) Dirk Krüger: Die Entwicklung des baulichen Brandschutzes in Sachsen. Beitrag zur Erforschung des baulichen und städtebaulichen Brandschutzes auf dem Gebiet Sachsens vom Beginn der Stadtgründungen bis 1945 im politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Kontext.

Abgeschlossene Masterarbeiten (Masterstudien-gang Denkmalpflege und Stadtentwicklung)

(Bei Prof. Morgenstern, Prof. Jäger) Viet Anh Ninh: Erhaltung und Modernisierung des Hauses Nr. 34 Phatlogasse im Altstadtquartier Hanoi.

(Bei Dr. Scheurmann, Prof. Danzl, HfBK Dresden) Sabine Schröder: Wandgestaltungen aus der DDR-Zeit und der Umgang damit, dargestellt am Beispiel von Schulen in Dresden.

(Bei Dr. Scheurmann, Prof. Jäger) Julia Anne Richter: Analyse des Schlosses Übigau hinsichtlich Bauschäden, denkmalgerechter Nutzungsmöglichkeit und Finanzierbarkeit.

(Bei Dr. Scheurmann, Prof. Mainzer) Heidi Bader: Das Neue Stadthaus in Bonn. Erfassung aus der künstlerischen, architektonischen, historischen und städtebaulichen Perspektive. Eine Einordnung unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Auseinandersetzung zum Denkmalwert der 1960er und 70er-Jahre-Architektur. (Bei Dr. Scheurmann, Dr. Tietz) Anke Binnewerg: Bauliche und stadträumliche Spuren Victor Klemperers in Dresden. Denkmale oder Erinnerungsorte an die Zeit des Nationalsozialismus?

(Bei Dr. Scheurmann, Prof. Will) Anna Maria Gawlik: Die Drei-Lilien-Quelle in Wiesbaden. Denkmalpflegerische und architektonische Lösungsvorschläge für den Umgang mit der Drei-Lilien-Quelle vor dem Hintergrund des Denkmalwertes.

(Bei Prof. Sulzer, Dr. Starnholz) Claudia Muntzschick: Fabrik reanimiert. Industrielle Nachnutzung der ehem. Nudelfabrik »Loeser & Richter« im Kontext des Haus Schminke, Löbau.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. Scheurmann, Prof. Meier, Weimar) Kathrin Kempe: Denkmalpflege und Öffentlichkeitsarbeit. Zur Vermittlung ehemaliger Werks- und Arbeitersiedlungen in Sachsen.

(Bei Prof. Lippert) Robert Gärling: Walter Henn (1912-2006). Leben und Werk des Architekten und Bauingenieurs im zeit-, kultur- und architekturgeschichtlichen Kontext. – Reinhard Mayer: Dresden, offene Bauweise 1809-1914. – Tanja Scheffler: (geändert) Hans Poelzig. Entwürfe für und in Dresden. – Chanida Suadeé: Bahn- hofsarchitektur in Siam. – Hans Witschurke: Museum- museum. Die Museumsinsel in Berlin.

Hochschule für Bildende Künste, Studiengang Kunst- technologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst und Kulturgut

Prof. Dipl.-Rest. Ivo Mohrmann leitet seit WS 09/10 das Lehrgebiet Kunsttechnologie. LfBA Asmus Steuerlein trat Ende SS 09 in den Ruhestand. Kerstin Risse ist seit WS 09/10 Lehrerin für bes. Aufgaben für das Lehr- gebiet Fotografie und strahlendiagnostisches Untersu- chungsverfahren.

Die Titel der Seminar- und Diplomarbeiten werden in der website der Hochschule für Bildende Künste Dres- den publiziert (www.hfbk-dresden.de).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schießl) Karolin Danz: Der Restaurator und Maler Albert Leusch und die Lehr- und Versuchswerk- statt des Provinzialkonservators in der Provinz Sachsen und Anhalt von 1925 bis 1945. – Christoph Schölzel: Geschichte der Restaurierung an der Gemäldegalerie Dresden. – Ute Stehr: Johann Jakob Schlesinger (1792-1855), Restaurator, Maler, Kopist.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schießl) Bernadette Freysoldt: Kunsttechno- logische und konservatorische Befundicherung des polychrom gefaßten Westlettners des Naumberger Domes und der Kreuzigungsgruppe. – Daniela Karl: Kunsttechnologische und konservatorische Befundsi- cherung der polychrom gefaßten Stifterbildwerke im Westchor des Naumberger Domes.

DÜSSELDORF

Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Uni- versität

Das Seminar wurde in Institut für Kunstgeschichte umbenannt. Zusätzlich wurde eine W 2-Professur für Bildwissenschaft und Medienästhetik eingerichtet, im SS 10 vertreten von PD Dr. Slavko Kacunko. Dem Insti- tut wurden zusätzlich die Stellen einer Lehrkraft für besondere Aufgaben, seit 1.4.10 Dr. Astrid Lang, und einer Wiss. Angestellten zugewiesen, seit dem WS 09/10 Dr. Anja Schürmann. Dr. Elisabeth Trux arbeitet (finanziert aus Studienbeitragsmitteln) auf der Stelle einer Wiss. Angestellten. Dr. Wiebke Windorf (Akad. Rätin) wurde wegen Mutterschaft beurlaubt. Prof. Körner hatte im SS 10 ein Forschungsfreiemester. Prof. von Hülsen-Esch wurde mit dem Lehrpreis 2009 der Heinrich-Heine-Univ. ausgezeichnet. Dr. Nadine

Müller wurde für ihre Dissertation mit dem Preis der Düsseldorfer »Jonges« und mit dem DRUPA-Preis aus- gezeichnet. Mit der Kunstakademie Düsseldorf wurde ein Kooperationsabkommen geschlossen. Gemeinsame Lehrveranstaltungen (Leitung: Prof. Körner, Institut für Kunstgeschichte und Prof. Guido Reuter, Kunst- akademie) fanden bisher im WS 08/09, SS 09 und WS 09/10 statt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Simone Brandes: Salvador Dalí und das Theater. – Karin Land: Englische Alaba- stermadonnen des späten Mittelalters.

(Bei Prof. Körner) Susan Brooks-Dammann: »Je suis belle, ô mortels!«. Baudelaires plastischer Traum und die Skulptur im 19. Jh. – Sonja Geurts: Ästhetik und Naturwissenschaft im Spannungsfeld. Zum Verhältnis von Gartenkunst und Botanik am Beispiel des Land- schaftsgartens in Deutschland im 18. und 19. Jh.

(Bei Prof. Wiener) Wiebke Arnholz: Form und Funk- tion der modernen Wallfahrtskirche. – Ursula Ströbele: Die plastischen *moceaux de réception* der Académie Royale de Peinture et de la Sculpture in Paris von der Gründung bis zur französischen Revolution.

Abgeschlossene Magister- und Masterarbeiten

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Olga Breining: Die zweite russische Avantgarde. Kunst der UdSSR 1953-91. – Anna-Lisa Langhoff: Die Ursprünge und die Insti- tutionalisierung des deutschen Kunstmarktes im 18. und 19. Jh.

(Bei Prof. Körner) Désirée Brauer: Der »Lutma-Rah- men«. – Aysen Calli: Edward Steichens »The family of Man«. – Tiziana Cunsolo: Michelangelos Kunst im Spiegel der Druckgraphik. – Sukmo Kim: Gerhard Richter. Die Neuentdeckung der Landschaftsmalerei. – Sun-Jung Kim: Inszenierte Fotografien im Werk von Thomas Demand. – Katja Knicker: Der Künstler als Heilender. Adolf Bierbrauers Hypnosebilder. – Young Sook Loesch: Erwin Heerich. Der Werkprozeß des Turms und der Vitrine auf der Museumsinsel Hom- broich. – Aljoscha Sebastian Nett: Napoleon auf dem Schlachtfeld von Preußisch-Eylau. – Lotte Raven: Zwi- schen Expressionismus und Surrealismus. Frauenbilder im Werk von Gert Wollheim (um 1920-25). – Arne Rei- mann: Der Begriff Raum. »Das Tote Haus u r« von Gregor Schneider. – Nga Tran: Zur Wiederverwendung von Steinen im Kirchenbau des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Wiener) Kathrin Bösch: Reformbestrebun- gen und Reformen in der Kunstausbildung an der Düs- seldorfer Kunstakademie seit 1918. – Irakli Bugianish- vili: Die USA-Bilder von Jacob Holdt. – Elisabeth Maas: Das ovale Reliquienkästchen aus dem Xantener Kirchenschatz. – Anna-Alexandra Nadig: Die musea- len Performances von Andrea Fraser. – Natsuko Rother: Peter Zumthors Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Hülsen-Esch) Petra Becker: (Arbeitstitel) Kunst. – Anna-Lisa Langhoff: (Arbeitstitel) Kunstmarkt und bürgerliche Kunstsammlungen des 18. Jh.s in Frankfurt und Hamburg. – Nina Ulrich: (Arbeitstitel) Giandomenico Tiepolo und seine Zeit. Komik und Gesellschaftssatire. – Andrea Wegener: Der mittelalterliche Wertener Schatz von den Anfängen bis zur Reformation.

(Bei Prof. Körner) Bernhard Jansen: »Fotografiearchitektur«. Untersuchungen zur Architektur speziell für Fotografie-Szenarien anhand zeitgenössischer Beispiele.

(Bei JP Schweizer) Anja Hepp: Der Garten als Inszenierungsraum von Skulptur von 1945 bis heute. – Annika Kurwinkel: Der Künstlergarten im 19. Jh. – Alexandra Linea: Versailles-Rezeptionen in mitteleuropäischen Gartenanlagen des Barock.

FB Kunstbezogene Wissenschaften der Kunstakademie

Prof. Dr. Johannes Myssok hat zum 1.8.09 die Professur für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt »Kunstgeschichte der Neuzeit« angetreten.

EICHSTÄTT

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität

Seit 1.4.10 bis 30.3.11 Wiss. Mitarbeiterin vertretungsweise für Dr. Karin Leonhard; Dr. habil. Kerstin Merkel, seit 1.10.2009 wiss. Mitarbeiterin Pia Rudolph M.A. (befristete Halbtagsstelle).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Zimmermann) Ulrike Rehwagen: Künstler Donald Judd und verschiedene Aspekte der amerikanischen Minimal Art.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Zimmermann) Karl Knöferle: Wie die Fotografie das Erzählen lernte. Eine Korpus-Studie über die Fotoreportage in deutschen illustrierten Wochenzeitungen von 1925-35.

ERFURT

Nachwuchsgruppe »Religiöse Rituale in historischer Perspektive« im universitären Schwerpunkt Religion

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. Fugger) Anna Lehmann-Ertel: Lamentatio Christi. Eine Fallstudie zum Ritus des Trauerns in der religiösen Bildkultur des 14. und 15. Jh.s in Italien.

ERLANGEN-NÜRNBERG

Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

Prof. Dr. Christian Hecht ist zum 15.1.10 als Oberassistent ausgeschieden. Dr. Eva Wattolik hat zum 1.4.10 seine Nachfolge als Wiss. Assistentin angetreten. Dr. Kristin Sinkel ist zum 31.10.09 als Wiss. Assistentin ausgeschieden, ihre Nachfolgerin ist Dr. Bettina Keller.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dickel) Martina Baleva: Kunst und Nationalismus auf dem Balkan im 19. Jh. am Beispiel der bulgarischen Nation. – Petra Kunzelmann: »... ich fordere die abstrakte Verwendung der Kritiker«. Kurt Schwitters und sein Verhältnis zur Kunstkritik.

(Bei Prof. Möseneder) Regina Landherr-Weichert: Narrativität und Stimmung. Zum bürgerlichen Historismus bei August von Kreling (1818-76).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dickel) Natalie Erler: Rodins Liebespaare und ihre Zeitgenossen. – Sonja Kammerlander: Der Umbau des Rathauses von Utrecht. Ein Werk des katalanischen Architekten Enric Miralles. – Sybille Körner: Monica Bonvicini, Hard Core. Studien zur Ästhetisierung von Performativität und (Neo)Sexualität. – Daphne Leipold: Tate Modern. Innovations in Architecture and Display. – Carolin Murrer: Schinkels Kirchenbau für Straupitz, eine »Normalkirche«? – Kathrin Schmidt: Tamara de Lempicka. Motive und Motivationen. – Agnetha Wohlfahrt: Helene Schjerfbeck. Die Suche nach ihrer Identität.

(Bei Prof. Hecht) Gesa Rust: Das Zittauer Rathaus. Ein Beitrag zur Kommunalarchitektur in der 1. Hälfte des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Möseneder) Dalia Ardavicute: Georg Weidenbachers Harlekin und Zirkusartisten aus dem Fürther Stadtarchiv sowie ihre Vorbilder in der klassischen Moderne. – Stephanie Ulherr: Die Darstellungen des Landlebens von Rudolf Schiestl (1878-1931) in der Sammlung des Stadtarchivs Fürth. – Monika Maria Uliarczyk: Johann Creuzfelder und die Nürnberger Malerei am Ende des 16. Jh.s.

(Bei Prof. Stein-Kecks) Oksana Brinkmann: Neugotik in Südbrasilien. Die Karmeliterkirche Santa Teresinha von Porto Alegre. – Alice Juraschek: Das Spiel mit dem Körper zur Konstruktion von Geschlechtsidentität. Körper und Geschlecht im Werk von Tracey Emin und Sarah Lucas. – Anna-Lena Otto: Die hl. Kummernis. Ein epochenübergreifender Kult. – Sabine Schmid: Das Decretum Gratiani cum Glossa ordinaria Cent. I,15 der Stadtbibliothek Nürnberg. – Nadja Waldherr: Der Einfluß der japanischen Architektur auf das Werk des Johannes Spalt (* 1920).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dickel) Antonia Lindner: Kurt Hagedorn. Biographie und Werkanalyse des deutsch-amerikanischen Künstlers. – Katrin Schmidt: Studien zur Rezeption zeitgenössischer Kunst in der Schule.

(Bei Prof. Hecht) Bernadette Czech: Das Piastenmausoleum in Liegnitz.

(Bei Prof. Möseneder) Ma Ning: Die Auseinandersetzung der zeitgenössischen chinesischen Malerei mit der Kulturrevolution. – Adriana Stöß: (geändert) Koloniale Sakralarchitektur im Vizekönigreich Peru. Die Propagandierung des katholischen Glaubens am Beispiel von San Francisco in La Paz.

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

Keine Veränderungen.

ESSEN

Institut für Kunst und Kunstwissenschaft, Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Prof. Dr. Gabriele Genge hat zum 15.7.09 einen Ruf an die Univ. Duisburg-Essen angenommen. Dr. Susanne Düchting hat sich habilitiert (Kartographische Verfahren in der zeitgenössischen Kunst).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hein) Stefanie Loh: Performative Archive. Tagebuchstrategien in den zeitgenössischen fotografischen Selbstdarstellungen. (seit 2006)

FRANKFURT AM MAIN

Kunstgeschichtliches Institut, FB 9, der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität

Institut und Kunstbibliothek sind seit WS 09/10 in die neuen Räumlichkeiten Senckenberganlage 31, Campus Bockenheim, umgezogen. Geschäftsführender Direktor ist seit Oktober 2009 Prof. Dr. Christian Freigang. Die Professur für Italienische Kunstgeschichte ist seit SS 09 von Prof. Dr. Hans Aurenhammer besetzt. Dr. Stephanie Heraeus betreut den Studiengang »Kuratieren und Kritik: Theorie und Geschichte«. Magdalena Nieslony M.A. betreut die Konzeption des Self-Assessment. Projekte: DFG-Projekt Prof. Dr. Martin Büchsel: Der Pseudorealismus und die Rhetorik der Affektdarstellung. Studien zum bildhauerischen Werk des Nicolaus Hagenower. Mitarb.: Berenike Berentzen M.A., 2. Teil. DFG-Projekt Prof. Dr. Thomas Kirchner: Sandrarts »Teutsche Academie« (1675-80) und seine ikonographischen Schriften: Die Verfügbarmachung eines zentralen Quellentextes des 17. Jh.s im Internet. Mitarb.: Carsten Blüm M.A., Dr. Nicole Hartje-Greve, Thorsten Wübbena M.A., Annina Schubert M.A., Gerrit Stevens M.A., 2. Teil.

Abgeschlossene Dissertationen

Tobias Frese: Bild und Wahrheit. Das eucharistische Christusbild von der Spätantike bis ins Mittelalter. – Christian Geyer: Der Sinn für Kunst. Die Skulpturen Antonio Canovas für München (1799-1830). – Regine Heß: Emotionen und Werk. Zur Psychologie der Architektur von Peter Zumthor, Daniel Libeskind und Lars

Spuybroeck. – Vasiliki Mavroska: Adam and Eve in the Western and Byzantine Art of the Middle Ages. – Dagmar Schmengler: Die Masken von Reims. Zur Genese negativer Ausdrucksformen zwischen Tradition und Innovation. – Ramona Thiede-Seyderhelm: Protestantische Bürgerportraits der Heidelberger Romantik. Provenienz- und Bürgertumsforschung um Goethe in Kirchheim.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Liudmila Bulychewa: Der Aufstieg Mies van der Rohe zum modernen Architekten 1923-27. – Prof. Dr. Manfred Clemens: Die Erfahrung von Kunst. Ästhetische Erfahrung und künstlerische Kreativität. Eine Annäherung aus philosophischer und psychoanalytischer Sicht. – Fabian Cremer: DADA Maschine. Eine Studie zu den Maschinenteilen in den Arbeiten von DADA. – Hella Dallmeier: Das Neue Frankfurt als Mittler zwischen Avantgarde und Masse. – Carla Donauer: Tanz und bildende Kunst im Werk von Trisha Brown. – Saskia Donata Jung: Die Rückkehr der farbigen Wände ins Museum. – Sarah Körner: Die Museen des Königs. Frauenporträts des Malers Joseph Stieler für die Schönlustgalerie Ludwigs I. – Nina Kott: Robert Rauschenbergs Combine-paintings. Zwischen abstraktem Expressionismus und Pop-Art. – Claudia Kuch: Das Hausaltären mit einer Geburt Christi des Historischen Museums in Frankfurt am Main. – Daniela Kuch: Die Darstellung des Undarstellbaren. Die Bilder des Holocaust und ihre Auswirkungen auf die Bildende Kunst. – Ute Mannhardt: Balthasar Denner. Die Studienköpfe alter Frauen und Männer. – Nicole Peinz: Bettina Rheims. Untersuchung ihrer Frauenfotografien anhand der Bücher »Female Trouble«, »Chambre Close«, »XMAS« und »Heroines.« – Annika Rath: Die mittelrheinische Tonplastik um 1400 am Beispiel der Büste eines Joseph von Arimathäa aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt. – Sylvia Schlieder: Verlorene Kunstsammlungen Frankfurter Juden nach 1933. Die verlorene Kunstsammlung der Familie Budge. – Berrit Schneeweiß: Johann Michael Rottmayrs Deckenmalerei in der Schönen Galerie der Residenz zu Salzburg. – Gerrit Stevens: Kunstfonds. Definition, historische Entwicklung, Stand und Zukunftsaussichten eines systematisierten Kunstinvestments. – Stephanie Stroh: Die enzyklopädischen Schau-Bilder Pieter Bruegels d. Ä. – Sakia Till: Die Leserin in der Malerei. Eine kulturhistorische Untersuchung der lesenden Frau zwischen 1750 und 1870. – Daniel Werner: Benoit Jacquots Tosca und die Oper in den audiovisuellen Medien.

Neu begonnene Dissertationen

Conny Cossa: Mario Palanti. Architektur zwischen Río de la Plata, Tiber und Po. – Helga Anna Demetz: Der Ceausescu-Palast in Bukarest. – Christine Euler: Die Selbstbildnisse Alfred Kubins. – Gabriele Fricken-schmidt: Woman and Wit. Weibliche Kodierungen bildkünstlerischer Erfindungen im Werk britischer

Dilettantinnen der Zeit um 1800. – Stefanie Glomp: Die Ausschmückung von Bauten des höheren Schulwesens in Deutschland zwischen 1871 und 1914. – Michaela Gugeler: Hans Thoma. Ein ungeschriebenes Kapitel der deutschen Malerei des ausgehenden 19. Jh.s. – Christian Heynisch: Die kulturpolitischen Initiativen in der 1. Hälfte des 17. Jh.s zum Aufbau des französischen Zentralstaats. – Jürgen Hörting: Die Sakralbauten von Werner W. Neumann. – Svetlana Jaremitsch: Die Keramik der russischen Avantgarde. Ihre Relationen und Weiterentwicklung in der westeuropäischen Kunst. – Hilja Kempainen: Spätgotische Schnitzaltäre am Mittelrhein 1450-1530. – Sarah Körner: Sakrale Renaissancearchitektur im Gebiet des heutigen Tessins. – Berby Kräftefsky: Unternehmer und Kunst. Das Wirtschaftsbürgertum und sein Umgang mit Kunst zwischen 1871 und 1933. – Martina Linneemann: Artistendarstellungen im deutschen Expressionismus. – Marion Müller: Die künstlerische Ausstattung des Schlosses von Vaux-le-Vicomte. – Christina Posselt: (geändert) Die Gattung Porträt in den Viten Vasaris. – Anselm Rau: Meditationsfiguren als emotionale Bereitung. Die Vita Francisci und die Stigmatisierung als Modell des Aufstiegs. Von der imitatio passionis Christi zu einer imitatio Francisci? – Claudia Scharl: Valentin de Boulogne und die Transformation des Caravaggismus. – Ferdinand M. Schlußler: Raumdarstellungen im Wandel. Die Abbildung des großbürgerlichen/aristokratischen Innenraums im Wandel vom Zimmeraquarell zur frühen Innenraum-Fotografie. – Barbara Schmachtenberg: Das Bildprogramm der ‚Galerie d’Ulysse‘ (Fontainebleau) in seinem gesellschaftlichen Kontext. – Nina Sonntag: Der illusionierte Raum. Eine Untersuchung zur Psychologie des Raumes in Architektur und Theater um 1900. – Alexandru Teodorescu: Repräsentation und Kommunikation in Charles le Bruns Dekoration des Schlosses von Versailles. Der Maler als Imageproduzent im Zeitalter des Absolutismus. – Christina Treutlein: Carl Hermann Rudloff 1890-1949. Leben, Werk, Wirkung. – Sabine Ullrich: Phänomene des Jungbrunnens heute. Die Veränderungen einer Vorstellung von Natur, Wandlungen des Körperlichen und Geschlechtlichen. – Fabian Wolf: Die Geburt Christi in der niederländischen Malerei des 15. Jh.s. Wechselbeziehung zwischen Vision, Text und Bild von der Birgitten-Vision bis zum Ende der Mystik. – Silvia Wolf-Möhn: Kunst ist Natur gefiltert durch Kunst. Anton Bruder (1898-1983), Maler, Grafiker und Lehrer zwischen Prag, Dresden und Franken.

FRANKFURT AN DER ODER

Europa-Universität Viadrina, Lehrstuhl für Denkmalpflege, Studiengang »Schutz europäischer Kulturgüter« Mit Dezember 2009 ausgeschieden: Ramona Simone Dornbusch M.A. Angestellt als akad. Mitarbeiterin und Koordinatorin des Studiengangs »Schutz Europäischer Kulturgüter«; Dr. Izabella Parowicz. Habilita-

tion: Izabella Parowicz (Conservation Marketing as a Tool for Sustainable Preservation of Cultural Heritage). Stipendium (Marie Curie Reintegration Grant [7. Forschungsrahmenprogramm der EU]): Marketing Conservation Services, a European Manual. Seit April 2010 Wiss. Mitarbeiterin: Dr. des. Joanna Drejer.

Abgeschlossene Dissertationen

Beate Kozub: Erforschung von restauratorischen und konservatorischen Maßnahmen an beweglichen Objekten im Staatl. Museum Auschwitz-Birkenau.

Abgeschlossene Masterarbeiten

Wiepke van Aaken: Gebautes Kulturerbe auf yesterday.sg. – Olaf Fechner: Baukultur im Spiegelbild von Verantwortlichkeiten. Wiss. Analyse im Kontext der Forschungsinitiative Zukunft Bau und der Leitbilddiskussion der deutschen Bau- und Planungswirtschaft am Beispiel der Rolle von Architekten und Ingenieuren. – Arthur de Ganay: Das Planwerk Innenstadt von Berlin. – Heino Handermann: Vorstudie einer Ausstellung zur Geschichte der evangelischen Kirche in Bukarest. – Sarah Laubenstein: Kultur- und baugeschichtliche Vergleichbarkeit von jüdisch-mittelalterlichen Ritualbauten in Erfurt mit analogen Stätten in Mitteleuropa. Prüfung von Antragsstrategien als UNESCO-Weltkulturerbe. – Wilhelm Lienstromberg: Spurensuche in Timmel. Die historischen Gebäude Timmels als Teil der Kulturlandschaft rund um die Fehngebiete Ostfrieslands. – Maciej Marzec: Arbeitersiedlung Nikiszowiec in Katowice. Qualitativer Wohnraum oder Freiluftmuseum? – Katja Mohné: Digitale Langzeitarchivierung an deutschen Denkmalfachbehörden als Beitrag zur Erhaltung und Pflege des Kulturellen Erbes. – Anne-Cathrin Saure: Kulturelles Erbe in der DDR. Die Diskussion um den Wiederaufbau des Alten Museums in den 1950er Jahren. – Claudia Schindler: Patenschaft als Instrument der Kulturgütererhaltung am Beispiel des Stadtfriedhofs Engesohde in Hannover. – Katja Schmeikal: Die Felsbilder von Tingvoll in Norwegen. Entwicklung eines Notsicherungsmaterials auf Cyclo-dodecanbasis. – Dorothee Schmidt-Breitung: Jugendpädagogische Ansätze in der Denkmalpflege am Beispiel einer Kinderführung im ehem. Kloster Neuzelle. – Anke Grit Weidner: Ansatz zur Dekontamination von Kulturgut. Versuche mit flüssigem Kohlendioxid am Marienmantel aus dem Stift Neuzelle.

Neu begonnene Dissertationen

Elmar Arnhold: Braunschweig. Grundriß und Gestalt einer Stadt im 18. Jh. – Michael Görner: Die Umsetzung der FFH-Richtlinie als Maßnahme zur europäischen Kulturlandschaftspflege. – Anna Lopuska: The Conservation Issues of the Nazi Concentration Camps from the Second World War Period in the Present Territory of Poland. – Hedda Saemann: Dachwerke über den welfischen Residenzbauten der Barockzeit. – Roland Sommer: Grottenarchitekturen im Gebiet Berlin/Brandenburg. Bauherren, Bauintentionen, Bausub-

stanz. – Helene Tello: Bestandsaufnahme und Evaluierung von Materialveränderungen bei biozidbelastetem musealem Kunst- und Kulturgut.

FREIBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Janhsen) Eva Ditteney: Skandinavien in Berlin. Untersuchung zur Malerei von Lovis Corinth, Akseli Gallen-Kallela, Walter Leistikow, Max Liebermann, Edvard Munch und Andres Zorn anhand ihrer Ausstellungstätigkeit in Berlin zwischen 1892 und 1910. – Gabriele Hoffmann: Hans Haacke. Art into Society, Society into Art.

(Bei Prof. Prater) Christine Marie Véronique Cornet: Die Augsburger Kistler des 17. Jh.s, eine Studie aus der Geschichte des Kunsthandwerks. – Anna-Laura De la Iglesia y Nikolaus: Die ‚pasos‘ der Semana Santa. Untersuchungen zu den Bildwerken der spanischen Karwochenprozessionen am Beispiel der Provinz León vom 16.-19. Jh.

(Bei Prof. Schlink) Richard Nemeč: Architektur als identitätstragendes Herrschaftsinstrument. Fallstudien zu den Residenzanlagen Karls IV. in Böhmen, der Oberpfalz, dem Vogtland, dem Zittauer Land und der Mark Brandenburg. – Dimitrios Zikos: Giambolognas Kleinbronzen und ihre Rezeption in der florentinischen Bronzeplastik des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Wischermann) Claudia Bodinek: Die Cappella Palatina in Palermo. Ikonographische Studien zu ihrer Mosaikausstattung durch die Normannenkönige (1130-89). – Christine Schneider: »Ut in nomine Iesu omne genua flectat«. Studien zur Ausstattung der Kirche und des Kollegs der Jesuiten in Dillingen a. d. Donau im 18. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hubert) Cathleen Henning: Gerhard Richters Seestücke als Sehstücke. Über die Wahrnehmung von Bildern im Spannungsfeld von Malerei und Fotografie. – Julia Knöbber: Die mittelalterlichen Glasmalereien der Landsberger Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Werkstattbestimmung und Rekonstruktionsüberlegungen. – Anna Vera Kohn: Die Auseinandersetzung Max Pechsteins und Emil Noldes mit der Südsee. – Maiko Wömpner: Das Grabmal Georg Wolff von Bruno Schmitz. Überlegungen zur Berliner Sepulkralplastik um 1900. – Eva-Maria Wörner: Das Guggenheim Museum Bilbao von Frank O. Gehry. Wegbereiter einer neuen Ära der Museumsarchitektur?

(Bei Prof. Janhsen) Lisa Reißwanger: Daniel Richter. Figürliche Gemälde im Kontext. Jüngere Malereigeschichte, zeitgenössische figurative Malerei und populärkulturelle Bilderwelten. – Cornelia Braun: Gerhard Richter. Abstrakte Bilder. – Angelika Marei Dietlinde de Beaclair: Richard Serra und Giovanni Anselmo. Eine vergleichende Betrachtung ihrer frühen

plastischen Arbeiten von 1965-70. – Anna Kezia Kraus: Der Pygmalion-Mythos als Thema bei Jean-Léon Gérôme. – Barbara Suchecka: Diane Arbus, die Frage nach Wirklichkeit und Normalität anhand von ausgewählten Photographien der Künstlerin.

(Bei Prof. Prater) Melanie Dettle geb. Maier: Tinguelys Maschinenporträts der Philosophen. – Nadine Lippold: Das Grabdenkmal des badischen Markgrafen Ludwig Wilhelm (1655-1707) in der Stiftskirche zu Baden-Baden von 1753. – Sophia Peters: Die Toulouser Gotik am Beispiel der Kathedrale Sainte-Cécile in Albi. – Marion Zapf: Orientalismus in der skandinavischen Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hubert) Martha Margarethe Kondziella: (Arbeitstitel) Studien zu Giovanni Antonio Bazzi gen. il Sodoma (1477-1549).

(Bei Prof. Wischermann) Ines Stadie: (geändert) Bischofsgrabdenkmäler des Spätmittelalters im Konstanzer Münster.

GIESSEN

Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Tammen) Tina Bawden: Zwischen Diesseits und Jenseits. Die Schwelle als Bildmotiv und Bildort im Mittelalter.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Baumgartner) Sabrina Brose: Realismus und Realität in den Bildern eines »Leipziger Realisten«. Zum Werk von Michael Triegel. – Jürgen Musick: Bauen im historischen Bestand. Der Kampf um die Interpretation eines mittelalterlichen Stadtbildes durch zeitgenössische Architektur bei der Gestaltung des Wolfgang-Bonhage Museums in Korbach.

(Bei Prof. Tammen) Kathrin Pausch: Textil, Bild, Text. Zum Verhältnis von Text und Bild am Beispiel des Berner Trajan-Herkinbalde-Teppichs. – Carolin Rinn: Das Antwerpener Diptychon des »Meisters von 1499« im Kontext von Andachts- und Raumvorstellungen. – Jelena Volkwein: Ein Tuchreliquiar aus dem Halberstädter Domschatz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Tammen) Ina Brandt: Politische Plakate als Bild- und Kommunikationsmedien im italienischen Wahlkampf seit 1946. – Andreas Uhr: Mediale Strategien religiöser Druckgraphik des 15. Jh.s.

Institut für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hattendorff) Christopher Giese: Traditionelle Elemente in zeitgenössischer japanischer Kunst.

Betrachtungen und Analysen ausgewählter Werke von Takashi Murakami, Mariko Mori und Nobuyoshi Araki. – Kerstin Herd: Die Thematisierung der Bildwelten Walt Disneys in der zeitgenössischen Kunst und deren Ursprung in der Malerei des 18. bis 19. Jh.s. – Christina Jost: Frauenbilder der 20er Jahre in Deutschland. Kleidung, Maskerade, gesellschaftliche Rollen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hattendorff) Ulrike Heine: Imag(in)ing the Change. Der Gebrauch von Visiotypen in der globalen Klimawandel-Debatte. – Denise Koch: Großstadtbilder in der Weimarer Republik. Zum wechselseitigen Verhältnis zwischen stadtdarstellender Malerei und zeitgenössischen Urbanitätsdiskursen. – Andrea Kramer: Vehikel Buddhismus. Östliche Kunstpraktiken bei Bill Viola und Marina Abramovic.

GÖTTINGEN

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Dr. Gerd Unverfehrt ist am 5.9.09 verstorben. Prof. Dr. Werner Schnell ist zum 1.10.09 in den Ruhestand getreten. Dr. Harald Klinke ist zum 1.9.09 als Lehrkraft für besondere Aufgaben ausgeschieden mit einem Forschungsstipendium an der Columbia University New York.

Prof. Dr. Thomas Noll ist seit 1.10.09 Akad. Oberrat auf Zeit am Bonner Institut für Kunstgeschichte und Archäologie. Dr. des. Anne-Katrin Sors ist seit 1.10.09 Kustodin der Kunstsammlung. Dr. des. Meike Rotermund ist seit 1.10.09 Lehrkraft für besondere Aufgaben (Bildkompetenz). PD Dr. Christian Scholl hat im WS 09/10 die vakante Professur vertreten.

Dr. Susanne Kolter hat sich am 18.11.09 für das Fachgebiet Kunstgeschichte habilitiert (Historienmalerei im New Palace of Westminster, London), Dr. Jens Reiche am 21.4.10 (Vorromanische Architektur in Italien, 870-1030). PD Kolter hat im SS 10 die vakante Professur vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Noll) Sarah Kleine: Fritz von Uhdes »Kinderstube«. Die Darstellung des Kindes in seinem Spiel- und Wohnumfeld.

(Bei Prof. Warncke) Nicole Bröderle: Kindbettgeschenke. Untersuchungen zu Ursprung, Form und Funktion von kunstgewerblichen Objekten als Gaben an die Mutter nach der Geburt.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Schnell) Nina Alexandra Lufen: Die Modedesignerinnen George Hoyningen-Huene für »Vogue«. – Ruth Maria Sandforth: Jenny Holzers Kunstprojekt »Lustmord« von 1993. – Sophie Sima: Johann Gottfried Schadows Lutherdenkmal in Wittenberg. – Enno Stünkel: Zur Polemik und Zeitkritik im publizistischen Werk von Adolf Loos.

(Bei PD Scholl) Karin Dieckmann: Ländliche Sakralbaukunst des 19. Jh.s im Oldenburger Münsterland. Der Dombaumeister Johann Bernhard Hensen (1828-70).

(Bei Prof. Warncke) Joanna Bialobrzeska: Die Klosterkirche Bursfelde. – Jessica Bode: Die Verbildlichung des Gedichtes »The Lady of Shalott« von Alfred Lord Tennyson durch die Kunst der Präraffaeliten. – Henrike Hans: Ardengo Sofficis Bilder zwischen 1911 und 1915 und ihre Stellung im Futurismus. – Caroline Ritter: Schloß Kannawurf im thüringischen Landkreis Sömmerda. Eine Baumographie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schnell) Annika Hille: Sammlungs- und Präsentationsgeschichte der Gemäldegalerie Salzdahlum im 18. Jh.

(Bei Prof. Warncke) Linda Eggers: Altarleuchter der Romanik. – Susanne Randhage: Jacob van Ruisdaels Seebilder.

GREIFSWALD

Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereich Kunstgeschichte der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

Geschäftsführender Direktor: Prof. Kü. Michael Soltau, Stellvertreter: Prof. Kü. Ulrich Puritz. Vertretung des Lehrstuhls Kunstgeschichte: PD Dr. Ulrich Fürst, Vertretung des Lehrstuhls Neuere Kunstgeschichte: PD Dr. Ulrike Seeger. Prof. em. Bernfried Lichtnau.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Katja Ohlrich: Herausbildung und Differenzierung neuer Gestaltungsweisen der Fotografie. Von der Fotocollage bis zu fotochemischen Experimenten zwischen 1920 und 1960, unter bes. Berücksichtigung des Beitrages Edmund Kerstings.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Lichtnau) Jana Giesa: Freester Fischerteppiche, Perser der Ostsee? – Jacqueline Höhne: Vergleich des künstlerischen Schaffens der Vereinigung der XI und der Berliner Sezession mit den Malern der dänischen Vereinigung »Den frie Utstilling« 1890-1910. – Katja Jensch: Eine uckermärkische Stadt im Wandel. Prenzlau städtische Entwicklung von 1871 bis Ende der 1950er Jahre, vorgestellt und interpretiert anhand der Fotobestände des Stadtarchivs. – Christin Klaus: »Lux et color«. Gerhard Richters Kölner Domfenster. Eine kunsthistorische Studie im Kontext zeitgenössischer sakraler Glasfester. – Julia Labuhn: Studentenleben an der Universität Greifswald zwischen 1900 und 1945, interpretiert anhand von zeitgenössischen Fotografien. – Christin Müller: »Es ist der richtige Ort, an dem man jetzt sein muß.« Kunsthistorische Studie über Etablierungskonzepte zeitgenössischer Künstler in Berlin. – Nicole Müller: Gabriele Mucchis literarische Graphik. Die Interpretation fiktionaler Texte im Kontext eines realistischen Gesamtwerks. – Christina See-

bach: Die Entwicklung der bildenden Künstlerinnen in beiden mecklenburgischen Ländern zwischen 1900 und 1950.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Edeltraud Bien: (Arbeitstitel) Die Künstlervereinigung »Der Kreis«, eine Künstlergruppe der Moderne in Süddeutschland 1925-38. – Marlen Nehmer: Untersuchungen zur fotografischen Bildberichterstattung damaliger DDR-Fotoreporter zwischen 1949 und 1975. – Elke Pretzel: Die Städt. Kunstsammlung Neubrandenburg (1890-1945) unter bes. Berücksichtigung ihrer nachweisbaren Kunstwerke. – Claudia Schmidt: Die interkulturellen und persönlichen Begegnungen zwischen deutschen und schwedischen Malern von der Wende zum 20. Jh. bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges. – Detlef Witt: Studien zur pommerischen Bildhauerkunst des mittleren 20. Jh.s. Das Werk Max Ueckers (1887-1978).

Victor-Schultze-Institut für Christliche Archäologie und Geschichte der kirchlichen Kunst der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Altripp) Patricia Korte: Kultort für den Erzengel Michael von der Spätantike bis zum Ende der byzantinischen Zeit.

HALLE-WITTENBERG

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität

Dr. Leonhard Helten hat den Professorentitel erhalten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Kerstin Küpperbusch: Siedlungs- und sozialer Wohnungsbau in Halle während der Weimarer Republik. – Marlies Schmidt: Die »Große Deutsche Kunstausstellung« 1937 im Haus der Deutschen Kunst zu München. Rekonstruktion und Analyse.

(Bei Prof. Wiemers) Kristina Bake: »Spiegel einer christlichen und friedrsamen Hautshaltung«. Die Ehe in der populären Druckgraphik des 16. und 17. Jh.s. – Anja Anastasia Tietz: Der frühneuzeitliche Gottesacker. Entstehung und Entwicklung unter bes. Berücksichtigung des Architekturtypus Camposanto in Mitteldeutschland.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dolgner) Volker Willhardt: Der nördliche Querschiffarm des Halberstädter Domes. Architektur und Plastik.

(Bei Prof. Helten) Annette Eichhorn: Die Benediktinerklosterkirche St. Vitus in Gröningen. Archäologie und Baugeschichte. – Anna Heinze: Das ehem. Zisterzienserkloster Sittichenbach. Einzeluntersuchungen zu der ehem. Klausur unter Berücksichtigung der evangeli-

schen Kapelle Sittichenbach. – Liane Hultsch: Die Chorgestülsbrüstung in der St. Annenkirche zu Eisleben. Ikonographische Analyse und Stilgeschichte. – Felicitas Jungnitsch-Bethmann: Die Messe- und Geschäftshäuser des Architekten Emil Franz Hänsel in Leipzig. – Kathrin Meukow: Hans Reinhart. Das Entstehen einer neuen Kleinkunst am Anfang des 16. Jh.s. – Susanne Schilling: Die Bauhausschülerin Lore Leudesdorff. Leben und Werk.

(Bei Prof. Peters) Patricia Gropp: Die italienischen Divisionisten. Zur Funktionalisierung der Farbe im Zeitalter der Psychophysik. – Ingo Herrmann: Francesco Vezzoli, »Trailer for a remake of Gore Vidal's Caligula« (2005). Eine Werksanalyse.

(Bei Prof. Schenkluhn) Maria Bader: Zwischen Moderne und Imperium Romanum. Aspekte zum kunst- und kulturgeschichtlichen Selbstverständnis des italienischen Futurismus. – Sebastian Schönfeld: Die Klausurgebäude des Klosters Iensenburg am Harz. Überlegungen zu Gestalt und Genese.

(Bei Prof. Wiemers) Elisabeth Buschmann: Wollust und andere Todsünden. Zur Darstellung der Sexualität als Laster in der Bildkunst der Frühen Neuzeit. – Elisabeth Deye: Virgil Solis und das »Bad der Wiedertäufer« im Kontext.

Abgeschlossene Masterarbeiten im Aufbaustudiengang Denkmalpflege

Anke Katenkamp: Die alte Gerberei in der Herrenstraße 10 in Stadtroda. Geschichte, Bautypus und Nutzungskonzeption. – Kristina Meyer: Das Wasserreinigungswerk in Krefeld. Ein Denkmal der städtischen Versorgung. – Sebastian Noack: Haus Zeitz. Ehem. Schloß der Herzöge von Anhalt im Salzlandkreis. Geschichte, Bauforschung und Bauaufnahme. – Susan Pacholsky: Das Deutsche Buchgewerbehaus und sein Erweiterungsbau am Gutenbergplatz 5 in Leipzig. Bau- und Funktionsgeschichte, Nutzungsperspektiven. – Wilma Rambow: Positionen der Denkmalpflege zur baugebundenen Kunst der 50er-70er Jahre. Eine exemplarische Analyse in Mitteldeutschland.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schenkluhn) Norbert Arnold: Zweckbau Turnhalle? Eine konstruktive Überlegung.

(Bei Prof. Helten) Jördis Körner: Die Klosteranlage in Schulpforte und ihre Filiationen in Ostmitteleuropa. – Doreen Pöschl: Bernd Göbel. Lehrer, Bildhauer, Medailleur. – Barbara Pregla: Die hochmittelalterlichen liturgischen Textilien im Halberstädter Domschatz.

(Bei Prof. Wiemers) Andreas Dubschlaff: (Arbeitstitel) »Durch fleißiges Nachdenken und Invention«. Studien zu Heinrich Göding.

HAMBURG

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Prof. Dr. Hermann Hipp und Prof. Dr. Monika Wagner sind in den Ruhestand getreten.

JP Dr. Iris Wenderholm ist seit dem WS 09/10 Mitglied des Seminars. PD Dr. Gia Toussaint hat sich habilitiert (Kreuz und Knochen. Die Sichtbarkeit von Reliquien im Zeitalter der Kreuzzüge).

Abgeschlossene Dissertationen

Miriam Halwani: Marginalien zur Geschichtsschreibung der Fotografie 1839-1939. – Iris Höger: Text und Bild im ersten Ulmer Druck des Buchs der Beispiele der alten Weisen Antons von Pforr. – Claudia Christine Huckle: Picturing the Postcolonial Nation. (Inter)Nationalism in the Art of Jamaica 1962-75. – Jörg Kirchner: Architektur nationaler Tradition in der frühen DDR (1950-55). Zwischen ideologischen Vorgaben und künstlerischer Eigenständigkeit. – Urte Krass: Nah und fern zum Leichnam. Bilder neuer Heiliger im Quattrocento. – Susen Krüger Saß: Die Ikonographie der Wirtschaftswerbung im Nationalsozialismus. – Kirsten Riechert: Taufbecken in Nordelbien zwischen 1500 und 1914. Gestalt- und Bedeutungswandel eines Prinzipalstücks. – Friederike Weimar: Alma del Banco (1862-1943). Eine Hamburger Künstlerin. – Stefanie Kristina Werner: Erich Hartmann (1886-1974). Leben und Werk eines Hamburger Malers. Mit einem Verzeichnis der Gemälde und der »Kunst am Bau«.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Sophie Blady: La filature von Sophie Calle. – Christel Busch: Die sakrale Bedeutung der Kaiser-Wilhelm-Denkämler von Bruno Schmitz. – Ekaterina Dürr: Die Demetrius-Kathedrale in Vladimir. Fürstenkirchen und Herrschaftszeichen im 12. Jh. – Rebecca Egloff: Die Darstellung der Hölle im »Jüngsten Gericht« von Hans Memling in Danzig. – Katrin Engmann: Beobachtungen in Amerika (1969). Fotografien von Kurt Heinrich Hansen. – Nina Fahr: Die Glasfenster der Elisabethkapelle im Naumburger Dom von Neo Rauch. – Sophie von Goßler: Das Schloß des Anton Wietersheim in Apeln. Eine Einordnung in den Schloßbau der frühen Neuzeit in der Grafschaft Schaumburg. – Ina Grätz: Organische Formen von Sitzmöbeln aus Plastik (1940-60). – Birgit Greiner: Der Schatzbehälter des Stephan Fridolin. Von der lehrhaften Bildtafel zum gedruckten Erbauungsbuch. – Susanne Hensel: Ein Architektenwohnhaus des Architekturbüros Formalhaut. Der »Living Room« in Gelnhausen. – Caroline Heptner: Weiterleben nach der Hinrichtung. Neue Diskussionen über den Malerstar Buffet aus Anlaß der Ausstellung »Bernard Buffet – Maler, Painter, Peintre«, 2008. – Vera Kamm: Die Darstellung der spanischen Volkskultur in Francisco Goyas Graphikserie »Disparates«. Motivwandel und Selbstbezug. – Anne-Christin Klare: Distanz und Nähe. Christian Schads Portrait des Rasenden Reporters Egon Erwin Kisch. – Dina Kouznetsova: Der »Neue Mensch« als sozialistisches Kunstwerk. Die Ikonographie des Sowjetbürgers im Werk von Aleksandr Deineka (1899-1969). – Franziska Mecklenburg: Affendarstellungen im Kontext des Darwinismus. Paul Meyerheim und Gabriel von Max. –

Ute Meißfeldt-Strutz: Rogier van der Weyden. Der Chevrot-Altar. Ein Beitrag zur Ikonographie der Sieben Sakramente. – Antonia Neumann: Schloß Ahrensburg. Die Raumausstattungen unter Heinrich Carl Schimmelmann zwischen Rokoko und Klassizismus. – Judith Rausser: Adolph Menzels Rüstammerphantasien. – Sophie von Scheel: Zwischenräume. Untersuchungen zum Werk Werner Heidts nach 1945. – Isabelle Schütz: Das Bildnis des Harlekin. Wandlungen eines Narrentypus in Frankreich und im deutschsprachigen Raum vom 16. bis ins 18. Jh. – Annika Schulze: Dorothea Maetzel-Johannsen (1886-1930). Leben und Werk einer Künstlerin der Hamburgischen Sezession. – Alexandra Schwarzkopf: Das Herrenhaus Knoop in Schleswig-Holstein. – Eva Steinbrecher: Thomas Cole. The Course of Empire. Studien zum Einfluß philosophischer und politischer Theorien auf die Ikonographie des Zyklus. – Linda Stöbel: Collegiate Gothic Revival. Universitäten und Colleges des Historismus in den USA. – Annika Ulke: Reste des Lebens. Zur Ästhetisierung menschlicher Überreste im Werk von Teresa Margolles. – Titia Utesch: Pomp und Pose. Franz Xaver Winterhalter und das Herrscherporträt im 19. Jh. – Daniela Wagner: Wasser und Weltende. Tintoretto's »Jüngstes Gericht«. – Inga Wegner: Kunst als Investment. – Kati Werkmeister: Orienteinflüsse in Jean-Etienne Liotards Pastell »Dame pensive sur un sofa«. – Lena Viola Westphal, geb. Lang: Alberto Giacometti gesehen von Henri Cartier-Bresson. Fotografische Beobachtungen 1961. – Rena Wiekhorst: Das Lübecker Passionsretabel von Hans Memling.

Neu begonnene Dissertationen

Mira Boehmer: (Arbeitstitel) Die wirkungsästhetische Kunsterziehung in England. Die Loslösung vom gegenständlichen Blick, 1800-50. – Alice Detjen: (Arbeitstitel) Künstlerhäuser in England. Konzept und Selbstentwurf. – Katharina Mader: Politische Propaganda im Werk des isländischen Künstlers Erró. Kontextwechsel und Bedeutungstransfer. – Nadine Mai: (Arbeitstitel) Die »Jerusalemkapel« zu Brügge. Transfer und Instrumentalisierung der Heiligen Stätten im Spätmittelalter. – Linda Novotny: (Arbeitstitel) Kilian Breier. Das fotografische Werk. – Magdalena Schulz: (Arbeitstitel) Die Entwicklung vom Künstlerhaus zum Gesamtkunstwerk am Beispiel der Kunststätte Bossard. – Titia Utesch: Machtsignet und Image der Königin. Weibliche Repräsentationsbildnisse am britischen Hof im 18. und 19. Jh. – Daniela Wagner: Aussicht auf das Ende der Welt. Die Fünfzehn Zeichen vor dem Jüngsten Gericht. – Volker Zelinsky: (Arbeitstitel) Die Gebrauchskeramik der Firmen C. & E. Carstens. Beispiele für die Durchsetzung der abstrakten Moderne in der Alltagskultur.

HANNOVER

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der Leibniz Universität

Dipl.-Ing. Katja Piesker hat zum 1.5.10 ein Auslandsstipendium für archäologische Bauforschung an der Abt. Istanbul des Deutschen Archäologischen Instituts angetreten. Neue Wiss. Mitarbeiter (Prof. Ganzert): Andreas Priesters M.A., Nadja Unnerstall M.Eng. (seit 1.3.10).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Buchert) Wiebke Dursthoff: Kibbutz und Bauhaus. Arie Shalom und die Moderne in Palästina.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Buchert) Karen Albert: Urbanität durch Dichte? Studien zu Großwohnanlagen der 1970er Jahre. – Felix Hoepner: Collision City. Stadt und Sicherheit im Architekturdiskurs seit den 1970er Jahren.

(Bei Prof. Ganzert) Katrina Obert: Zu architektonischen Manifestationen von Gerichtsorten. Die Befunde am Lüneburger Rathaus.

Institut für Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wolschke-Bulmahn) Leonie Glabau: Plätze in einem geteilten Land. Stadtplatzgestaltung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik von 1945-90. – Daniel Rimbach: Öffentliche Freiräume für Kinder als Gegenstand der städtischen Freiraumplanung von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jh.s. – Anke Werner: The Promotion of Historic Parks and Gardens in Urban Areas in Britain and Germany and its Effects on their Conservation.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wolschke-Bulmahn) Mohammed Alsolaiman: Management of public parks and urban open spaces in Saudi-Arabian cities. – Katharina Peters: Die Hofgärtner in Herrenhausen. Werk und Wirken unter bes. Berücksichtigung der ‚Gärtnerdynastie‘ der Wendlands. – Sophie von Schwerin: Der Berggarten. Seine wiss. Bedeutung und sein Stellenwert als botanischer Garten im Vergleich zu anderen Hofgärten und akademischen Gärten.

HEIDELBERG

Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität

PD Dr. Nicola Suthor hat im WS 09/10 und im SS 10 die Professur für Neuere und Neueste Kunstgeschichte vertreten. Katinka Krug M.A. und Angelika Schineller M.A. vertreten seit 1.9.09 die Assistentenstelle von Dr. Golo Maurer. Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma wurde in ihrem Forschungsfreisemester WS 09/10 von PD Dr. Gerhard Weilandt vertreten. Die Assistentenstelle der

Alten Abt. hat seit dem 1.12.09 Dr. des. Tobias Frese inne. Prof. Saurma hat gemeinsam mit Prof. Dr. Björn Ommer (HCI) das neue Projekt: »Computerunterstützte Erkennung und Analyse mittelalterlicher Rechtsgebärden in transkulturell vergleichender Perspektive« eingerichtet. Franziska Koch ist seit 1.7.09 Assistentin am Lehrstuhl für Global Art History am Exzellenzcluster »Asien und Europa im Globalen Kontext – Shifting Asymmetries and Global Flows«. Dr.-Ing. Mag. Michael S. Falser ist seit September 2009 Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Global Art History am Exzellenzcluster »Asien und Europa im Globalen Kontext«. Anja Eisenbeiß M.A. ist zum 1.12.09 Mitarbeiterin am Exzellenz-Cluster »Asia and Europe«, Teilprojekt D3 »Images of Alterity in East and West«. Annette Hoffmann M.A. ist zum 30.11.09 als Wiss. Mitarbeiterin des Exzellenz-Clusters »Asia and Europe«, Teilprojekt D3 ausgeschieden und seit 1.12.09 Wiss. Mitarbeiterin am Kunsthistorischen Institut Florenz.

Gastwissenschaftler waren im WS 09/10 Dr. Lisa Monnas (London), Dr. Anna Contadini (London) und Prof. Dr. Larry Silver (Philadelphia), im SS 10 Prof. Dr. Anthony Cutler (Philadelphia). Das Landespromotionskolleg »Konzert der Medien in der Vormoderne: Gruppenbildung und Performanz« wurde zum 31.12.09 erfolgreich abgeschlossen. Den Semesterpreis des Vereins zur wiss. Förderung der europäischen Kunstgeschichte am IEK erhielt zum WS 09/10 Dominik Delarue M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hesse) Nina Gerlach: Gartenkunst im Spielfilm. Zwischen Historizität und Fiktionalität. – Hille Gruber: Wilhelm Böttner (1752-1805), ein hessischer Hofmaler. Studien zur Porträt- und Historienmalerei. – Fabian Ludovico: Karl Otto (1904-75). Architekt und Lehrer.

(Bei Prof. Rosenberg) Catherine Lorent: Die nationalsozialistische Kunst- und Kulturpolitik im Großherzogtum Luxemburg 1934-44.

(Bei Prof. Saurma) Dominik Bartl: Der Schatzbehälter. Optionen der Bildrezeption. – Marion Philipp: Die Ehrenpforte als »architecture parlante«. Ein Propagandainstrument der Mächtigen.

(Bei Prof. Tripps) Marius Mrotzek: Alvaro Pirez, ein Maler der Spätgotik in der Toskana.

(Bei Prof. Untermann) Katharina Weiler: The Neoclassical Residences of the Newars in Nepal. Transcultural Flows in the Early 20th Century Architecture of the Kathmandu Valley. – Katrin Wipfler: Die zisterziensische Klausuranlage, eine heilswirksame Architektur als Ausdruck der uniformitas eines Reformordens? Die Zisterzen Wörschweiler und Disibodenberg, zwei Klöster mit Observanzwechsel.

(Bei Prof. Zuschlag) Anne-Kathrin Herber: Frauen an deutschen Kunstakademien im 20. Jh. Ausbildungsmöglichkeiten für Künstlerinnen ab 1919. – Nadine

Schuster: Kontinuitäten, Transformationen oder Brüche? Aspekte der Aktmalerei in Karlsruhe in den 1920er und 1930er Jahren.

Abgeschlossene Magister- bzw. Masterarbeiten
(Bei Prof. Blum) Coralie Dusserre: Wols. Seine Rezeption in Frankreich.

(Bei Prof. Eichberger) Juliette Allix: Die Dekorationen der Rüstung des 16. Jh.s, die religiöse Ikonographie. – Noura Dirani: Die Stiftungen der Familie Villa aus Piemont. – Anna Katharina Frank: Christus und die Ehebrecherin. Die Cranach-Gemälde als Sinnbild der Sündenvergebung im Kontext der Bildtradition. – Stefanie Höflein: Exemplarische Frauenserien im Gebetbuch des Hieronymus Örtl (1605). Die kolorierten Kupferstiche des Maarten de Vos. – Eva-Maria Höllerer: Bild-erzählung und Visualisierungsstrategien bei Caspar Isenmann. – Katharina Körber: Flämische schwarz-gründige Handschriften. Stil und Ikonographie. – Fabian Kottwitz: Die Architekturbordüren im Bruckenthal Brevier, ihre Funktionen und Formen. – Olga Kreter: Der Erzengel Raphael und die Entstehung der Schutzengelikonographie in der Frühen Neuzeit. – Verena Pantschek: Landschaften bei Rubens. Einordnung und Bewertung der Werke nach 1635. – Johann Schulz: Die Rochuskapelle der Familie Imhoff. Repräsentation im Schatten des Todes in Nürnberg am Vorabend der Reformation. – Laura Sobez: Lukas malt die Madonna. Vom heiligen Bild zum Bild des Heiligen.

(Bei Prof. Hesse) Thomas Apfel: Der Heidelberger Hauptbahnhof. Architektur und stadtplanerischer Gedanke. – Marie-Luise Bäcker: Alfred Hrdlickas Variation zu William Hogarths »A Rake's Progress«. – Roland Behrmann: Neues Bauen in Mannheim. Das Pauline-Maier-Haus. – Nicole Breu: Ossip Zadkine, »Die zerstörte Stadt«. – Sandra Brüstle: Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck. Museumsarchitektur von Richard Meyer. – Marie-Claire Doumerq: Nicolas Guibal (1725-84) und die deutsch-französischen Kunstbeziehungen im 18. Jh. – Monika Fries: Das Dresdner Denkmal für Ernst Rietschel von Johannes Schilling. – Hanna Goebel: Heidelberger Hotels im späten 19. Jh., Schloß-Hotel und Hotel Bellevue. – Anne Grabowsky: Erste öffentliche Badeanstalten im späten 18. Jh., Architekturtheorie und -praxis unter bes. Berücksichtigung von Badeschiffen. – Katrin Heitlinger: Kunstaustellungsgebäude der Klassischen Moderne im Südwesten Deutschlands. Der Kunstverein Mannheim, die Kunsthalle Darmstadt und ihr Architekt Theo Pabst. – Christina Huber-Yügec: Das Reiseneccessaire des Oberhofmarschalls Gayling. Höfische Kultur in Mannheim zur Zeit Stephanies von Baden. – Katharina Lau: Die Darstellung des Gentlemanideals in englischen Porträts der 2. Hälfte des 18. Jh.s. – Solveig Mitsch: Verwandlungsmöbel aus der Roentgen-Manufaktur. Fürstliches Spielzeug oder Machtrepräsentation? – Miriam Motzer: Erinnern an die NS-Opfer im Stadtraum des 21. Jh.s. Neue Formen des Gedenkens in München. – Tina Müller: Zimmer-

denkmale um 1800. Medien zwischen Erinnerung, Trauer und Trost. – Lydia Rebel: »Kunst am Bau« am Beispiel der Universität Karlsruhe. – Julia Evelina Russ: Paul Delaroche »Les enfants d'Édouard« (1830). Prinzen-darstellung und Erzähltechnik für ein bürgerliches Publikum. – Sonja Scherb: Das Gebäude der Landesbank Baden-Württemberg in Mannheim von Josef Durm. – Simone Wagner: Schloß »Villa Ludwigshöhe« bei Edenkoben. – Lei Wang: Die Diskussion um die antike Polychromie im 19. Jh. – Yvonne Weber: Die Landhäuser von Heinrich Metzendorf in Bensheim an der Bergstraße. Kulturkontakt und Kulturtransfer. – Vanessa van Zandt: Die Gedächtniskirche der Protestation in Speyer.

(Bei Prof. Rosenberg) Mélanie Bled: Die Rezeption von Gustave Moreau (1826-98) um 1900. – Mira Böhmer: Frank Howard. Pionier der wirkungsästhetischen Kunsterziehung. – Carina Danzer: Otto Freundlichs Tableau décoratif. Eine Untersuchung zur Geschichte und Rezeption seines ersten abstrakten Gemäldes. – Maike Hohn: Michelangelo Merisi da Caravaggio. – Stefanie Kleinsorge: Der wunde Punkt. Hans Haackes Installation »Der Bevölkerung« im Berliner Reichstag. – Anne-Kathrin Maier: Josef Albers und die amerikanischen Künstler. Überlegungen zur Werk-Betrachter-Beziehung in den Schriften von Josef Albers unter bes. Berücksichtigung der Philosophie von John Dewey. – Louisa Medoev: Die Atlas Group als ein performatives Kunstprojekt. Zur kritischen Infragestellung der Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses und der Geschichtsschreibung. – Laura Patricia Stein: Gesellschaftskritik in der zeitgenössischen Kunst. Drei Hauptstrategien gesellschaftskritischer Ansätze anhand der Kunstwerke von Martha Rosler, Christoph Faulhaber und Andreas Siekmann. – Olfa Tantouch: Louvre Abu Dhabi. Auf dem Weg zu einer neuen Museumspolitik?

(Bei Prof. Saurma) Katharina Bull: Hans Leu d. Ä., Martyrium der Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius vor der Kulisse der Stadt Zürich. – Dominic E. Delarue: Jean Miélots »Vie de Saint Josse« für Philipp den Guten. – Pia-Leonie Fox: Die Apostelmartyrien Stefan Lochners im Städel. Überlegungen zum visuellen Erzählen. – Simon Grüning: Die Generierung von Angst und Schrecken in der Handschrift Harley 3954 der British Library, London. Kann uns die Gegenwart helfen, die Vergangenheit zu verstehen? – Kerstin Lipponer: Die Heiligenverehrung in Nürnberg. Der Deocarusalter der Lorenzkirche. – Nicole Sobriol: Das Todesalphabet von Hans Holbein d. J. Funktionen und Aussagevielfalt. Einblicke in seine Zeit. – Susanne Threm: Die Diptychen des Hieronymus Tschuckenbürlin. – Martina Treiber: Die Caesarteppiche in Bern. Eine Untersuchung der Kleidung und Rüstung.

(Bei Prof. Untermann) Amalia Barriuso Vandeschrick: Kirchen der Bettelorden in Barcelona. – Magdalena Donczyk: Die Entwicklung der Sterngewölbe im Preußenland. – Silvina Martin: Wasserversorgungsein-

richtungen auf pfälzischen Burgen. – Britta Vollweiler: Die Putto- und Amordarstellung bei Hans Baldung Grien.

(Bei Prof. Zuschlag) Anika Meier: Die Portraitplastiken aus dem George-Kreis 1913-33, Urbilder, Lebensbilder, Abbilder. – Linda Rose: Die Zeichnungen von Edzard Hobbing (1909-74). – Katharina Wetzel: Der kuratorische Blick auf Religion/en. Die Ausstellung Medium Religion im ZKM Karlsruhe.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hesse) Katharina Lau: Gentlemen und Dandys. Studien zur Darstellung eines männlichen Ideals im englischen Porträt des frühen 19. Jh.s.

(Bei Prof. Untermann) Jagoda Antonijevic: Romanik und Gotik in der mittelalterlichen Sakralarchitektur Serbiens. – Magdalena Donczyk: Heidelberg, Prag und Krakau. Fürstliche Repräsentationsarchitektur am Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit. Kulturkontakte in Mittel- und Ostmitteleuropa um 1500. – Matthias Goll: Interdisziplinäre Forschungen zur spätmittelalterlichen Plattnerkunst in Mitteleuropa zwischen 1350 und 1500. – Maximilian Wemhöner: Rang durch Architektur oder Architektur durch Rang? Die Bauten der Grafen von Lancaster und der Pfalzgrafen bei Rhein im 14. Jh.

Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität

Prof. Dr. Lothar Ledderose wird zum Ende des SS 10 emeritiert. Wiss. Angestellte: Nicole Tsuda M.A. (1.4.08-31.7.09). Gastprofessoren: Dr. Paul Copp (SS 08), Prof. Shōko Ōta (WS 08/09), Prof. Yukio Lippit (SS 09), Prof. Tamamushi Satoko (WS 09/10), Prof. Gregory Levine (WS 09/10), Prof. Watanabe Toshio (WS 09/10), Prof. Hu Xinli (WS 09/10), Prof. Luo Zhao (SS 10), Prof. Francesca Dal Lago (SS 10), Prof. Gennifer Weisenfeld (SS 10).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Ledderose) Lukas Nickel: Gräber der Han-Zeit in Luoyang. – Zhou Zhao: The Three Teachings in the Rock Carvings of the Song Dynasty in Chongqing and Sichuan.

(Bei Prof. Trede) Anton Schweizer: The Ōsaki Hachiman Shrine in Sendai and the phenomenon of lacquered architecture in Momoyama Japan.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Ledderose) Peng Ke: Das rebellische Vorbild. Die Kunst Liu Guosongs (1960-2009). – Ming Liu: Religiöse Holzdrucke von Cixian. – Yi Qu: Die Anweisung zur Rezitation des Rosenkranzes 百花卷軸. Ein illustriertes christliches Buch aus China vom Anfang des 17. Jh.s. – Shaohua Zhang: Die Schutzprojekte im Steinsutratat am Taishan. – Tao Zhu: Sutren und bildliche Darstellungen der Elfköpfigen Guanyin vom 7. Jh. bis zum 10. Jh. in China.

(Bei Prof. Trede) Jens Bartel: Das Stellschirmpaar Tōka-zu byōbu (Glyzinien) von Maruyama Ōkyo (1733-95). Dekorative und naturalistische Tendenzen der Malerei im Kyōto des 18. Jh.s. – Steffi Kupka: Bildrolle mit einhundert Blumen Hyakka Kanjiku 誦念珠規程. Blumenmalerei zwischen dekorativer Darstellung und botanischer Klassifikation.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Ledderose) Yan Geng: The image of Mao Zedong in the beginning of the People's Republic of China, 1949-53. – Simone Griessmayer: Medialisierung des wahren Buddhakörpers. Die Sakyamuni-Pagode in Qingzhou. – Yi Qu: Chinese artistic and religious reception of the first illustrated prints-series by Jesuit missionaries in early 17th century. An iconographical and iconological study in Sino-Christian Art. – Alexandra Wedekind: Liubo-Darstellungen im Kontext der han-zeitlichen Grabkunst. – Shaohua Zhang: The authenticity of the restoration of Chinese garden architectures.

(Bei Prof. Trede) Rosina Buckland: Traveling Bunjin to Imperial Household Artist. Taki Katei (1830-1901) and the Transformation of Literati Painting in Late Nineteenth-Century Japan. – Beatrice Hoeller: Pictures of Words - Words of Pictures. An Intercultural Approach to Pictorial Encoding in European and Japanese Practices in the 15th-17th Centuries. – Julika Singer: The Mongol invasions of Japan and their visual adaptation in modern period Japan. – Cordula Treimer: Die Geschichte der ehrenwerten Ochikubo. Ochikubo monogatari in der japanischen Malerei. – Mio Wakita-Elis: Selling the Nation. Fashioning Female Images in the Japanese Souvenir Photography and its cultural implications.

JENA

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie der Friedrich-Schiller-Universität

Der Lehrstuhl für Kunstgeschichte wurde im WS 09/10 von PD Dr. Michael Thimann (Florenz) und im SS 10 von PD Dr. Sabine Fastert (Berlin) vertreten. Seit 1.4.10 ist Stephan Rössler M.A. Wiss. Mitarbeiter. Oliver Hellmuth schied zum 30.6.10 als Wiss. Mitarbeiter des SFB 482 »Ereignis Weimar - Jena. Kultur um 1800« aus. Dr. Johannes Rössler und Dr. Alexander Rosenbaum sind ab 1.7.10 Wiss. Mitarbeiter in dem gemeinsam mit der Klassik Stiftung Weimar beantragten Forschungsprojekt: »Johann Heinrich Meyer – Kunst und Wissen im klassischen Weimar«. Prof. Wegner leitet die neu eingerichtete Forschungsstelle Europäische Romantik. Geschäftsführer: Dr. Helmut Hühn.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Babett Forster: Photographien als Sammlungsgegenstände im 19. Jh. Die Alphons-Stübl-Sammlung früher Orientphotographien.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blume) Anna Botchkov: Der Marienteppich im Erfurter Ursulinenkloster. – Corinna Greb: Möbel im »Journal des Luxus und der Moden«. – Stefanie Hausig: Ein spätmittelalterlicher Altarschrein aus Thüringen. Die Kreuzigungsgruppe mit vier Heiligen im Weimarer Schloßmuseum. – Cornelia Krahl: Das Drogo-Sakramentar. Ein künstlerisches Zeugnis liturgischer und politischer Ereignisse seiner Zeit. – Martin Robe: Der Einhornaltar im Erfurter Mariendom. Das Bildthema der sakralen Einhornjagd im Spiegel spätmittelalterlicher Brautmystik. – Stephan Rößler: Joseph Beuys. Entwurf für ein Mahnmal in Auschwitz-Birkenau. – Carolina Rebecca Teworte: Das Kultbild der Virgen de Guadalupe in Mexiko-Stadt. Seine Ursprünge im 16. Jh. und der Aufstieg zum patriotischen Symbol im Vizekönigreich, unter bes. Berücksichtigung der Ikonographie und ihrer Weiterentwicklungen.

(Bei PD von Herrmann) Beatrice Gamza: Echtzeitprozesse in netzbasierten Installationen von Ben Rubin, Mark Hansen und Yunchul Kim. – Manuela Meyer: Das Planetarium in der Geschichte der Kinematographie. – Tobias Schumann: Hybrides Netzwerk. Überlegungen zur Praxis der Wissensproduktion in der Wikipedia.

(Bei PD Müller) Martin Baumgart: Nam June Paiks TV Buddha und seine Varianten. – Birgit Cors: Die »Neue Salome« von Max Klinger. Der Wandel des Salomebildes in der Kunst und die bes. Umsetzung Klingers im Kontext des 19. und 20. Jh.s. – Caroline Czambor: Wassily Kandinsky kunsttheoretische Schriften »Über das Geistige in der Kunst« (1911/12), »Der Blaue Reiter«-Almanach (1912), »Rückblicke« (1913) und »Punkt und Linie zu Fläche« (1926). Manifeste des Geistes, der Abstraktion, der Bildanalyse und des großen Synthesegedankens. Theorie als Quellenwert und Untersuchungsgegenstand im Horizont von Theosophie und Bauhaus. – Maria Ebbinghaus: Schöpfung und Zerstörung als formale und inhaltliche Prinzipien im malerischen Werk von Wols. Zur Bedeutung des Bildzentrums. – Yun Feng: »landschaftl.«. Chinesische Landschaftsmalerei in Begegnung mit der Modernen Kunst. – Susanne Hönig: Das Jugendstilbad von Bad Nauheim. Die Kur- und Badeanlagen und ihr Architekt Wilhelm Jost. – Toni Hildebrand: Paul Klee und die Musik. Terminologie, Strukturanalyse, Interpretation. – Sarah Huke: Coop Himmelb(l)au. Ergänzungsbau der Akademie der Bildenden Künste München. – Theresa Kleeberg: Selbstbildnisse von Karl Schmidt-Rottluff. – Judith Mayer: Raub und Restitution. Jüdische Kunsthandlungen und Sammlungen in Frankreich ab 1940. – Ines Rudolph: Die Kreisform in der öffentlichen Skulptur seit 1960. – Alexandra Seefeld: Das englische Kinderporträt im 18. Jh.

(Bei Prof. Sierek) Nelly Dinter: Lyrische, epische und dramatische Gattungskriterien im Spielfilm »Annemarie Havran: Zwischen den Zeilen«. Mehrschichtiges Erzählen im metanarrativen Spielfilm. – Lutz Granert:

Der klassische und der moderne Stummfilm. Ein Vergleich. – Stephanie Hesse: Filmische Raumtiefe durch Real- und Filmarchitektur in den amerikanischen Spielfilmen der 1950er-80er Jahre. – Jenny Jecke: On a Mission. Über die Räume in den Milkyway-Filmen von Johnnie To. – Manuela Pinske: Tiere als Figuren im Film. – Marlen Richter: »Film hates video. Video hates film. Film loves video. Video loves film«. Schnittstellen zwischen Musikclip und Film. John Maybury und Garth Jennings. – Martin Schneider: Zwischen Held und Bedrohung. Die Figur des Vigilanten im modernen Hollywood-Kino. – Anni Steinhagen: Der Wunsch nach mehr filmischer Nacktheit. Authentizitätsstrategien in Dogma 95 im Bezug ihrer filmhistorischen und filmtheoretischen Einflüsse. – Uwe Teichmann: Film- und Versionenvergleich von Ridley Scotts »Legend«.

(Bei Prof. Wegner) Deborah Adler: Zum Topos vom Ende des Raumes und der Zeit in den Eisenbahndarstellungen Adolph Menzels. – Martin Hoffmann: Caspar David Friedrich und Édouard Manet. Eine Studie zum Strukturvergleich des Bildes. – Franziska-Petra Schiller: Eugen Bracht während seiner Italienreise im Oktober 1889 mit Hans Hartmann. Eine Spurensuche.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Stephan Rößler: Der Versuch, das Undarstellbare darzustellen. Künstlerische Auseinandersetzung mit dem Holocaust. – Benjamin Rux: Der Herrscher im Bild. Politische Bilder in Büchern und anderen kleinformatigen Medien in Italien 1450-1500. (Bei PD von Herrmann) Katja Lesser: Der Spiegel als Bildmedium in der Kunst seit 1960.

(Bei Prof. Wegner) Kerstin Borchhardt: (geändert) Bestiarium Böcklinarum. Mythos und Evolution im Werk Arnold Böcklins. – Britta Hochkirchen: Die verlorene Unschuld des Bildes. Aufgeklärte Rezeptionskritik in den Frauenbildnissen von Jean Baptiste Greuze. – Martin Hoffmann: Die Metaphorik der Systemästhetik bei Caspar David Friedrich.

KAISERSLAUTERN

Lehr- und Forschungsgebiet Baugeschichte, Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität

Keine Veränderungen.

KARLSRUHE

Institut für Kunst- und Baugeschichte des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Die Univ. Karlsruhe (TH) nennt sich seit dem 1.10.09 Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Das Institut für Kunstgeschichte und das Institut für Baugeschichte sind zum 1.1.2010 zum Institut für Kunst- und Baugeschichte mit den Fachgebieten Kunstgeschichte und Baugeschichte zusammengeschlossen worden.

Prof. Dr. Norbert Schneider wurde zum 1.12.09 emittiert. Seit dem 1.12.09 vertritt PD Dr. Martin Papenbrock den Lehrstuhl, PD Dr. Martin Schulz eine Stelle als Akad. Mitarbeiter.

FG Kunstgeschichte

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Papenbrock) Lena Heel: Die Ikonographie der Arbeit im Œuvre der »Kölner Progressiven Künstlergruppe« (1919-33). – Johanna Joachim: Die Wohnkolonie Eglisee als Ausstellungs-Siedlung der WObA Basel 1930. – Désirée Lanzenberger: Deutsche Pop Art. – Anke Christine Moch: Der internationale Skulpturenwettbewerb zum Denkmal des »Unbekannten politischen Gefangenen« (1951-53). Die deutschen Entwürfe. – Maria Wäsch: Tableaux vivants in der zeitgenössischen Fotografie.

(Bei Prof. Schneider) Karin Bellmann: Ursula Biemanns künstlerische und kuratorische Praxis. – Veramaria König: Kunst, Macht, Image. Die Bedeutung des Kunstsponsorings global agierender Unternehmen für Markenprofilierung und Imagebildung.

(Bei Prof. Schulze) Katharina Bedenbender: Die Architektur und barocke Ausstattung des Scalone der Scuola Grande di S. Rocco vor dem Hintergrund venezianischer Pest- und Herrschaftsikonographie. – Miriam Müller: Annika Larssons verführerische Videobilder. – Frederike Mulot: Das Schloß Fröschweiler im Elsaß und sein Umbau durch die Gebrüder Gabriel und Emanuel Seidl.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Papenbrock) Johanna Joachim: Die Muster-siedlungen des Schweizerischen Werkbundes von 1919-45.

(Bei Prof. Schulze) Ioana Jimborean: Die Entwicklung der Loggia in der Frühen Neuzeit.

FG Baugeschichte

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Böker) Bernhard Flüge: Steinhaus und Stadtanlage in Cluny um 1100.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Böker) Jörg Deist: Die industrielle Holzarchitektur von Albin Müller (1914-33). – Thomas Schwieren: Die Gozzoburg in Krems, ein Schlüsselbau in der mitteleuropäischen Baugeschichte.

Institut für Kunstwissenschaft der Staatlichen Hochschule für Gestaltung

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Ullrich) Anne Breucha: KoonsGeschichte. Eine Analyse der Interviews von Jeff Koons. – Elena Korowin: German Connections. Rezeptionsunter-

schiede zwischen Deutschland und postsowjetischem Rußland am Beispiel der Stadt St. Petersburg. – Lavinia Neff: Die Distinktion des Geschmacks. – Sophie Remig: Lange Schatten der Vergangenheit. Die Geschichte des Hauses der Kunst in München nach 1945 und die Auseinandersetzung mit seiner Vergangenheit unter der Ära von Peter A. Ade, Christoph Vitali und Chris Dercon. – Franziska Stöhr: Wieder und Wider. Narrative Strukturen in Loops von Teresa Hubbard/Alexander Birchler, Johan Grimonprez und Stan Douglas. – Katharina von Wagenhoff: Der Bildbegriff im Graphikdesign. Bildphilosophische Wege zur Analyse eines verkannten Phänomens.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Ullrich) Anne Breucha: Postproduktion. Jeff Koons' Arbeit am Werk. – Tabea Lurk: Tony Conrad. Video. Eine werkmonographische Untersuchung. – Lavinia Neff: Die Renaissance der Künstlerwerkstatt in der zeitgenössischen Kunst. – Ina Scholl: Kunst als Exportartikel. Internationale Rezeptionswege von Kunst aus Deutschland.

(Bei Prof. Wyss) Kinga Bodi: Die ungarische Teilnahme an der Biennale Venedig vom Anfang bis zur Gegenwart. – Annika Hossain: Die US-amerikanische Beteiligung an der Venedig Biennale (1895-heute).

KASSEL

Studiengang Kunstwissenschaft im FB 20, Kunsthochschule Kassel, Universität Gesamthochschule

Prof. Dr. Ursula Panhans-Bühler ist seit 30.9.09 im Ruhestand. Vom 1.10.09-16.7.10 vertritt Prof. Dr. Ekaterini Kepetzi die Professur »Kunstgeschichte der Moderne«. Prof. Dr. Martina Sitt übernimmt zum 1.4.10 den Lehrstuhl »Allgemeine Kunstgeschichte«. Wiss. Assistentinnen am Lehrstuhl »Allgemeine Kunstgeschichte« seit 1.4.10: Nina Flechner und Birthe Rieger.

Abgeschlossene Dissertationen

Constanze Küsel: Die Made in der Schokolade. Untersuchungen zur Verwendung eines vielschichtigen Nahrungsmittels in der Kunst seit den 60er Jahren. – Christian Ring: Gustav Pauli und die Hamburger Kunsthalle (1914-33). – Tanja Vonseelen: Von Erdbeeren und Wolkenkratzern. Corporate Architecture. Begründung, Geschichte und Ausprägung einer architektonischen Imagestrategie.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Yvonne Bialek: Ich aber, Objekt schon, kämpfe nicht. Der Gebrauch der Fotografie im Werk von Francesca Woodman. – Folkert Grünfeld: Kunst ohne Schönheit? Untersuchung zu einigen Entwicklungstendenzen in der Kunst der Moderne seit Marcel Duchamp. – Pamela Levertz: William Morris als Universalkünstler. Der Weg zum Buch als Gesamtkunstwerk. – Carolin Morell: Japanische Farbholzschnitte und deren Einfluß

auf die europäische Kunst der Moderne. – Anna Salzmann: *Erinnert, erträumt, erlebt*. Der Einfluß von Gedächtnis auf Identität und Realität in ausgewählten Werken von David Lynch. – Nora Saric: *Niki de Saint Phalle*. Die Thematisierung der Frau in ihrer Kunst der 60er Jahre. – Bernd Schmidt: *Francisco de Goyas Pinturas Negras*. Kraft des Negativen, Impulse, Stimuli. – Lena Schulz: *Die Malerei Daniel Richters*. Spekulieren erlaubt. – Yvonne Spyt: *Walid Raad and The Atlas Group*. Abriß einer Chronologie der Irritation oder die Annäherung an Walid Raads Methoden der Gesichtsschreibung. – Anna-Thea Stöß: *Ein wenig beachteter Bilderzyklus des venezianischen Seicento von Molinari, Lazzarini, Bellucci und Bambini in der Kasseler Gemäldegalerie*.

Neu begonnene Dissertationen

Ahmed Abdelrazik: *Cultural Variables*. – Ibrahim Hamdy: *Contrasts Value*. – Rihan Hussein: *Sustainable Design*. – Nadja Schäfer: *Mehrwert durch Design*.

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Kerstin Aßmann-Weinlich: *Adelskultur im Kirchenraum*. Herrschaftsstände in Schleswig-Holstein aus nachreformatorischer Zeit. – Ariane Eisele: *Turmhaus, Großhaus, Wolkenschaber*. Eine Studie zu Berliner Hochhausentwürfen der 1920er Jahre. – Paul Nawrocki: *Der frühe dänische Backsteinbau*. Ein Beitrag zur Architekturgeschichte der Waldemarzeit. – Cathrin Prietzel, geb. Kruse: *Nutzungsdruck, Konversionsmaßnahmen, Bewahren, Erneuern, Gestalten*. Die Umnutzung von industriellen Kulturdenkmälern in Schleswig-Holstein. – Anja Silke Wiesinger: *»So würde es eins der schönsten Palläste in Europa geworden sein«*. Schloß Gottorf als barocke Fürstenresidenz. (Bei Prof. Kuder) Marina Ehlerding: *An der Schnittstelle von Text und Bild*. Untersuchungen zu Arthur Rackhams Illustrationen zu Richard Wagners *»Der Ring der Nibelungen«*. – Nina Hinrichs: *Caspar David Friedrich, ein deutscher Künstler des Nordens*. Analyse der Friedrich-Rezeption im 19. Jh. und im Nationalsozialismus.

(Bei Prof. Larsson) Claudia Nickel: *Ornament und Figur*. Eine Untersuchung zur Struktur dieser Beziehung. – Ulrike Ohl: *Joseph Eduard Mose (1825-98)*. – Jens Rönnow: *Wertewandel im Werk von Raffael Rheinsberg*. Die Herausbildung seiner Arbeitsweise in Kiel und ausgesuchte Werke der folgenden 30 Jahre.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Albrecht) Sandra Braun: *Das Antwerpener Retabel von 1518 in der Marienkirche zu Lübeck*. Das Werk und seine Stellung innerhalb der Retabelproduktion in Antwerpen zu Beginn des 16. Jh.s. – Nikola Domaschke: *Eros und Mythos*. Die Ikonographie des

Perseus-Andromeda-Mythos an ausgewählten Beispielen von der Antike bis zur Gegenwart. – Andrea Mäde: *Die Anbetung der Hll. Drei Könige*. Zur Herkunft des Bildmotivs und seiner Monumentalisierung in der Lübecker Kunst des 14. Jh.s. – Anna Franziska Katharina Plumhoff: *Das Thomas-Retabel der Dominikaner-Klosterkirche St. Peter und Paul in Wismar*. – Julia Sukiennik: *Das Rochusretabel in der Marienkirche zu Rostock*. – Julia Trinkert: *Das Marienkrönungsretabel in der Kirche zu Källunge (Gotland)*.

(Bei Prof. Beuckers) Anneke Krueger: *Das Fotobuch »The Ballad of Sexual Dependency« von Nan Goldin*. Eine Untersuchung seiner narrativen Strukturen. – Jessica Wiczorek: *Dadaistische Aspekte im Werk von Wolf Vostell*.

(Bei Prof. Jobst) Karen Evers: *»Der Satyr beim Bauern«*. Jacob Jordaens und Johann Liss als Vermittler eines Aesopschen Bildstoffes nach Italien und in die nördlichen Niederlande. – Friederike Höppner: *Norddeutsche Architektur im Zeichen des Heimatschutzes*. Die öffentlichen Bauten Heinrich Bomhoffs bis 1930. – Anna Kohnke: *Die Erkundung des Ich*. Selbstbildnisse von Egon Schiele (1890-1918). – Ewa Maria Staszewska: *Das Louvre-Diptychon (RF 38-22) mit Maria und Kind sowie Johannes dem Täufer aus dem Umkreis Jan van Eycks*. Skulpturimitation in der alt niederländischen Malerei. – Annika Zimmermann: *Linie, Grenze, Umriß*. Das zeichnerische Schaffen Christian Rohlf's.

(Bei Prof. Kuder) Hanna Halbritter: *Jonas Burgert*. Eine Werkanalyse an ausgewählten Beispielen. – Karoline Hentschel: *Des Wahnsinns Künstler*. Die Werke von Heinrich Hack, Peter Moog und Franz Pohl aus der Prinzhorn-Sammlung verglichen mit Werken ausgewählter Künstler. – Adriana Rupert: *Zeitkritik in den Stichen William Hogarths*. – Stefanie Schweter: *Christian Rohlf's*. Stickereien und ornamentale Entwürfe. – Kristina Vollhardt: *Das genau beobachtete Naturdetail im Werk Caspar David Friedrichs*. – Anke Wiesner: *Die Transformation afrikanischer Kunst in Picassos Werk 1906-08*. – Marta Wrage: *Maïke Abetz und Oliver Drescher*. Ein Werk im Spiegel von Kunst- und Kulturgeschichte an drei Beispielen.

(Bei Prof. Wolff-Thomsen) Julia Lütgens: *Vom »Underdog« zum »Superstar«*. Die Entwicklung der Young British Artists am Beispiel Tracey Emin und Damien Hirst. – Julia Wittmer: *Studien zu Alfred Kubins Roman »Die andere Seite« (1909)*.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Sandra Braun: (Arbeitstitel) *Antwerpener Exportretabel im westlichen Ostseeraum 1490-1540*. – Anna Plumhoff: (Arbeitstitel) *Von der Hansekunst zur Hofkunst*. Studien zum Strukturwandel im Beziehungsgeflecht von Handwerker, Künstler und Auftraggeber am Beispiel des westlichen Ostseeraums. – Alexandra Christine Schwarzkopf: (Arbeitstitel) *Um 1800*. Axel Bundsen. Dänisch-deutsche Architektur auf der Epochenschwelle.

(Bei Prof. Beuckers) Vivien Bienert: (Arbeitstitel) Die Buchmalerei der Augustiner-Chorherren der Windesheimer Kongregation im 15. Jh. – Inga Falkenberg: (Arbeitstitel) Studien zur Lübecker Tafelmalerei des späten Mittelalters. – Nadine Lorenz: (Arbeitstitel) Untersuchungen zum Werk von James Reineking. (Bei Prof. Jobst) Katja Brockmüller: (Arbeitstitel) Momme Nissen (1870-1943). Kunstmaler, Kunstkritiker und Kirchenmann. Lebenswerk und Lebensweg eines Künstlers zwischen dem wilhelminischen Zeitalter und dem Nationalsozialismus. (Bei Prof. Kuder) Dietlinde Brugmann: (Arbeitstitel) Mittelalterliche Ausstattung in den lutherischen Kirchen Schleswig-Holsteins. Ursprüngliche Funktion und Gründe für das Überleben. – Angela Karstensen: (Arbeitstitel) Der wilde Mann. Funktions- und Bedeutungswandel von den Anfängen bis um 1500. – Philipp Meurer: (Arbeitstitel) Landschaft, Imagination und Wahrnehmung. Identitäts- und Alteritätskonzepte in der niederländischen Landschaftsmalerei des 16. und 17. Jh.s. – Friederike Südmeyer: (Arbeitstitel) Kinderbildnisse der Goethezeit. Die Entdeckung der Kindheit in der deutschen Malerei 1770-1830. (Bei Prof. Schulte-Wülwer) Dörthe Ahrens: (Arbeitstitel) Untersuchungen zum Radierwerk von Ekkehard Thieme.

KOBLENZ

Institut für Kunstwissenschaft der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Tavernier) Julia Hilgert: Byzanzrezeption in der preußischen Rheinprovinz unter Kaiser Wilhelm II. Die Mosaiken der Benediktinerabtei Maria Laach. Kaiserliche Macht und klösterliche Andacht. – Antonia Mentel: Alexander Iven (1854-1934). Bildhauer am Übergang zur klassischen Moderne.

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Ab 1.7.10 übernimmt Prof. Dr. Herta Wolf (zuvor Duisburg-Essen) eine Professur. PD Dr. Stephan Hoppe hat sich für das Fach Kunstgeschichte habilitiert (Die imaginierte Antike. Bild- und Baukonstruktionen architektonischer Vergangenheit im Zeitalter Jan van Eycks und Albrecht Dürers) und einen Ruf an die LMU München angenommen. PD Dr. Ekaterini Kepetzis und PD Dr. Stefanie Lieb wurden zu apl. Professorinnen ernannt.

Dr. des. Kerstin Schankweiler wird von September 2009 bis Juli 2010 von Dr. Antonia Wunderlich vertreten. Dr. Lilian Haberer (DFG-Forschungsprojekt »Reflexionsräume kinematographischer Ästhetik. Konvergenzen filmischer und realer Räume in Kunstinstallationen und inszenierter Fotografie«, Leitung: Prof. Frohne) wird von November 2009 bis Juni 2010

von Stefanie Zobel M.A. vertreten. Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt »Architektur- und Ingenieurzeichnungen der deutschen Renaissance. Digitalisierung und wiss. Erschließung des Zeichnungsbestandes von 1500-1650« ab 1.4.10: Sigrid Gensichen M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Frohne) Katja Hoffmann: Dispositiv Ausstellung. Die Documenta 11 und die Transformation der Bildordnungen. – Sebastian Neusser: Die verborgene Präsenz des Künstlers. Eine Motivtypologie. Salvador Dalí, Joseph Beuys, Robert Morris und Vito Acconci. (Bei Prof. von Graevenitz) Julia Bulk: Bildende Kunst als Medium der Utopie in den Arbeiten zeitgenössischer Künstlergruppen. – Marcel René Marburger: Flusser und die Kunst. Ästhetik in kulturphilosophischer Hinsicht.

(Bei Prof. Mainzer) Christina Kallieris: Inventis addere. Chinesische Gartenkunst und englische Landschaftsgärten. Die Auswirkungen von Utopien und Reisebeschreibungen auf gartentheoretische Schriften Englands im 18. Jh.

(Bei Prof. Nußbaum) Britta Bommert: Studien zum Raumverständnis bei Ludwig Mies van der Rohe und Walter Gropius, dargelegt an den Räumen der Werkbundausstellungen Stuttgart 1927 und Paris 1930. – Astrid Lang: Die frühneuzeitliche Architekturzeichnung als Medium intra- und interkultureller Kommunikation. Entwurfs- und Repräsentationskonventionen nördlich der Alpen und ihre Bedeutung für den Kulturtransfer um 1500 am Beispiel der Architekturzeichnungen von Hermann Vischer d. J. – Katrin Sommer: Raumproduktion im frühen 20. Jh. Zwei architekturtheoretische Diskurs-Positionen im Lichte der Raumtheorie Henri Lefebvres.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Frohne) Anna Bobrycki: Cindy Sherman und Hans Bellmer. Zum Wechselverhältnis zwischen Fotografie, Puppe und Geschlecht. – Lisa Bosbach: Nam June Paik. Performances mit der Cellistin Charlotte Moorman. – Anna Brohm: Aspekte des Filmischen in den Arbeiten von Mark Lewis. – Julia Fuchs: Zeitdimensionen in den Fotografien Hiroshi Sugimotos. – Anne Janssen: Eros oder Tod? Das Liebespaar im plastischen Frühwerk von Käthe Kollwitz. – Elisabeth Kuhl: Marcel Duchamp und seine Rolle für die Konzeptkunst. – Miriam Lowack: Aspekte der Erinnerung im Werk von Candida Höfer. – Gara-Taib Rasul: Künstlertheorien als erweiterte ästhetische Dimension in der Kunst der Moderne am Beispiel von Wassily Kandinsky. – Kristina Scepanski: Aspekte der Aneignung im Werk von Tom Burr. – Denise Wiedner: Adaption und Zitat in der zeitgenössischen Fotografie. Die Fotomontage bei Joel-Peter Witkin.

(Bei Prof. Grohé) Christina Brysch: Gärten und surreale Welten. Studien zur Rezeption des ‚sacro bosco‘ im Surrealismus. – Eva Lengler: Das Waldbodenstück in den Niederlanden im 17. Jh. – Katrin Loeper: Die Darstellung des Schmerzes bei Caravaggio.

(Bei Prof. Kepetzis) Julia Cwojdzinski: Die polnische Avantgarde im internationalen Vergleich. Die Künstlergruppen »Bunt« und »Formiści«, 1917-22. – Judith Schulte: Konstruktionen des Soldatenbildes. Reflexionen anhand von Kriegsphotografien des Tim Hetherington.

(Bei Prof. Mainzer) Claudia Jung: Der Barockgarten von Schloß Gracht.

(Bei Prof. Nußbaum) Anne Bonnermann: Das Grabmal Landgraf Wilhelms II. in der Marburger Elisabethkirche. – Sarah Kemper: Die Porta Pia und die Thematisierung des Transitorischen an Stadttoren der italienischen Hochrenaissance. – Evelyn Kohlhaas: Das architektonische Gedächtnis. Kommunikation und Kontinuierung von Kultur bei Charles Moore. – Verena Lenzen: Die Zeichnungen zum Palazzo della Cancellaria im Cod. Icon. 195 der Bayerischen Staatsbibliothek München. – Laura Malchers: 1970. Der Deutsche Pavillon der Venedig Biennale. Die externe Installation zwischen politischem Statement und Raumtheorie. – Aline Miebach: Städtebau als Prozeß. Das Ensemble »Brücke/Amerikahaus« in Köln als planerisches Fragment der 1950er Jahre. – Axel Rosenow: Die Revitalisierung des Kölner Rheinauhafens, ein Beispiel postmoderner Stadtgestaltung. – Anne Srikiow: Backsteinfassaden der 1920er Jahre, untersucht an Wirtschaftsbauten an Rhein und Ruhr. – Meike Szanowski: Metallwarendesign von Tafelgerät um 1900. Die Produkte der Firmen Württembergische Metallwarenfabrik AG und Orivit AG im Vergleich.

(Bei PD Simon) Elisabeth Nicola Sasse: Paragonale Bezüge im Werk von Sebastiano del Piombo.

(Bei Prof. Wittekind) Nuray Bakirsini: Mondscheinbilder von Carl Gustav Carus. Analyse ausgewählter Werke. – Marina Bergmüller: Christusbilder russischer Maler (1850-1900) am Beispiel von Iwan Kramskoi und Nikolai Ghe. – Johanna Cremer: »Hola woher mit der Leimstangen«. Untersuchungen zu Vogelfängerhumpen aus Emailglas. – Steffen Goldbecker: Die Neukonzeption des Schnütgen Museums 1932 im Kontext des zeitgenössischen Museumsdiskurses. – Cora Mühmel: Die Versuchung des hl. Antonius durch die Frauen. Eine Studie zu Gemälden von Jan Wellens de Cock. – Lena Wandkowsky: Arbeiter auf der Baustelle. Adolph Menzels Blick auf den Wandel Berlins.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Frohne) Christina Biro: Überlegungen zur Ästhetik des Stillstands und minimaler Bewegung in Film- und Videoinstallationen. – Nadia Ismail: Narrative Gewalt in den seriellen Fotografien von Anna Gaskell. – Corinna Kühn: Die Erweiterung des Kunstbegriffs im Kontext der ostmitteleuropäischen Neoavantgarde(n) ab den 1960er Jahren. – Anne Linden: Politik der Repräsentation. (Post)Koloniale Fotokunst in Südafrika. – Miriam Lowack: Erinnerungskultur in Film- und Videokunst seit den 1960er Jahren. – Jessica Petracaro: Der Kritiker Schulze Vellinghausen. – Kristina Scepanski: Das Ausstellungsdisplay als Motiv

künstlerischer Praxis. – Denise Wiedner: Das Polaroid zwischen Hilfswerkzeug und autonomem Medium der Kunst.

(Bei Prof. Grohé) Sebastian Dohe: Raffaels visuelle Autorität. – Jule Schaffer: Konzepte von Sakralität und Heiligkeit in der Fotografie der 2. Hälfte des 20. Jh.s. (Bei Prof. Kepetzis) Eva Ingrid Arzdorf: (Arbeitstitel) Die »Neue Frau«. Weibliche Emanzipation im Portrait der Moderne. – Judith Schulte: (Arbeitstitel) Massmediale Bildstrategien fotografischer Kriegsdarstellung seit dem Vietnamkrieg.

(Bei Prof. Mai) Barbara Schäfer: (geändert) »Internationale Kunstausstellung des Sonderbundes Westdeutscher Kunstfreunde und Künstler zu Köln, 1912«.

(Bei Prof. Mainzer) Julia Diekow: Bauten für die Musik. Moderne Konzertsaalarchitektur in Deutschland.

(Bei Prof. Nußbaum) Eva Demel: Die Lobby. Erlebnisarchitektur als Imagestrategie für Unternehmenssitze im späten 20. Jh. – Frank Sebastian Johner: Tabaktrockenschuppen des 19. Jh.s in der Südpfalz. – Edith Kowalski: Deutsche Baukeramik in der Architektur der frühen Moderne. – Martin Lehnen: Zur Dichotomie von puristischer Ästhetik und artifizierter Herstellung glatt geschalter Sichtbeton-Architektur. Eine vergleichende Untersuchung exemplarischer Bauten von Le Corbusier, Louis Kahn und Tadao Ando. – Nicolás Menéndez González: Zwischen dem Reich und Kastilien. Juan de Colonia und die spätgotische Architektur in Burgos 1440-81.

(Bei Prof. Wittekind) Marina Cremer: (Arbeitstitel) Niederrheinische Goldschmiedekunst im konfessionellen Spannungsfeld. – Marika Halbach: (Arbeitstitel) Inschriften und Bilder auf liturgischen Textilien des Hoch- und Spätmittelalters. – Thomas Strobel: (Arbeitstitel) Der Servatiuschrein in Maastricht.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Frohne) Julia Bannenberghorst: »Deutschlandbilder«. Ein deutsch-deutsches Ausstellungskonzept. – Jessica Petracaro: P. Willibrord Jan Verkades Münchner Kontakte. Grenzgänger zwischen Avantgarde- und Kirchenkunst.

KONSTANZ

AG Kunstwissenschaft der Universität

Neu begonnene Dissertationen

Jennifer Noll: Otto Mueller. Die Magie des Fremden.

LANDAU

Institut für Kunstwissenschaft und Bildende Kunst der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Zuschlag) Hannah Krause: (Arbeitstitel) Die Kunsthalle Mannheim unter dem Direktorat Walter

Passarges (1936-58). Kontinuitäten und Brüche. – Stefanie Müller: (Arbeitstitel) Timm Ulrichs, Aktionen, Skulpturen, Projekte 1960 bis heute. Künstlerische Strategien im öffentlichen Raum.

LEIPZIG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Abgabe der Geschäftsführung von Prof. Dr. Martin Schieder an JP Dr. Nadja Horsch per 1.4.10. Abgeschlossene Habilitation im April 2010: PD Dr. Tomasz Torbus (Das Königsschloß in Krakau und die Residenzarchitektur unter den Jagiellonen in Polen und Litauen, 1499-1548).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Zöllner) Hauke Hansen: Die Gräber der Strozzi. Familienkontinuität, Selbstdarstellung und Elitenkonkurrenz im Grabmal. – Katrin Pietrass: Identitätskonzepte in Michelangelos Selbstdarstellungen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Marek) Sophia Dietrich: Studioglas in der DDR. Volkhard Precht, unbemerkter Pionier des Studioglases in der DDR. – Nadja Geißler: Die Burg Hohenzollern im 19. Jh. – Ulrike Heine: Die Künstlergruppe Blue Noses in Rußland. Bedeutungsproduktion in zeitgenössischen Kunstdiskursen. – Andrea Caroline Kepler: Reproduktionsgraphik am Hofe Rudolfs II. – Romy Schindler: Die Lutherkirche zu Leipzig (1883-87). – Alla Schnell: Dziga Vertovs Entuziam. Simfonija Donbassa (1930). Audiovisuelles Konzept der Technik und Arbeit. – Almut Wiedenmann: Kritisch? Kritik am Feld im Feld.

(Bei Prof. Schieder) Marlen Schneider: Picassos Atelierstudien zur Weltausstellung 1937. Die Anfänge Guernicas.

(Bei PD Scholz-Hänsel) Mathias Harnisch: Kunstraum. Die Restitution NS-verfolgungsbedingter Kunst und Kulturgüter. Ein Forschungsüberblick. – Miryung Song: Käthe Kollwitz und ihr graphisches Werk. – Kristin Winkler: Niederländische und spanische Stilleben des Goldenen Zeitalters im Vergleich. Eine kunst- und sozialgeschichtliche Analyse.

(Bei Prof. Topfstedt) Silvia Halfter: Die Planungen für die Innere Neustadt nach 1945 und die Gestaltung der Straße der Befreiung 1974-89 in Dresden. – Carla Katharina Link-Walesch: Das Museum als Kunstwerk. Die Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall. – Uta Peter: Die Philippuskirche in Leipzig-Lindenau. Gründung, Konzeption, Baugeschichte, Baugestalt.

(Bei Prof. Zöllner) Dorothee Beinbauer: S. Maria dei Miracoli in Venedig. – Kathrin Klietsch: Der Palast der Republik, ein Symbolbau? Städtebauliche Leitbilder im Wandel der Zeit, am Beispiel der »historischen Mitte« Berlins. – Anne-Elisabeth Nitzer: Werner Tübkes »Fünf Erdteile« des Hotels Astoria zu Leipzig im Kontext der frühen Auftragskunst der DDR. – Anne Schmitt: Unternehmensbezogene Kunstförderung in Deutsch-

land aus kunsthistorischer Perspektive. Vom Mäzenatentum über das Sponsoring zum Corporate Citizenship. – Ulrike Scholz: Werner Tübkes »Der Mensch, Maß aller Dinge«. Ein ganz privates staatliches Auftragswerk? – Nicole Thur: Die »Lebenserinnerungen des Dr. jur. Schulze« I-III.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schieder) Elisabeth Furtwängler: Der technisch perfektionierte Zufall. Druckgraphik der École de Paris nach 1945.

(Bei Prof. Zöllner) Max-Johannes Planitzer: Die Bekenntnisse des Michelangelo Buonarroti.

Abt. Kunstgeschichte und Bildwissenschaft der Hochschule für Grafik und Buchkunst

Prof. Thomas Weski hat zum 1.6.09 die Stiftungsprofessur »Kulturen des Kuratorischen« angetreten. Jörn Schaffaff ist seit April 2009 Wiss. Mitarbeiter des Masterstudiengangs »Kulturen des Kuratorischen«.

Abgeschlossene Dissertationen

(Prof. von Bismarck) Melanie Klein: Masculinity contested. Strategies for resistance in art from South Africa and the oeuvre of Wim Botha.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Bismarck) Vera Lauf: Neukartierung der Moderne. Zur Modernerezeption in der aktuellen Kunstpraxis. – Angelika Richter: Weibliche Selbstbehauptung in der Kunst der DDR in den 80er Jahren.

(Bei Prof. Türcke) Monika Mühlpfordt: Der Slogan als Wiederannäherung an den Zauberspruch.

MAINZ

Institut für Kunstgeschichte der Johannes-Gutenberg-Universität mit Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Prof. Dr. Gregor Wedekind hat zum 7.1.10 einen Ruf auf die W2-Professur für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart angenommen und zum 1.4. die Geschäftsführende Leitung des Instituts übernommen. Im Februar 2010 wurde er zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des 19. Jh.s gewählt. Sören Fischer M.A. trat im November 2009 als Wiss. Mitarbeiter an. Simone Abt M.A. ist von August 2009 bis August 2010 Wiss. Mitarbeiterin, Christian Berger M.A. ab 1.9.10 Wiss. Mitarbeiter. Prof. Dr. Piotr Scholz hat im SS 10 eine Gastprofessur am »Schwerpunkt Polen« der JGU inne und ist ebenso wie Prof. Dr. Herbert Molderings (seit 1.5.10 Fellow des Gutenberg-Forschungskollegs) dem Institut für Kunstgeschichte zugeordnet. Dr. Kerstin Thomas ist mit ihrer Emmy Noether-Nachwuchsgruppe »Form und Emotion. Affektive Strukturen in der französischen Kunst des 19. Jh.s und ihre soziale Geltung« seit 1.6.10 an das Institut angegliedert. Das durch die

Initiative »Pro Geistes- und Sozialwissenschaften 2015« geförderte Graduiertenkolleg »Raum und Herrschaft: Stadt und Garten als Kommunikations-, Disziplinierungs- und Wissensraum in Europa« hat zum 1.2.10 unter der Leitung von Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra (Kunstgeschichte, Sprecherin der Doktoranden-gruppe), Prof. Dr. Jan Kusber (Osteuropäische Geschichte), Prof. Dr. Matthias Müller (Kunstgeschichte) und PD Dr. Volker Remmert (Geschichte der Naturwissenschaften) die Arbeit aufgenommen. Forschungsvorhaben der Postdoktorandin: Dr. Anna Ananieva, »Öffentliche Denkmäler der Nation«. Zur Konstruktion städtischer Gartenräume im Spannungsfeld zwischen politischer und ästhetischer Ökonomie. Stipendiaten und ihre Promotionsvorhaben: Alexander Bauer M.A.: Stadt als Diskurs. St. Petersburg von Peter I. zu Katharina II. (Betreuer: Prof. Kusber). – Daniel Leis M.A.: Die Piazza di S. Marco in Venedig als Ort des Guten Regiments. Kontinuität und Konflikte in der Inszenierung von Herrschaft in der Frühneuzeit (Betreuerin: Prof. Oy-Marra). – Bettina Morlang M.A.: Ausstattungsprogramme in Genueser Adelspalästen zwischen 1650 und 1750. Zur visuellen Kommunikation sozialer Rollen im Medium der Wand- und Deckenmalerei (Betreuer: Prof. Herklotz, Marburg). – Kristina Steyer M.A.: Automatenkunst in Gärten der Frühen Neuzeit. Zur Technisierung und Inszenierung von Natur und ihrer Bewertung in der Guidenliteratur (Betreuerin: Prof. von Flemming, Braunschweig).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Meier) Maria Lau: Picasso-Rezeption in der DDR. Offizielle Wahrnehmung und künstlerischer Dialog.

(Bei Prof. Müller) Anne-Kathrin Sitte: Bildstöcke in den katholischen Exklaven in Oberhessen. Geschichte und Funktion einer memorialen Bildgattung von der Frühen Neuzeit bis zum Ende des Ersten Weltkriegs.

(Bei Prof. Oy-Marra) Karoline Feulner: Auseinandersetzung mit der Tradition. Die Rezeption des Werkes von Albrecht Dürer nach 1945, am Beispiel von Joseph Beuys, Samuel Bak, Sigmar Polke und Anselm Kiefer.

(Bei Prof. von Winterfeld) Geka Datz (geb. Spitzner): Die Partenheimer Scheiben. Studien zur mittelhessischen Glasmalerei des 15. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Michelle Kremer: Die Darstellung der bäuerlichen Arbeit im Werk Max Liebermanns und die kunstgeschichtliche Tradition dieser Thematik.

(Bei PD Kappel) Eva Isensee (geb. Nobbe): Im Licht der Antike. Modefotografie von George Hoyningen-Huené. – Cornelia Schäfer: Die Synagoge in Görlitz. Ein Bauwerk der Reformarchitektur zu Beginn des 20. Jh.s?

(Bei PD Meier) Barbara Grüssinger: Licht und Farbe. Max Pechstein als Glasmaler. – Yvonne Hahnwald: Das Individuum im Kollektiv. Der Typus des Gruppen-

bildes in der DDR und seine Voraussetzungen. – Christine Hartung: Das spätgotische Retabel der Stadtkirche zu Babenhausen. – Anke Hillen: Die Illumination des lateinischen Stundenbuchs Hs I 440 der Mainzer Stadtbibliothek. Ein Versuch der Lokalisierung und Einordnung in die Pariser Buchmalerei des 15. Jh.s. – Esther Klippel: Die »Passion« von Otto Pankok. Untersuchungen zu einem Werk der Widerstandskunst. – Romina Sabine Schneider: Der Japonismus in den frühen Werken des »Nabi« Maurice Denis. – Julia Wegner: Die klugen und die törichten Jungfrauen des Bremer Doms und ihr künstlerisches Umfeld.

(Bei Prof. Müller) Martina Koniczek: Philosophie auf die Leinwand gebracht (?). Max Klingers und Giorgio de Chiricos Auseinandersetzung mit der Philosophie Arthur Schopenhauers. – Richard Karl Mörbel: Der Westbau des Doms zu Worms. Form und Funktion exzeptioneller Architektur. – Melanie Räuschel: Janet Cardiff, Walks. Wahrnehmung und Erinnerung. – Katja Schilling: Mittelalterlicher Kirchenbau in Erfurt. Formen der Rezeption und Innovation im städtischen Kontext.

(Bei Prof. Oy-Marra) Caroline Bollinger: Zwischen Tradition und Postmoderne. Fabrizio Plessis »Teatro elettronico della memoria«. – Linda Degenstein: »... nur das Schönste beysammen ...«. Der Mannheimer Antikensaal und die Mengessche Abgussammlung im Spiegel zeitgenössischer Betrachter. – Boris Mayer: Die Ikonographie der Stigmatisierung des hl. Franziskus im Werk des Malers Giovanni Francesco Barbieri genannt Il Guercino, unter bes. Berücksichtigung der Fassung im Mainzer Landesmuseum. – Christina Nitzsche: Les travaux de champs. Vincent van Goghs Rezeption von Jean-François Millet's Feldarbeiten.

(Bei Prof. von Winterfeld) Annette Schmelz: Die Walpurgiskirche in Alsfeld.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Meier) Nicole Pogantke: (Arbeitstitel) Poetische Strukturen in Form, Farbe, Licht und Raum bei Sonia Delaunay-Terk. Peinture pure und Orphismus im malerischen Werk.

(Bei Prof. Müller) Ana Faye Fegg: Die Kunst ist kein Geheimnis mehr. Untersuchungen zur russischen Künstlervereinigung »Die Wanderer«. – Richard Mörbel: Architektur als Spiegelbild gesellschaftlicher Veränderungen. Die Bauten der Deutschen im langen 19. Jh. – Stefan Rahde: Macht und Repräsentation. Der Residenzenbau der pommerschen Herzöge im Zeitalter der frühneuzeitlichen Territorienbildung.

(Bei Prof. Oy-Marra) Sören Fischer: Landschaftsmalerei und Scheinarchitektur in ausgewählten venezianischen Villen des mittleren Cinquecento. – Daniel Leis: Die Piazza S. Marco in Venedig als Ort der Republik. Zur sozialen Ordnung des Raumes.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei PD Meier) Alessandra Nobilia: Aspekte des Fremden in der zeitgenössischen Kunst. Lore Bert und andere.

(Bei Prof. Müller) Kathi Koslowski (verstorben): Gedächtnisräume, Gedächtniswege. Erinnerung als Thema der Gegenwartsarchitektur.

MARBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

Dr. Dominic Olariu ist seit 1.10.09 Wiss. Mitarbeiter, Dr. Inga Brinkmann seit 1.4.10 Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut.

Prof. Dr. Katharina Krause ist seit dem 18.2.10 Präsidentin der Univ., die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Krause) Katrin Barb Bender-Santamarta: Totengedenken und Konfession. Studien zu südwestlichen Epitaphien des 16. und 17. Jh.s am Beispiel der Amanduskirche in Urach. – Eva Witzel: Die Abstraktion bei Andreas Gursky.

(Bei Prof. Paul) Viola Luz: Wenn Kunst behindert wird. Kunst geistig behinderter KünstlerInnen und ihre Rezeption in der Bundesrepublik Deutschland.

(Bei Prof. Schütte) Katja Heitmann: Die Einheit der Künste. Die Ausstattung des thüringischen Residenzschlosses Heidecksburg in Rudolstadt zwischen 1735 und 1770.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hofer) Doreen Fräisdorf: Spannungstechniken in literarischen Liebesgeschichten und ihre emotionalen Effekte. Systematisierende Analysen exemplarischer Textbeispiele der Gegenwart.

(Bei Prof. Krause) Haiu-Wen Chien: Die ikonographische Entwicklung der deutschen und italienischen Tugendbrunnenprogramme im 15. und 16. Jh. – Marie Scheckenbach: Hans Burgkmairs Holzschnitte zu Balthasar Springers »Indienfahrt« und ihre Tradierung in der Druckgraphik des 16. Jh.s.

(Bei PD Krems) Maren Ackenhausen: Die Tierdarstellung im deutschen Impressionismus. – Ascan Wendt: Die Sala di Costantino im Palazzo Vaticano in Rom.

(Bei Prof. Locher) Anna Lucia Augelli: Antonio Canova. Künstlermythos und Rezeptionsgeschichte.

(Bei Prof. Rübél) Elena Gavrilova: Das Verhältnis von Bild und Text bei Jean-Michel Basquiat. – Martha Rosenkötter: »A Celtic Revival«. Die Artus-Sage in Bild und Text bei den Präraffaeliten. – Christoph Stolz: Vergängliche Materialien in der Arte povera.

(Bei Prof. Schütte) Eva Jana Dorothea Basse: Die Fassade des Dogenpalastes in Venedig im 14. und 15. Jh. – Felicia Forster: Otto Wagners Villen in Wien (1886-1913). – Jessica Jütte: Schloß Wilhelmsburg in Schmalkalden. Bautypus und Distribution. – Angela Kappeler: Der Altenberger Altar. – Victor Stephan Merkel: Der Flughafen Berlin-Tempelhof (1936-41). – Julia Melanie Weber: Die Diskussion über den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Anastasia Dittmann: »Lebende Bilder« in Malerei und Fotografie. Ikonographie, Körpersprache und Intermedialität.

(Bei Prof. Krause) Sigrun Galter: Von der frühromantischen »Neuen Mythologie« zum Trivialmythos. Kultursemiotische Aspekte der Darstellung Albrecht Dürers in Erzähltexten von der Romantik bis heute.

(Bei Prof. Locher) Anna Lisa Bertolini: Der Kunsthandel in den 60er Jahren in Deutschland am Beispiel des Galeristen Rudolf Zwirner. – Sylvia Denise Hofmann: Zwischen Kunst und Kommerz. Zur Emanzipation der Modefotografie. – Franziska Maria Scheuer: Die ethnologischen Fotokampagnen Albert Kahns und des Projekts »les Archives de la Planète«. – Ida Katharina Sieverding: Das Phänomen »Marke« in Musik und Malerei der Moderne. – Christine Stark: Sascha Schneider. Ein Maler des deutschen Symbolismus.

(Bei Prof. Schütte) Jessica Jütte: Distribution, Organisation und Kommunikation. Eine Untersuchung zur Innenraumsulptur des deutschen Schloßbaus vom ausgehenden 16. bis zur Mitte des 17. Jh.s. – Angela Kappeler: Der Altenberger Altar.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut, Departement Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität

Kurzzeitdozentur PD Dr. Christine Tauber (Werkvertrag); LMU Research Fellowship Dr. Walter Cupperi; Vertragsende Angelika Dreyer M.A.; Vertragsende Dr. Andrea Lermer (LMU excellent) Eintritt Mutterschutz.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Marika Menath-Brosch: Johann Joseph Huber (1737-1815). Das Werk des Augsburger Freskantens und letzten Akademiedirektors. – Reiner Oelwein: Carl Heinrich Hermann (1802-80). Die Geschichte des deutschen Volkes in fünfzehn Bildern. Studien zur Darstellung der deutschen Geschichte im 19. Jh. – Beate Pohlus: Der Bildhauer Georg Brenninger.

(Bei Prof. Kohle) Kerstin Holme: Orientalisierende Bauten der Kaffeehäuser und Badeanstalten in Deutschland. Geschichte zweier Baugattungen im 19. Jh. – Rolf Alexander Kunkel: Heinrich Kley. Leben und Werk. – Anna Pfäfflin: Gottlob Heinrich Rapp (1761-1832) und die südwestdeutsche Kunstlandschaft.

(Bei Prof. Lenz) Stephan Dahme: »Journal intime pictural«. Die »unvollendeten« Arbeiten des Malers Georges Rouault als Dokumentation der Werkgenese.

(Bei Prof. Shalem) Eva Maria Troelenberg: Eine Ausstellung wird besichtigt. Die Münchner »Ausstellung von Meisterwerken muhammedanischer Kunst« 1910 in kultur- und wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive.

(Bei Prof. Söding) Susanne Hegele: Der Bildhauer und Altarbauer Anselm Sickinger (1807-73). Ein Beitrag zur Münchner Kunst im 19. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Augustyn) Karin Eckstein: Der Jüngere Titulrel der Bayerischen Staatsbibliothek Cgm 8470. Zu Geschichte, Bildprogramm und Stil. – Bernadette Goebel: »Diese figur anzaigt vns das volck und insel die gefunden ist ...«. Beispiele illustrierter Flugblätter und Reiseberichte mit dem Topos der »Neuen Welt« im deutschsprachigen Raum des 16. Jh.s. – Maria Grasberger: Die Wandgemälde der sog. »Camera Pinta« der Rocca von Spoleto. – Claudia Herbener: »Die Familie Begas«. Zum Gemälde von Carl Joseph Begas (1794-1854) im Wallraf-Richartz-Museum, Köln. – I-Ting Liao: Isis, Osiris und Apis als Bildthemen in Mittelalter und Renaissance. – Sylvia Reiter: Sechs Reliefs an der Westfassade von S. Marco in Venedig. Spolien und Spolienimitation. – Anastasija Sobolenko: Die Moskauer Hundertkapitel-Synode 1551 und ihre Bestimmungen zur sakralen Kunst. – Siegfried Wimber: Die Franziskanerkirche St. Anton in München und die Architektur der Bettelorden.

(Bei PD Braesel) Julia Knöschke: John Singer Sargent und die Mode im Porträt. – Simone Ritschl: Sarkasmus in der zeitgenössischen Modephotographie. – Romy Röding: Karl Hofer. Die Selbstbildnisse von 1933-1945 im Kontext ihrer Zeit. – Franziska Stegmann: Alastair als Illustrator. Zum Verhältnis von Text und Bild in der Buchillustration der 1910er und 1920er Jahre.

(Bei Prof. Büttner) Eva Čapková: Studien zu Vladimír Boudník. – Barbara Guni: Das malerische Frühwerk von Emanuel Spitzer. – Werner Hausner: Ferdinand Georg Waldmüllers sizilianische Landschaften. – Maria M. Jäschke: Traditionalismus und Moderne in der polnischen Landschafts- und Genremalerei um 1900. – Lisa Reith: Richard Allen Morris. Die Werkgruppen der »Guns« und »Heads«. – Lillian Schultzaumann: Ernst Geitlinger als Lehrer und seine Schüler. – Katharina Thurmair: Konzepte des Realismus im Werk Telemaco Signorinis. – Annette Willige: Das Für und Wider kritischer Rekonstruktion von drei Kulturdenkmälern in Deutschland. Gebaut: Frauenkirche Dresden, geplant: Paulinerkirche Leipzig, beschlossen: Stadtschloß Berlin.

(Bei Prof. Dogramaci) Lena Marie Griesbeck: Sophie Calle. Realität und Fiktion. Die Selbstinszenierungsstrategien einer Kunstfigur am Beispiel von Douleur exquise (1999-2003). – Sarah Heider: Jeff Koons Werkserie »Banality«. – Charlotte Meinardus: »From Cotton to Culture«. Die Leipziger Baumwollspinnerei als Ort der Kunstproduktion. – Katrin Nahidi: Shirin Neshat »Women without men«. Ein Beispiel iranischer Exilkunst. – Holger Wiese: Rober Williams. Wegbereiter und zentrale Figur der amerikanischen Lowbrow- und Popsurrealismus-Bewegung.

(Bei PD Joachimides) Karen Appel: Das Selbstporträt einer Künstlerin im späten 19. Jh. Clara von Rappards

»Die Seele« von 1885. – Katharina Blank: Max Liebermann »Der zwölfjährige Jesus im Tempel«. Religiöse Motive im späten 19. Jh. – Bettina Buchholzer: Peter Behrens und die Entwicklung des Corporate Designs am Beispiel der AEG. – Angela Kirschbaum: Der Tod der Künstler und Dichter in der Malerei des 19. Jh.s. – Lisa Kolb: Das neue Mäzenatentum. Zur heutigen Rolle der Privatsammler in der deutschen Museumslandschaft. – Sabine Kurz: Die National Gallery in London. Warum ein Staat eine Nationalgalerie gründet. – Sarah Mohr: Das Motiv der gefallenen Frau in der englischen Malerei des 19. Jh.s. – Olivia Nibbe-Bréhan: Zwischen den Stühlen. Lovis Corinth und die Secessionen Münchens und Berlins. – Simone Raith: Franz von Stuck. Geschlechterkampf und Geschlechtersymbiose. – Natalie Steck: Die Metamorphose der Venus. Von der Venusdarstellung zur Bordellmilieustudie im Frankreich des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Kohle) Tanja Böhl: Melancholia. Pierrrot-Darstellungen zu Beginn des 20. Jh.s. – Barbara Enders: Edward Steichen und der Beginn der Modefotografie. – Elisabeth Kieser: Vom sozialen Organismus zur sozialen Plastik. Joseph Beuys und die Dreigliederungsidee Rudolf Steiners. – Carolin Koch: Faschistische Denkmäler und Gedenkstätten in Südtirol unter bes. Berücksichtigung des Siegesdenkmals in Bozen. – Barbara Kontae: Lebendige Kunst. Psychologische Ansätze zur Van-Gogh-Deutung.

(Bei JP Liptay) Sarah Ajnowjner: Salvador Dalí und Luis Buñuel. Die Montagen und weitere Techniken im Surrealismus. – Sabrina Ehehalt: »La Belle Captive«. Alain Robbe-Grillet und René Magritte. – Mathilda Legemah: Leere Räume in bildender Kunst und Film. Robert Barry und Yasujiro Ozu.

(Bei Prof. Pfisterer) Hanna Böhm: Der »Zwerg Morgante« von Agnolo Bronzino. Die ambivalente Darstellung eines Hofzwerges. – Sarah Bold: Juan Bautista Mainos »Anbetung der Hirten« im Prado zwischen Innovation und Konvention im Dienste unmittelbarer Vergegenwärtigung. – Tinatin Ghughunishvili: Die Illustrationen zu Dantes »Inferno« von Robert Rauschenberg. – Sarah Haugeneder: Weisen der Welterzeugung im Nordisch-Dänischen Pavillon der 53. Biennale von Venedig. The Collectors, Konstruktion von sozialen Mikrokosmen und Identität. – Maria Ch. Heilmann: Heinrich Vogtherr d. Ä. und die Rezeption seines Kunstbüchleins. – Stephanie Hess: Sofonisba Anguissolas Doppelporträt »Bernardino Campi ritrae Sofonisba Anguissola« und die Frage nach Verbildlichung weiblicher Kreativität. – Hans Christian Hönes: Heinrich Wölfflin zwischen Ideal und Entfremdung, oder: Die Körperlichkeit des Bildes in der Kunsthistoriographie des frühen 20. Jh.s. – Dmitrij Kraft: Künstler selbstbildnisse im Werk Kasimir Malevics. – Antonia Lippmeier: »Der Maler und sein Modell«. Der Einfluß der »Muse« Françoise Gilot auf das Werk Picassos. – Theres Lisius: Rembrandts »Susanna und die beiden Alten« oder: die schamhafte Reaktion auf den schamlosen Blick des Betrachters. – Felix von Lüttichau:

Selbstverständnis im Selbstportrait. Kokoschkas Selbstbildnisse von 1922/23 im stilkritischen Vergleich. – Michal Moron Zysko: Jacopo Tintoretto und das Münchner Bildnis eines jungen venezianischen Edelmannes mit Lukrezia-Statue. Tugendprojektion, Sammlerbildnis oder Heiratsporträt? – Andreas Plackinger: »Quant' è bella giovinezza ...« Parmigianinos (?) Bildnis eines jungen Mannes im Louvre. Zur zeitgenössischen Wahrnehmung mittelitalienischer Jünglingsporträts in der 1. Hälfte des 16. Jh.s. – Thomas von Poschinger-Bray: El Grecos »El Espolio«. Kontext- und Rezipientenvariabilität eines narrativ strukturierten Altarbildes der Frühen Neuzeit. – Johanna Pulz: Gerhard Richter, Der Atlas. Künstlerische Werkreflexion als Selbstdarstellung. – Andrea Rinninger: Elfried Lohse-Wächtler und »Lissy«. Die weibliche Prostituiertendarstellung in den 20er und 30er Jahren. – Christin Sander: Eine Liaison mit dem Häßlichen. Cindy Shermans Untitled #167 und Untitled #250 zwischen Schauer und Faszination. – Dorothea Weicker: Schöne Madonnen und weibliche Tugenden um 1400. – Sabine Weingartner: Giovanni Anselmo, »Piccola Torsione« (1968). Manifestation einer Paradiessprache?

(Bei Prof. Shalem) Susanne Heimerl: Die Al-Aqmar Moschee in Kairo. Zum Verhältnis von Gestalt und Funktion einer Moscheenverföngung im urbanen Kontext des fatimidischen Al-Qahira.

(Bei Prof. Söding) Martin Frei: Die Pfarrkirche von Bertoldshofen im Allgäu und ihre Ausstattung. – Merit-Vereva Eisenmann: Jacopo Tintoretto. Die Hochzeit zu Kana (Venedig, S. Maria della Salute). – Alexandra Herde: »Die zehn Gebote«. Eine Relieffolge aus dem Kreis des Veit Stoß im Bayerischen Nationalmuseum. – Karl Kempter: Der »Gnadenstuhl« in der spätgotischen Skulptur Altbayerns. Der Bildtypus »Notgottes«.

(Bei Prof. Tegethoff) Julia Hillinger: Bayerische Militärsiedlung an der Barbarastrafe. Entstehungsgeschichte und Vergleich mit dem Gartenstadtkonzept. – Andrea Unterberger: Wilhelm Riphahn. Siedlungs- und Wohnungsbau von 1913-33.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Augustyn) Karin Eckstein: Die Münchner Titul-Handschrift (Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 8470). Zu Stil, Bildprogramm und Geschichte. – Andrea Fronhöfer: (Arbeitstitel) Studien zur Ikonographie der neustamentlichen Gleichnisse in der Kunst des 19. und 20. Jh.s. – Zita Kranz: Zur Ikonographie der Kleopatra. – Julia Lehnert: (Arbeitstitel) Lilian Bassman, Leben und Werk. – Nina Piazza: St. Benno als Beispiel der Neuromanik in München. – Anastasija Sobolenko: Die Erlöserkirche in St. Petersburg.

(Bei PD Braesel) Janina Baur: (Arbeitstitel) Mode und Skulptur. – Claudia Dobner: Die Gartenanlagen der Residenz Ellingen in Mittelfranken. – Sophie Mathes: William Beechy und die Porträtmalerei in der georgianischen Zeit.

(Bei Prof. Dogramaci) Sandra Brüstle: Zwischenräume. Das Thema der Migration in der zeitgenössischen Kunst. – Désirée Düdder: Björn Melhus. – Vanessa Funk: Kunst- und Modejournale des frühen 19. Jh.s. Wegbereiter einer globalen, ästhetisierten Konsumgesellschaft. – Hanni Geiger: Der Modedesigner Hussein Chalayan. – Ann-Katrin Harfensteller: Gruppen- und Familienportraits von Thomas Struth. – Karin Koschkar: Karl Hubbuch (1891-1979). Ein Fotograf der 1920er Jahre. – Lilliana Limmer: Ungarn und Bauhaus. – Alexandra Mackel: The Representation of Violence in Visual Culture. – Christiane von Nordenskjöld: Die Künstlerin Magda Bittner-Simmer. – Judith Pöverlein: Christian Jankowski. Spiel mir das Lied von der Kunst. Mediatisierung zwischen Realität, Repräsentation und Reflexion. – Maria Schindelegger: Die Kriegsphotografin Margaret Bourke-White. – Verena Strehle: American Surfaces. Fotografie in Amerika. Shore, Soth, Simon, Sherman, Crewdson. – Anna Volz: Aenne Biermanns Kinderporträts im Kontext der Bildmedien der 1920er Jahre. – Tessa Weinkauff: Max Ernst.

(Bei PD Joachimides) Johannes Dobroschke: (Arbeitstitel) Inszenierung des künstlerischen Genies in der Malerei des 19. Jh.s. – Sabine Friese-Oertmann: (Arbeitstitel) Die Würde der menschlichen Arbeit im Bild des 19. Jh.s. Ein komparatistischer Ansatz. – Lisa Kolb: (Arbeitstitel) Das Verhältnis zwischen Privatsammlern und Kunstmuseen in der Gegenwart. – Sandra Steinleitner: (Arbeitstitel) Geschichte und Entwicklung der Kunstvermittlung im Museum von 1900 bis heute.

(Bei Prof. Kohle) Verena Bader: Elfriede Reichelt (1883-1953). Atelierfotografie im Wandel. Mit einem Verzeichnis der Werke. – Alina Bock: (Arbeitstitel) Adolph Schroedter. Studien zum graphischen Werk. – Susanne Böller: Amerikanisch-Münchner Kunstbeziehungen im ausgehenden 19. Jh. – Susanne Kaufmann: (Arbeitstitel) Der Graphiker Paul Klee. Von der Suche nach konzeptionellen und formalen Bildlösungen und dem Streben nach künstlerischer Anerkennung. – Nele Putz: Die Inszenierungsstrategien anglophoner Portraйткünstler im ausgehenden 19. Jh. Eine Studie am Beispiel von James McNeill Whistler, John Everett Millais und John Singer Sargent.

(Bei PD Krämer) Christina Bruder: Münchner Siedlungen des 20. Jh.s. Die 60er und 70er Jahre. Städtebau und Stadtsoziologie bis zur gegenwärtigen Entwicklung.

(Bei Prof. Lenz) Alexander Fahl: Deutscher Expressionismus und Jugendstil.

(Bei JP Liptay) Monika Wermuth: Aby Warburgs Begriff der Pathosformel im Film. Der Affekt der Trauer im Melodram.

(Bei Prof. Pfisterer) Anna Dalle Mule: Zwischen Geschichte und Legende. Die Ikonographie Dietrichs von Bern vom 6. bis zum 14. Jh. als Zeuge einer Kulturwandlung. – Regina Gade: (Arbeitstitel) Traditionen und künstlerische Freiheit in Werken der spanischen Hofmaler Velázquez und Goya. Ein Vergleich. – Hans

Christian Hönes: Sintflut. Ursprung und das Gedächtnis der Bilder. – Valeriya Masyuta: Allan Kaprow. Reality as Constant Metamorphosis. Eine Untersuchung der Gestaltungsprinzipien Chance (Zufall) und Change (Veränderung) in »Fluids« (1967), »Level« (1970) und »Durations« (1976). – Anna Sgobbi: Giovanni Paolo Lomazzo (1538-98). Maler und Theoretiker der Kunst. – Tobias Thornstedt: Kunst und Humanismus in Neapel im späten Quattrocento. Die Privatkapellen Piccolomini d'Aragona, Corrales und Tolosa in S. Maria di Monteoliveto und die Cappella Pontano. (Bei Prof. Shalem) Claudia Kapsner: (Arbeitstitel) Erika Stone. Geschichten einer Fotografin. – Christoph Knüttel: An der Grenze der Zivilisation. Alexanders Mauer und die Völker Gog und Magog in der islamischen Buchmalerei. (Bei Prof. Söding) Malgorzata Stigancow: (geändert) Das Madonnenbild in Halbfigur von Rogier van der Weyden bis zu Jan Gossaert. – Beate Süß: (Arbeitstitel) Christliche Themen in der deutschen Skulptur 1900-1945.

Institut für Kunstpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität

Keine Veränderungen.

Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design der Technischen Universität

Die kommissarische Leitung des Lehrstuhls durch Prof. Dr. Winfried Nerdinger endete zum 30.9.09. Neuer Lehrstuhlinhaber ist seit WS 09/10 Prof. Dr. Dietrich Erben. Die Assistenz von Dr. Karin Hellwig endete zum 30.9.09, die von PD Dr. Monika Melters zum 8.6.10. Wiss. Assistent seit 1.2.10 ist Dr. des. Erik Wegerhoff.

Lehrstuhl für Baugeschichte, Historische Bauforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität

Leitung: Univ.-Prof. Manfred Schuller (seit 2006). Wiss. Assistenten: Dipl.-Ing. Clemens Knobling MBA (seit 2009), Dr. phil. Dipl. Ing. Andriy Kutnyi (seit 2006), Dipl. Ing. Elke Nagel M.A. (seit 2008), Dipl. Ing. (FH) Carolin Sophie Prinzhorn M.A. (seit 2007).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schuller) Dipl.-Ing. Alexander Wiesneth: Gewölbekonstruktionen Balthasar Neumanns.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schuller) Clemens Knobling: Münchner Dachwerke. – Elke Nagel: Die Klausur der Kartäuser. – Carolin Sophie Prinzhorn: Osnabrücker Steinwerke. Ein eigenständiger Bautyp?

Architekturmuseum der Technischen Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Atli Seelow: Die moderne Architektur in Island in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. Transferprozesse zwischen Adaption und Eigenständigkeit.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Lioba Imkamp: Leben und Werk des Architekten Roderich Fick (1886-1955). – Hendrik Leonhardt: Der Architekt Fritz Norkauer, Leben und Werk.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Nerdinger) Alexandra Czarnecki: Hygiene in der Stadt. Leben und Werk des Münchner Stadtbaurats Arnold von Zenetti (1824-91).

MÜNSTER

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Prof. Dr. Joachim Poeschke ist zum 31.7.10 in den Ruhestand getreten; PD Dr. Candida Syndikus hat zum 1.9.10 den Ruf auf eine Professur am Institute of Art History der National Taiwan Normal University angenommen; Dr. Claudia Echinger-Maurach wurde im WS 09/10 zur apl. Professorin ernannt, PD Dr. Thomas Weigel im SS 10 zum apl. Professor. PD Dr. Manfred Luchterhandt hat im WS 09/10 und im SS 10 den Lehrstuhl an der Univ. Erlangen vertreten, PD Dr. Johannes Myssok zum 1.8.09 den Ruf auf eine Professur für Kunstgeschichte an der Kunstakademie Düsseldorf angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Bettina Dorn: Der sichtbare Mensch. Zur Bedeutung der Porträtplastik von Medardo Rosso (1858-1928) für die moderne Bildhauerei in bes. Gegenüberstellung mit dem Werk Alberto Giacomettis (1901-66). – Maria Galen: Johann Boeckhorst. Gemälde und Zeichnungen. – Iris Plate: Carl Einsteins Entwurf der Moderne. Von der kubistischen Raumschauung zum mythischen Realismus Georges Braques.

(Bei Prof. Poeschke) Kerstin Grein: Andrea Riccio, Humanismus und Antikenrezeption in der Kunst Paduas um 1500.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jacobsen) Cornelia Lütkemeyer: Neo Rauch und der Surrealismus. – Angela Pillitteri: Die Probleme um die Porträt Darstellungen in der Florentiner Wandmalerei im 15. Jh. – Claudia Schmädeke: Der Wandel des Wohnbaus in der Architekturtheorie an der Wende vom 19. zum 20. Jh. – Angela Terbrack: Die Baugeschichte der Neustädter Marienkirche in Bielefeld.

(Bei Prof. Kliemann) Constanze Kruppen: Deutsche Kunstlehrbücher des 16. Jh.s nach Dürer.

(Bei PD Luchterhandt) Michaela Rolappe: St. Michael in Hildesheim. Zum Stand der bauarchäologischen Untersuchung. – Verena Smit: Untersuchungen zur ehem. Benediktinerabteikirche in Hersfeld.

(Bei Prof. Merz) Yvonne Blumenthal: Studien zu Unterricht und Produktion in den Werkstätten des Bauhauses. – Julia Haseloff: Schloß Oranienburg bei Berlin.

Die Baugeschichte und das Appartement Friedrich III./I. von Brandenburg-Preußen. Vorarbeiten zu einem Audioguide. – Katrin Lindemann: Borromini an der Piazza Navona in Rom. – Marie-Louise Lischnewski: Gunnar Asplunds Gerichtsgebäude in Sölvesborg. – Monique Zimmermann: Gerhard Richters Glasfenster im Kölner Dom.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Denise Perrevort: Herrscherbildnisse von Heinrich VIII. unter bes. Berücksichtigung von Hans Holbein d. J.

(Bei PD Myssok) Ute Gatti: Die Rollenportraits von Joshua Reynolds, Angelika Kauffmann und George Romney. – Melanie Kolkmann: Max Ernst und die christliche Ikonographie (1921-26). – Romina Pieper: Alberto Giacometti. Der Wald (1950). – Irene Weischedel: Hans Arp. Die Dada-Reliefs.

(Bei JP Niebaum) Chantal Neumann: Zum Problem der Autorenschaft des Palazzo Thiene in Vicenza. Eine kritische Revision. (2009 als neu begonnene Dissertation gemeldet)

(Bei Prof. Poeschke) Jennifer Albers: Eugène Delacroix' Lithographien zum »Faust«. Zu Voraussetzungen, Entstehungsprozess und der Nähe zu Goethe. – Gesa Jürß: Eugène Delacroix' »Les Femmes d'Alger dans leur appartement«. Studien zur Werkgenese.

(Bei PD Syndikus) Lars Berg: S. Giorgio Maggiore in Venedig. Untersuchungen zu Architektur und Fassadenwirkung in der venezianischen Kirchenbaukunst Andrea Palladios. – Anne Büssgen: Die Kirche St. Leopold am Steinhof. Zu Theorie und Praxis in der Sakralarchitektur Otto Wagners. – Nicole Bussmann: Das Palais Epstein von Theophil Hansen. Eine Stadtresidenz an der Wiener Ringstraße. – Friederike Meiselbach: Die »Assunta« von Tizian in S. Maria Gloriosa dei Frari. Studien zur Ikonographie. – Ute Müller: Johann Friedrich Overbeck. Die Szenen aus dem Leben Jesu. – Frauke Schlüter: Kolumba, Kunstmuseum des Erzbistums Köln von Peter Zumthor. Untersuchungen zur Umnutzung eines Kirchengebäudes. – Ester Winnemöller gen. Wever: Die Amsterdamer Börse von Hendrik Petrus Berlage und der Börsenbau im 19. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Luchterhandt) Christine Müller: (Arbeitstitel) Edelsteinverwendung in der mittelalterlichen Schatzkunst. Künstlerische Praxis und zeitgenössische Deutung anhand ausgewählter Objekte. – Verena Smit: (Arbeitstitel) Die salische Benediktinerabteikirche in Hersfeld.

(Bei Prof. Merz) Yvonne Blumenthal: (Arbeitstitel) Studien zum Design am Bauhaus. – Rhea Rebecca Schmitz: Ein Museum für das Werk des Vaters. Manfred Lehmbrechts Bauwerk in Duisburg.

(Bei Prof. Poeschke) Jennifer Albers: »Im Schrecklichen so ungewöhnlich und so schön«. Aspekte der Schwarzen Romantik im Werk Eugène Delacroix'. – Marie-Louise Renz: Giacometti und Cézanne.

OSNABRÜCK

Kunsthistorisches Institut der Universität

JP ab 1.4.10: Dr. Melanie Ulz.

Abgeschlossene Magister- bzw. Masterarbeiten
(Bei Prof. Koriath) Christine Ruhfus: Das demokratische Denkmal? Die Installation von Denk- und Kommunikationsprozessen im öffentlichen Raum von Jochen Gerz.

(Bei Prof. Niehr) Annabel Kleier: Ludger tom Ring d. J. Die Porträts. – Dorothea Rauterberg: Das Langhaus des Osnabrücker Doms. – Anja Schramm: Das Osnabrücker Kapitelkreuz. – Kirsten von der Kammer: Die Idee der Kirche bei Philipp Otto Runge. – Simone Wiedemann: Der Torso im plastischen Werk von Auguste Rodin.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Niehr) Marina Krause: Robert Filliou.

PADERBORN

Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe UNESCO der Universität

Forschungsprojekt Kulturerbe – Sakralbauten, Teilprojekt »Kloster und Schloß Corvey als abendländische Bildungs- und Mediengeschichte«: Natalie Neuhaus M.A. Von der VW-Stiftung wurde das Projekt studentische Presseagentur Cultura für zwei Jahre bewilligt. Beginn 1.6.10: Moritz Hinnerk Schäfer M.A. DFG-Projekt »studiolo communis« bewilligt, Beginn 1.7.10: Carolin Mischer M.A. Projekt Wanderausstellung »Kloster und Schloß Corvey als Orte abendländischer Bildungs- und Mediengeschichte« durch LWL-Kultur-Stiftung bewilligt: Anja Jackes M.A.

Neu begonnene Dissertationen

Ann-Kathrin Wegener: Vermittlungsorte für Fotografie in der DDR.

PASSAU

Professur für Kunstgeschichte/Bildwissenschaften der Universität

Prof. Dr. Gosbert Schüßler ist zum 31.3.10 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Ab 1.4.10 wurde der Lehrstuhl in eine Professur für Kunstgeschichte/Bildwissenschaften umgewandelt. Vertretung: Prof. Dr. Eckhard Leuschner.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Leuschner) Claudia Birkner: Die »Dance Diagrams« von Andy Warhol.

(Bei Prof. Schüßler) Andrea Fronhöfer: »Die ekstatische Jungfrau [Anna] Katharina Emmerich« (1885) von Gabriel Max. Studien zu Stil und Ikonographie des Gemäldes in der Neuen Pinakothek (München). – Lenka Horáková: »Unser aller Mutter Erde«. Zur

Symbolik einer Allegorie Alfred Kubins. – Juliane Winkelmann: Die Malerei am Hofe der Wilhelmine von Bayreuth.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Leuschner) Marie-Catherine Vogt: (Arbeitstitel) Almut Heise. Eine Malerin um 1968 zwischen Geschichte und Populärkultur.

POTSDAM

Institut für Künste und Medien der Universität

Dr. Änne Söll nimmt seit 1.2.10 eine »Eigene Stelle« der DFG mit dem Thema »Moderne Männer. Krise, Modernität und Geschlecht in den Männerporträts von Otto Dix, Anton Räderscheidt und Christian Schad« wahr; Dr. Friedrich Weltzien vertritt im SS 10 eine Professur an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee; er wird vertreten durch Marcel René Marburger. Im Herbst 2010 nimmt das Graduiertenkolleg »Sichtbarkeit und Sichtbarmachung« seine Arbeit auf, das das Zusammenwirken von Bild und Wissen in hybriden Formen des Wissens erforschen wird.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hahn, Lehrstuhl für Landesgeschichte) Antje Adler: Gelebte Antike. Friedrich Wilhelm IV. und Charlottenhof.

Neu begonnene Dissertationen

Antje Nolte: (Arbeitstitel) Die Sammlung Derschau am Berliner Kupferstichkabinett.

REGENSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dietl) Sebastian Karnatz: Szenen aus dem Theater der Unendlichkeit. Max Beckmanns Dramen und ihre Bedeutung für seine Bildrhetorik.

(Bei Prof. Dittscheid) Christian Sauer: Bewegte Bilder. Salvador Dalís Theater- und Filmprojekte (1934-46).

(Bei Prof. Schöller) Mathias Listl: Anfänge und Radikalisierungen eines Paradigmenwechsels in Architektur und Design. Gegenentwürfe zur Moderne zwischen 1945-75 und ihre kontinuierliche Entwicklung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dietl) Ulrike Bertge: »Au-delà de la peinture«. Max Ernst und sein Verhältnis zum künstlerischen Erbe am Beispiel der Reihe der Dschungelbilder. – Nicole Gisela Bezold: Der Sommer 1874 in Argenteuil. Die Zusammenarbeit von Édouard Manet und Claude Monet. Analyse und Interpretation anhand von ausgewählten Werken. – Felicitas Graf: Die Genese des St. Galler Skriptoriums von der Mitte des 8. bis zur Mitte des 9. Jh.s. – Elena Hahn: Planetengötter in Padua. Zwei astrologische Freskenzyklen des Spätmittelalters und ihre handschriftlichen Nachwirkungen. – Ines Hantke: Altdorfers »Satyrfamilie«. – Frusina Moni: Tom Wesselmann. Early Still Lifes 1962-64. – Hannah Theresia Ripperger: Schauspieler-Rollenporträts von Tilla Durieux. – Annika Weise: Albrecht Altdorfer, Historia Friderici et Maximiliani. – Christina Wimmer: Fritz Erler und Leo Putz. Allegorische und mythische Bildwelten der Künstlervereinigung »Scholle«.

(Bei Prof. Dittscheid) Claudia Eisenhut-Saller: Die barocke Wallfahrtskirche St. Barbara auf dem Eixlberg bei Pfreimd. Studien zu Planungs- und Baugeschichte, Architektur und Ausstattung. – Christina Pchaiek: Studien zur ehem. Prämonstratenser-Klosterkirche St. Margarethe in Osterhofen und ihre barocke Ausstattung. – Janina Pentlechner: Ludwig von Schwanthalers Reliefs am Marstall des fürstlichen Schlosses St. Emmeram in Regensburg (1829-31).

(Bei Prof. Schöller) Mariya Delcheva: Studien zu Regensburger Stadttores. Das Ostentor und das Jakobstor. – Corinna Riezler: Die Umbauten an Haus Heuport und Herzogshof in den 1930er Jahren. Zwei Beispiele für schöpferische Denkmalpflege in Regensburg.

(Bei Prof. Wagner) Eva Buchberger: Wassily Kandinskys Publikation »Punkt und Linie zu Fläche«. – Maria Bücklein: Ferdinand Hodler (1853-1918). Die symbolistischen Figurenbilder im Spiegel der Rezeption und Kontext der Lebensreform. – Heiner Fleischmann: Die Meisterhäuser am Bauhaus in Dessau. Beschreibung, Tradition und Innovation der Künstlerhaustypologie.

(Bei Prof. Wagner) Eva Buchberger: Wassily Kandinskys Publikation »Punkt und Linie zu Fläche«. – Maria Bücklein: Ferdinand Hodler (1853-1918). Die symbolistischen Figurenbilder im Spiegel der Rezeption und Kontext der Lebensreform. – Heiner Fleischmann: Die Meisterhäuser am Bauhaus in Dessau. Beschreibung, Tradition und Innovation der Künstlerhaustypologie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dietl) Sabine Tausch: (Arbeitstitel) Die Kunstpolitik süddeutscher Barockklöster der 1. Hälfte des 18. Jh.s.

(Bei Prof. Dittscheid) (Arbeitstitel) Janina Pentlechner: Die Thurn und Taxisschen Fürstenporträts im 18. und 19. Jh. – Stefanje Weinmayr: (Arbeitstitel) Rudolf Wächter. Aus dem Stamm. Wiss. Werkverzeichnis der Holzkulptur.

(Bei Prof. Wagner) Heidrun Berchtold: (Arbeitstitel) Anamorphosen in der Kunst. – Eva Buchberger: (Arbeitstitel) Johannes Itten in Zürich. – Anjalie Chahbal: (Arbeitstitel) Jerry Zeniuk und die Farbfeldmalerei in Deutschland. – Susanne Weber: (Arbeitstitel) Der Affe als Thema in der Kunst.

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 3.6, Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Güthlein) Rainer Knauf: Zivile und militärische Friedhofs- und Grabmalgestaltung im 20. Jh. am Beispiel eines großstädtischen Zentralfriedhofs. Der Saarbrücker Hauptfriedhof (1912-59).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Keazor) Marc Bonner: (geändert) Architektur ferner Welten? Santiago Calatrava und sein skulpturales sowie ästhetisches Architekturverständnis. – Susanne Hoppe: Der Palazzo Ruggieri in Rom. – Gisela Kiefaber: Die Rose in den Gärten des Abendlandes. Eine Entwicklungsgeschichte des Rosengartens aus kunsthistorischer Sicht. – Junsook Lee: Die Rezeption der antiken Malerei in der Ilias Ambrosiana und ihr Nachleben in Byzanz. – Charlie Morr: Nostalgie in der Filmarchitektur. – Chris Vester: Tadao Ando Langen Foundation. – Thorsten Wübena: Adolescent Nostalgia.

STUTTGART

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Dr. Bärbel Küster ist am 30.4.10 ausgeschieden, Dr. Gerd Reichardt ab SS 10 Wiss. Mitarbeiter.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Steiner) Gertrud Seizinger: Otto von Faber du Faur. Studien zu den Arbeiten in Öl.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beuckers) Vivien Bienert: Die Pankratiuskapelle von Altwiesloch und ihre Wandmalerei aus dem 15. Jh. – Stephanie Habel: St. Johann in Essen.

(Bei Prof. Krieger) Meike Frank: Der Stuttgarter Tagblatt-Turm. Seine Entstehungsgeschichte und architekturgeschichtliche Einordnung. – Birgit Gebhard: Der Mythos des leidenden Künstlers in den Filmen »Basquiat« und »Love is the Devil«.

(Bei Prof. Poeschel) Mareike Christiansen: Stilleben von Chardin und den Niederländern des 17. Jh.s. Ein Paradigmenwechsel. – Claudia Colazzo: Die Stuttgarter Markthalle. – Tine Elisa Di Franco: Goyas Caprichos und der künstlerische Ausdruck einer satirischen Gesellschaftskritik. – Christina Hermann: Johann Heinrich Schönfeld. Eine ikonographische Studie zu Johann Heinrich Schönfelds »Saul spricht mit dem Geist Samuels bei der Hexe von Endor«. – Martina Mailänder: Jacobo Carrucci detto il Pontormo (1494-1556) und der Einfluß nordalpiner Druckgraphik. – Olena Mulas: Die Gemäldesammlung der Staatl. Eremitage in St. Petersburg. – Sandra Szentpali-Cavaller: Justus van Gent, Apostelkommunion.

(Bei PD Seeger) Janina Geier: Der Spielavillon der Ludwigsburger Residenz als Beispiel hochmoderner barocker Raumkunst. Unter spezieller Beleuchtung der barocken China- und Zwergenmode.

(Bei Prof. Steiner) Renate Besenyi: Die sieben Passions tafeln aus Zwiefalten im Landesmuseum Württemberg. Eine Rekonstruktion. – Irene Birkle: Sammlungsbilder. Programm und Gestalt druckgraphischer Frontispize von Sammlungskatalogen des 17. Jh.s. – Katrin Fröschner: Die barocken Deckenembleme im Neuen Corps de Logis im Ludwigsburger Schloß. – Kamilla Kowa-

lewski: Site Specific Art. Eine Begriffs- und Funktionsgeschichte. – Gudrun Latten: Formen des Abschieds. Wiederholung und Bildkonstruktion im Werk von Giorgio de Chirico am Beispiel von Hektor und Andromache. – Micaela Widmann: Die drei Selbstbildnisse von Jean-Baptiste-Siméon Chardin.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei PD Poeschel) Verena Daether: Die Italiensehnsucht der Deutschen am Beispiel von Anselm Feuerbachs Iphigenie. – Susanne Kemendi: Die Darstellung der bürgerlichen Frau im Klassizismus am Beispiel der Stuttgarter Porträts von Gottlieb Schick.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Akad. Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Jan Lubitz (neu), Dr. Dietrich W. Schmidt (ausgeschieden).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Philipp) Anina Christina Frisch: Ephemere Bauten im urbanen Kontext. Eine Analyse zeitgenössischer temporärer Architektur, mit Ausblick auf zukünftige Möglichkeiten. – Christiane Fülcher: Deutsche Auslandsvertretungen seit 1871. – Henriette Huster-Braumann: Stuttgarter Schule(n)? Die Gestaltungslehre in den Architekturstudiengängen der Staatl. Akademie der Bildenden Künste, der Hochschule für Technik und der Universität Stuttgart. – Jan Lubitz: Der Architekt Carl Gustav Bensele (1878-1949). – Christian Schuberth: Untersuchung des Verhältnisses von architekturbezogener Kunst und dem Gebäude an ausgesuchten Beispielen in München und Oberbayern seit 1945. – Tar Aung Thaw: Spatial Compositions of Myanmar's Traditional Buildings.

Kunstwissenschaften, Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Seit Oktober 2009 wird Dr. Carla Heussler durch das Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Huber) Marcus Graf: Istanbul Biennale. Geschichte, Position, Wirkung.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Huber) Niclas Hein: Ethische Maxime bei der Restaurierung von Medienkunst. – Claudio Hernández: Conservation of Contemporary Art in Mexico. Evaluation and Perspectives under Special Consideration of New Media Art. – Bernd Kiefer: Einrichtung eines Videosichtplatzes und einer Videodigitalisierungsstrecke für die Staatsgalerie Stuttgart, unter spezieller Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen von Kunstwerken. – Philipp Klöckner: Die Konzeption des Ingest-Prozesses für das digitale Archiv der hessischen Staatsarchive am Beispiel der archivischen Übernahme komplexer digitaler Geodaten der

hessischen Landesverwaltung. – Mac Kobus: Vorschläge zur authentischen Archivierung von Websites. – Arnaud Obermann: Stan Douglas »Win, Place or Show«. Eine »retrospektive« Dokumentation. – Klaus Dieter Pöhlmann: Untersuchung des Multimedia-Konzernarchivs der Daimler AG Stuttgart anhand der Kriterien für »Vertrauenswürdige Archive« unter Berücksichtigung des OASIS-Referenzmodells mit dem Schwerpunkt »Ingest«. – Franz Stein: Übernahme eines multimedialen Archivbestandes der Akademie Schloß Solitude ins Staatsarchiv Ludwigsburg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Brückle) Linda Stiber Morenus: Chiaroscuro Woodcut Printing in 16th-17th Century Italy. Technique in Relation to Artistic Style. – Manuela Reikow-Räuchle: Ein webbasiertes System zur Identifizierung und Beschreibung von Selbstklebestreifen in der Papierrestaurierung.

(Bei Prof. Büttner) Nina Klöpfer: Schwarzweiß als ästhetisches Mittel in der Architektur- und Sachfotografie.

Architektur und Designgeschichte, Architekturtheorie, Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Georgiadis) Angelika Schnell: Die Konstruktion des Wirklichen. Eine systematische Untersuchung der geschichtstheoretischen Position in der Architekturtheorie Aldo Rossis.

TRIER

FB III Kunstgeschichte der Universität

JP Dr. Ulrike Gehring wurde am 1.12.09 zur Professorin der Moderne berufen, Dr. Birgit Ulrike Münch am 1.7.10 zur Akad. Rätin auf Zeit ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Tacke) Jens Fachbach: Johann Georg Judas »Chur. Trierischer Baw-Meiser« (um 1655-1726). Zur Architektur eines geistlichen Kurfürstentums an Rhein und Mosel im späten 17. und frühen 18. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Gehring) Rieke Katharina Buning: Mit Pinsel und Lineal. Gustave Caillebottes künstlerischer Beitrag zur impressionistischen Malerei. – Andrea Günther: Carl Einsteins Kunst- und Romantheorie und sein Roman »Bebuquin« oder die Dilettanten des Wunders. – Kathrin Kohl: Der Einfluß der Musik auf das Werk von Nam June Paik. – Leslie Vettermann: Gebaute Natur. Die Brechung des Lichts als Mittel zur Rekreation von Natur im gebauten Raum bei Olafur Eliasson. (Bei JP Karentzos) Kathrin Borresch: Zwischen Egoismus und Altruismus. Eine empirische Analyse der Kunstförderung von inhaber- und fremdgeführten

Unternehmen in Deutschland. – Irina Hiebert Grun: Der Einfluß der Antropofagia auf das Werk Cildo Meireles? – Juliane Kjølrsrud: Inszenierte Räume und die Kunst des Ausstellens? Eine Untersuchung von Präsentationsformen als Medium. – Diane Linden: Fragilität und Momenthaftigkeit? Pudrige Oberflächen in der zeitgenössischen Kunst am Beispiel von Wolfgang Laib und Anish Kapoor.

(Bei Prof. Tacke) Sabine Scholzen: »... eine Neue auf nemlichen Platz von Grund auß zu erbawen ...«. Der Neubau der spätbarocken Klosterkirche des ehem. Augustinerchorherrenstifts zu Springiersbach von 1769-72.

(Bei PD Threuter) Inga Remmers: Dokumentarfotografie als politisches Instrument. Der Beitrag von Walker Evans und Dorothea Lange zur offiziellen Fotografie des New Deal.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Gehring) Andrea Diederichs: The American landscape. Die politische Neudefinition von Stadt und Land in der US-amerikanischen Kunst der 1920er und 30er Jahre.

(Bei JP Karentzos) Simone Leyk: Vom Wandervogel zum Punk. Kostümgeschichtliche Aspekte von Jugendbewegungen im historischen Vergleich. – Nadine Werner: Jean Cocteau. Blut eines Dichters?

(Bei Prof. Tacke) Nadine Pietzko: Die Darstellung der Kunstgeschichte in Schulbüchern der BRD am Beispiel des Bundeslandes Bayern. Eine Fallstudie zur kunsthistorischen Kanonbildung. – Susanna Schneider: Pieter Snayers. Ein Schlachtenmaler des 17. Jh.s. – Katharina Weick: Kulturtransfer und künstlerisches Zitat im Rom des 17. Jh.s. Die Malerei der Bamboccianti.

TÜBINGEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Institutsleiter ist Prof. Dr. Sergiusz Michalski, Stellvertreterin Prof. Dr. Barbara Lange. Die vakante W3-Professur wurde im WS 09/10 von PD Dr. Hildegard Frübis, im SS 10 von PD Dr. Jörg Stabenow vertreten. Dr. Birgitta Coers, Akad. Rätin, war bis 31.3.10 beurlaubt und wurde von Dr. Ralf-Michael Fischer vertreten. Dr. Lorenz Enderlein ist zum 31.3.10 als Assistent ausgeschieden. Dr. Ralf-Michael Fischer ist seit 1.4.10 Akad. Rat.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Sylvia Stephan: Das körperwiderständige Schmuckobjekt. Autorenschmuck in Europa seit den 1960er Jahren.

(Bei Prof. Michalski) Melanie Ardjah: Kunst als konzeptueller Raum. Die künstlerische Position der Anni Albers. – Silke Reiter: Meister ohne Werk? Studien zu Erasmus Hornick. – Tobias Ronge: Das Bild des Herrschers in Malerei und Graphik des Nationalsozialismus. Eine Untersuchung zur Ikonographie von Führer- und Funktionärsbildern im Dritten Reich. – Julia

Sedda: Antikenrezeption und christliche Tradition im Scherenschnittwerk der Louise Duttenhofer 1776-1829.

(Bei PD Seidl) Amelie Claire von Platen: Der Maler Otto Adam (1901-73). Leben und Werk.

Abgeschlossene Magister- bzw. Masterarbeiten

(Bei Prof. Lange) Julica Hiller-Norouzi: Codierung von Sehen. Die Glasplattenlehksammlung des Kunsthistorischen Instituts der Universität Tübingen zwischen 1902 und 1921.

(Bei PD List) Bettina Kalliopi Essler: Der Englische Garten in München. Sckell, Stengel, Dillis als Bildzeugen eines Gesamtkunstwerkes (mit einem Anhang der Aquatinta-Radierungen von Lebschée). – Tinatin Khidsheli: »Dreikirchenbasiliken« in Ostgeorgien. Architekturform und liturgische Funktion (6.-7. Jh.). – Dana Reinhardt: Geschnittene Porträts auf Kristallgläsern des deutschen Barock unter Berücksichtigung der habsburgischen Gebiete Böhmen und Schlesien. – Moritz Siebert: Gesichtsabguß im Florentiner Quattrocento. Spuren der Vergänglichkeit als Nachleben und Ähnlichkeit.

(Bei Prof. Michalski) Ingrid Castner-Schönborn: Tizians Assunta und die Rezeption bei Rubens. Funktion und Wirkung des religiösen Bildes. – Ina Dinter: »C'est un grand feu de joie«. Spuren Watteaus in der Kunst James Ensors. – Natalia Gadalov: Stadt der Aufklärung, Stadt des Absolutismus. Die Stadtplanung Katharinas II. am Beispiel von Tver' und Dmitrov. – Sarah Judith Theresia Haberkorn: Teppichdarstellungen bei Caravaggio und den Caravaggisten. – Regina Klosinski: Die gefährdete Kindheit. Kindheit und Tod in der europäischen Malerei und Graphik von 1850-1920. – Nataly Astrid Kuhlmeiy: Richard Wilson und die Tradition der europäischen Landschaftsmalerei. – Hanna Dorothea Lehner: Pracht auf Papier. Die Wolfegger Gefäßdarstellungen aus der Strada-Werkstatt. – Almuth Luckow: Tizians Tempelgang der Maria in der Scuola di S. Maria della Carità zu Venedig. – Magdalena Lysakowska: Georg Kleemann. Vom floralen zum geometrisierenden Jugendstil. – Agnes Scherer: Die Wandbilder des Oberen Saals in der Prälatur des Klosters St. Georgen in Stein am Rhein.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Yvonne Schweizer: Ausstellung: erweitert. Die Veränderung des Ausstellungswesens durch apparative Medien.

(Bei Prof. Michalski) Christa Birkenmaier: Eremitagen im Zeitalter des Barock. – Natalia Gadalov: Das »Griechische Projekt« in Rußland und seine städtebaulichen Aspekte. – Max Harms: Klaus Heider. Raum für die Unendlichkeit. – Natalie Nordio: Martyriumdarstellungen in der italienischen Malerei der Renaissance und des Barock. – Daniela Rapetti: Die Ikonographie der Erbach-Apokalypse. – Vanessa Caren Rebmann: Die Gestirne in der Malerei um 1900. – Jenny Sturm-Ziegler: Der Japonismus in den Niederlanden.

WEIMAR

Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Fakultät Architektur, Bauhaus-Universität

Jurek Elzanowski und Magdalena Baczkowska sind Thüringer Landesstipendiaten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wirth) Kerstin Vogel: Carl Heinrich Ferdinand Streichhan. Architekt und Oberbaudirektor im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach 1848-84.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meier) Piyadech Akkarapotiwong: The study of Atmospheric and Surrounding Limitations in Accommodating Tourism in Historical Places. Case Study of Historical Tourism Spots in Thailand. – Magdalena Baczkowska: Die Posener Secession in der Architektur und ihre Beziehungen mit dem Jugendstil in Wien und Deutschland der Jahre 1890-1918. – Steffen Dörfel: Das Palais des Reichsgrafen von Wackerbarth im Zeughof zu Dresden (1728-34). Die stadtseitige Schauffront und ihr Kontext in Planung und Ausführung. Ein Beitrag zur Dresdner Palaisbaukunst des 18. Jh.s. – Katrin Kempe: Denkmalpflege und Öffentlichkeitsarbeit. Zum Umgang mit ehem. Werks- und Arbeitersiedlungen in Sachsen. – Alan Paul Rodriguez Schaeffer: Lithing in urban heritage. Case study of Chiapa de Corzo, Chiapas, Mexico. – Johannes-Christian Warda: Erinnerung auf Abriß? Der Umgang mit der Architektur des Sozialismus in Deutschland und im europäischen Vergleich.

Fakultät Gestaltung, Bauhaus-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

Adél Gyimóthy: Hat Natur Platz in der Stadt? Auswirkung der wahrgenommenen städtischen Natur auf den psychosozialen Empfindungsbereich.

WITTEN-HERDECKE

Lehrstuhl für Kunstwissenschaft, Ästhetik und Kunstvermittlung der Universität

Prof. Dr. Michael Bockemühl ist am 23.12.09 verstorben. Die Vertretungsprofessur übernahm ab SS 10 Dr. h.c. Walter Smerling (Direktor des Museums Küppersmühle, Duisburg). Prof. Bockemühl übergab das Dekansamt (Fak. für Kulturreflexion – Studium fundamentale) am 1.9.09 an Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange.

WÜRZBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Wiss. Mitarbeiter am DFG-Projekt »Die figürlichen Wandmalereien des Mittelalters in Thüringen, 1120 bis 1430/50«: Kilian Grüger M.A., Dipl.-Des. (FH) Veit Gröschner. Prof. Dr. Damian Dombrowski vertritt seit

WS 09/10 die C 3-/W 2-Professur (Prof. Greiselmayer). Dr. Josef Hansbauer vertritt im SS 10 die Assistentenstelle. Dr. Helmut-Eberhard Paulus wurde zum Honorarprofessor bestellt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Katinka Mariève Johanning (geb. Weiland): Landschaftsdarstellungen in der Malerei der lombardischen Renaissance. – Dr. med. Ingrid Schade-Schlieder: Die Kopien der Madonna mit der Nelke von Raffael.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dombrowski) Anikó Hushegyiová: Vergleichende Studien zu Mihály Munkácsy und Max Liebermann. – Barbara Sipple: Die Stuckdekoration des Apollozimmers im Kloster Bronnbach.

(Bei Prof. Kern) Johanna Dreger: Elisabeth Dering. Leben und Werk. – Sandra Miara: Totentanz, Josef Scheuplein. – Milena Petrova: Professor Nikolai Sarafov. Der Sisyphos-Zyklus. – Anastasia Sanygina: Das Ornament bei Gustav Klimt und Michail Alexandrowitsch Wrubel.

(Bei Prof. Kummer) Jennifer Hehn: Das Porsche-Museum. Architektur und Bedeutung. – Nessaja Scheinhardt: Verherrlichung oder kritische Betrachtung des Empire? Jacques Louis Davids Darstellungen der napoleonischen Herrschaft. – Evelyn Smoler: Architektonische Elemente im Werk Tilman Riemenschneiders. – Zhibin Wang: Stadt und Schloß in der Barockbaukunst am Beispiel von Rastatt und Ludwigsburg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dombrowski) Christina Hablik: (Arbeitstitel) Raffaels Gemälde in französischem Besitz. Provenienz und Rezeption. – Anikó Hushegyiová: (Arbeitstitel) Nationale Identifikation und Transnationalität. Vergleichende Studien zur Malerei in den Ländern der k.u.k.-Monarchie. – Manuel E. Mayer: (Arbeitstitel) »Des murs, des murs à décorer!«. Zum Phänomen des Dekorativen im kunsttheoretischen Diskurs des französischen fin-de-siècle und seiner Ausprägung in der Wandmalerei des Symbolismus. – Neela Struck: (geändert, Arbeitstitel) Renovatio Urbis Romae. Die Darstellung päpstlichen Bauens von Gregor XIII. bis Urban VIII.

(Bei Prof. Kummer) Dipl. Rest. (FH) Markus Eiden: (Arbeitstitel) Stuckdekorationen im Hochstift Würzburg zwischen 1550 und 1617. – Wolfgang Hegel: (Arbeitstitel) Giovanni Pietro Magnos Stuckausstattung des Würzburger Domes. Zerstörung und Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und die Möglichkeiten digitaler Rekonstruktion.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Dombrowski) Neela Struck: Giovanni da Nola als Meister des neapolitanischen Rittergrabmals. (Bei Prof. Greiselmayer †) Bernadette R. Czech: Stu-

dien zur Bildinvention und Ikonographie bei Lucas Cranach d. Ä.

(Bei Prof. Kummer) Helga Hilgenfeldt: Druckgraphik nach Werken des Hans von Aachen und deren Rezeption in Süddeutschland. – Kerstin Thiel-Lunghini (geb. Thiel): Studien zum Frühwerk des Pellegrino Tibaldi in Rom und Bologna.

FLORENZ

Kunsthistorisches Institut, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Gerhard Wolf (geschäftsführend seit 1.5.09), Prof. Dr. Alessandro Nova, Prof. Dr. Max Seidel (seit 1.3.05 Em. Direktor).

Direktion Wolf: Wiss. Assistenten: Philippe Cordez M.A., Dr. Manuela De Giorgi, Nathalie Marie Freytag M.A. (bis 28.2.10), Theresa Holler M.A., Dr. Laura Fenelli, Susanne Pollack M.A. – Wiss. Mitarbeiterin: Annette Hoffmann M.A. – Postdoktorandinnen: Dr. Elisa Brilli, Dr. Inês Monteiro Arias, Dr. Maddalena Spagnolo. – Doktorandinnen: Nathalie Marie Freytag M.A., Laura Goldenbaum M.A. (bis 14.6.10), Anne Leicht M.A., Susanne Pollack M.A., Yi Qu M.A. (bis 31.7.10), Caroline Smout M.A.

Direktion Nova: Wiss. Assistentinnen: Dr. des. Katja Burzer, Hana Gründer M.A., Dr. Cornelia Jöchner, PD Dr. Anna Schreurs-Morét. – Wiss. Mitarbeiterinnen: Julia Kleinbeck M.A., Carolin Ott M.A. – Postdoktoranden: Dr. des. Elmar Kossel (bis 31.5.10), Dr. Karin Leonhard, Dr. Susanne Meurer, Dr. Andrea Salani, Dr. Brigitte Sölch. – Doktoranden: Melchior Fischli, lic. phil., Jana Graul M.A., Peter Scholz M.A., Birgit Witte M.A.

Selbständige Nachwuchsgruppe/Max Planck Research Group: Leiter: PD Dr. Michael Thimann. – Wiss. Mitarbeiter: Dr. des. Heiko Damm, PD Dr. Claus Zittel. – Doktorandin: Martina Papiro, lic. phil.

Max Planck Fellow: Leiter: Prof. Dr. Avinoam Shalem. Postdoktorandin: Dr. Michelina Di Cesare. – Doktorandin: Heather Michele Coffey M.A. – Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Maria Glaser.

Minerva Programm: Leiterin: Dr. Hannah Baader. Postdoktorand: Dr. Itay Sapir.

Siena-Projekt: Dr. Monika Butzek, Dr. Wolfgang Losevics.

Redaktion: Dr. Wolfger Bulst (bis 30.9.09), Dr. des. Samuel Vitali.

Institutsübergreifende Forschungsinitiative: Omar W. Nasim PhD (bis 14.12.09), Dr. des. Jutta Voorhoeve (bis 31.7.10).

Art, Space and Mobility in the Early Ages of Globalization: The Mediterranean, Central Asia and the Indian Subcontinent (MeCAIS) 400-1650: Koordinatorin: Ashley Elizabeth Jones M.Phil. – Postdoktoranden: Irene Giviashvili PhD, Dr. Mattia Guidetti, Dr. Simon O'Meara. – Doktoranden: Satenik Chookaszian M.A., Dorjjugder Purevjav M.A., Pushkar Sohoni M.S.

Connecting Art Histories in the Museum. The Mediterranean and Asia 400-1650: Postdoktorandinnen: Eva-Maria Troelenberg M.A., Dr. Friederike Weis. – Doktorandinnen: Filiz Cakir Phillip M.A., Amanda Phillips M.A.

Öffentlichkeitsarbeit: Astrid B. Müller M.A.

Bibliothek: Leiter: Dr. Jan Simane. – Wiss. Bibliotheksdienst: Dr. Ingeborg Bähr, Dr. Anette Creutzburg, Dr. Verena Gebhard (beurlaubt), Dr. Stephanie Hanke, Dr. Anne Spagnolo-Stiff, Dr. Barbara Steindl. – Wiss. Assistentinnen: Lisa Hanstein M.A. (beurlaubt), Anka Ziefer M.A. (Vertretung für Lisa Hanstein).

Photothek: Leiterin: Dr. Costanza Caraffa. – Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Ute Dercks, Almut Goldhahn M.A. (Vertretung für Dr. Birgit Laschke-Hubert), Dr. Birgit Laschke-Hubert (beurlaubt).

Stipendiaten des DAAD: Julia Habich M.A., Moritz Lampe M.A., Cordula Mauß M.A. (bis 30.4.10), Irina Schmiedel M.A. (bis 31.3.10).

Stipendiaten der DFG: Dr. Golo Maurer, PD Dr. Jörn Steigerwald (bis 31.3.10).

Stipendiaten der Kress Foundation: Christopher Nygren M.A., Chiara Scappini M.A.

Stipendiaten des Max Planck International Research Network on Aging: Lucy Davis PhD, Davide Dossi M.A., Pia-Leonie Fox M.A., Dr. Sabine Kampmann (bis 31.3.10).

Stipendiatin des Vereins zur Förderung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz e.V. (Jacob-Burckhardt-Preis 2009): Dr. Rebecca Müller.

JP in Kooperation mit der FU Berlin: Prof. Dr. des. Wolf-Dietrich Lohr.

FREIBURG

Corpus Vitrearum Deutschland, Forschungszentrum für mittelalterliche Glasmalerei

Keine Veränderungen.

MÜNCHEN

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Dr. Peter Diemer ging zum 31.5.10 in den Ruhestand. Redakteurin der Kunstchronik ab 1.7.10: PD Dr. Christine Tauber.

Preise des Fördervereins *Coniuncta Florescit*

Wolfgang-Ratjen-Preis 2010: Dr. Christien Melzer, München, für ihre Dissertation »Von der Kunstkammer zum Kupferstich-Kabinett. Zur Frühgeschichte des Graphiksammlens in Dresden (1560-1738).«

Sonderpreis: Christin Barbarino, Berlin, für ihre Magisterarbeit »Über dem Strom ein Gezweig. Die Bobrowski-Mappe von Gerhard Altenbourg (1969).«

Helmut-Seling-Preis 2009: Sylvia Stephan, Pullach, für ihre Dissertation »Das körperwiderständige Schmuckobjekt. Autorenschmuck in Europa seit den 1960er Jahren.«

Theodor-Fischer-Preis 2009: Britta Hentschel, Zürich, für ihre Dissertation »Gaetano Koch (1849-1910). Bauen für das Dritte Rom.«

Länderstipendien

Baden-Württemberg: Tamara Tolnai M.A.: Die Kunstpatronage der Familie Roverella (ab 1.3.09).

Bayern: Dr. Manuel Teget-Welz: Gregor Erhart, ein Augsburger Bildschnitzer der Frührenaissance (bis 30.11.09). – Thomas Reiser M.A.: Erste deutsche Übersetzung der »Hypnerotomachia Poliphili« mit philologisch-mythologischem Kommentar (als Teil einer Studienausgabe) (ab 1.12.09).

Hamburg: Anja Weisenseel M.A.: Die institutionalisierte Bildbetrachtung. Nah- und Fernsicht im kunsttheoretischen Diskurs und der Ausstellungspraxis um 1800 (bis 30.4.10). – Judith Rauser M.A.: Körper in Eisen. Die Rüstung als Thema der Bildenden Kunst (ab 1.5.10).

Niedersachsen: Michael Stöneberg: Entwicklungen in der deutschen Architektur fotografie 1890-1925 (bis 30.6.10). – Dr. Christine Ungruh: Palast und Palastkultur im mediterranen Mittelalter (ab 1.7.10).

Sachsen: Benjamin Sommer M.A.: Spätgotische Flügelaltäre in Mitteldeutschland. Erfurt, Leipzig, Stendal (bis 31.1.10). – Miriam Bothe M.A.: Una Scultura antica bellissima di marmo. Paolo Veroneses Antikenrezeption am Beispiel des »Laokoon« (ab 1.2.10).

Weitere Stipendien

Samuel H. Kress Foundation: Heidi C. Gearhart M.A., Univ. of Michigan: »Theophilus On Diverse Arts and the Medieval Monastic Artisan« (2/2007-9/2009).

Stipendium zur Erforschung einer ‚Geteilten Sammlung‘. Graphische Bestände des ehem. Kölner Jesuitenkollegs in Paris: Claudia Schwaighofer, München.

Terra Foundation for American Art: Annika Hossain M.A.: »Die kulturelle Repräsentation der USA bei der Venedig Biennale (von 1895 bis heute).«

PARIS

Deutsches Forum für Kunstgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Andreas Beyer. Stellvert. Direktor: Dr. Johannes Grave. Wiss. Referenten: Dr. Mathilde Arnoux, Dr. Markus A. Castor, Dr. Julia Drost, Dr. des. Jörg Ebeling, Godehard Janzing M.A.; Assistenten: Dr. Stefanie Rentsch, Dr. Clotilde Roth-Meyer, Tanja Wesolowski M.A.

Jahresthema 2009/2010: Poiesis. Über das Tun in der Kunst. Leitung: Prof. Dr. Andreas Beyer und Prof. Dr. Dario Gamboni (Université de Genève); Koordination: Dr. Jérémie Koering.

Stipendiaten: Lena Bader M.A., Christian Berger M.A., Dominik Brabant M.A., Elisa de Halleux M.A., Cornelius Krell M.A., Min Kyung Lee M.A.

Jahresthema 2010/11: Sprechen über Bilder, Sprechen in Bildern. Leitung: Dr. Georges Didi-Huberman (EHESS) und Dr. Johannes Grave; Koordination: Lena Bader M.A.

Stipendiaten: Carolin Bohn M.A., Bing Li M.A., Dimitri Lorrain M.A., Caroline Recher M.A., Gwendolin Julia Schneider M.A., Caroline Smout M.A., Andreas Josef Vater M.A., Muriel van Vliet M.A.

Habilitationsstipendiaten: Dr. Isabelle Marchesin (2008-2010), Dr. Tobias Vogt (2009-2011), Dr. des. Tobias Kämpf (2010-2012).

Kurzzeitstipendiaten: Cyril Crignon M.A., Antje Kramer M.A., Dr. Birgit Münch, Eric Hold M.A., Dr. Olivier Sécardin.

Clark-Centre Allemand-Fellows: Ph.D. Hagi Kenaan (Tel Aviv University), Dr. Adrian Sudhalter (Museum of Modern Art, New York).

Forschungsprojekte:

1. Forschungsstelle Max Ernst. Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Werner Spies und Dr. Drost; Wiss. Mitarbeiterin: Tanja Wessolowski M.A.

2. Herausgabe der Conférences de l'Académie Royale de Peinture et de Sculpture von 1648-1789. Leitung: Prof. Dr. Jacqueline Lichtenstein (Université Paris I – Sorbonne), Prof. Dr. Christian Michel (Université de Lausanne); Koordination: Dr. Castor; Stipendiaten: Karim Haouadeg M.A. (bis 31.1.10), Dr. Marie Pauline Martin, Dr. Anne Perrin Khelissa.

3. Sinnlichkeit – Materialität – Anschauung. Ästhetische Dimensionen kultureller Übersetzungsprozesse in der Weimarer Klassik. Leitung: Prof. Beyer, Dr. Grave und PD Dr. Thorsten Valk (Klassik Stiftung Weimar); Wiss. Mitarbeiter: Dr. Christiane Holm (Weimar), Dr. Sebastian Böhmer (Weimar) und Dr. des. Boris Roman Gihardt (Paris).

4. Wiss. Bearbeitung des Palais Beauharnais, Residenz des Deutschen Botschafters in Paris. Leitung: Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Deutsches Historisches Museum Berlin); Wiss. Mitarbeiter: Dr. des. Jörg Ebeling, Dr. Ulrich Leben.

5. Kritische Briefedition aus sowjetischen Beuteakten. Wiss. Bearbeitung: Dr. des. Ines Rotermund-Reynard.

6. Herausgabe der Korrespondenz zwischen Henri

Fantin-Latour und Otto Scholderer. Wiss. Bearbeitung: Dr. Arnoux; assoz. wiss. Mitarbeiterin: Anne Tempe-laere-Panzani.

7. ArtTransForm. Transnationale Künstlerausbildung zwischen Frankreich und Deutschland, 1789-1870. Leitung: Dr. France Nerlich (Université François Rabelais, Tours) und Prof. Dr. Bénédicte Savoy (TU Berlin); Wiss. Mitarbeiter in Paris: Frauke Josenhans M.A., Arnaud Bertinet M.A.

ROM

Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer (geschäftsführend bis 28.2.12), Prof. Dr. Elisabeth Kieven.

Richard-Krautheimer-Gastprofessur der MPG: Dr. Carola Jäggi (bis 30.9.10), Prof. Dr. Valentino Pace (ab 1.10.10).

Rudolf-Wittkower-Gastprofessur der MPG: Prof. Dr. Oskar Bätschmann (bis 30.9.10), Prof. Dr. Ian Campbell (ab 1.10.10).

Forschungsprofessur: Prof. Dr. Julian Kliemann.

JP: Dr. des. Jens Niebaum.

Wiss. Mitarbeiter: Dr.-Ing. Hermann Schlimme, Dr. Lothar Sichel.

Wiss. Assistenten: Dr. Susanne Kubersky-Piredda, Dr. Ralph Dobler.

Assistenten der Direktorinnen: Dr. des. Marieke von Bernstorff, Dr. des. Regina Deckers, Dr. Cristina Ruggero.

Fortbildungsstipendiaten der MPG: Dr. des. Silvia Dobler, Dr. Ludovico Geymonat, Dr. des. Marion Hilliges, Dr. Fulvio Lenzo, Dr. Peter Lüdemann.

Doktoranden-Stipendiaten der MPG: Katharina Bedenbender M.A., Ingrid Dettmann M.A., Tobias Glitsch M.A., Tobias Haase M.A., Benjamin Rux M.A., Anna Sgobbi M.A.

Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

Einzug der Künste in Böhmen. Malerei und Skulptur am Hof Kaiser Rudolfs II. in Prag. Ausst.-Kat. Liechtenstein Museum Wien 2009. Hg. Johann Kräftner. Beitr. Eliška Fučíková, Christl Karnehm, Johann Kräftner, Manfred Leithe-Jasper, Arthur Stögmann. Wien, Christian Brandstätter Verlag 2009. 151 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-85033-411-2.

Frédéric Elsig: *L'art et ses marchés.* La peinture flamande et hollandaise (XVII^e et XVIII^e siècles) au Musée d'art et d'histoire de Genève. Paris, Somogy éditions 2009. 397 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-2-757-20250-0.

Günter Hägele, Gregor Wurst: *Novum opus ex veteri.* Vom Judas-Evangelium zur Furtmeyr-Bibel. Biblische und apokryphe Handschriften aus Spätantike und Mittelalter. Ausst.-Kat. Universitätsbibliothek Augsburg 2010. Beitr. Markus Stein. Augsburg, Universitätsbibliothek 2010. 84 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-936504-04-0.

Arno Fischer. *Fotografie.* Ausst.-Kat. Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) Stuttgart 2009. Beitr. Matthias Flüge, Thomas Martin. Ostfildern, Hatje Cantz Verlag 2009. 227 S., zahlr. Farb- und s/w Abb. ISBN 978-3-7757-2548-4.